

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 228.

Leipzig, Montag den 30. September 1907.

74. Jahrgang.



Douleur sincère.

ELLE: «Je vous rends votre parole, Henry. Je vous retournerai la bague que vous m'aviez donnée. Il m'est impossible de vous épouser, car j'aime un autre...»

LUI: «Bonté divine, Pauline, et quel est le nom de cet autre?»

ELLE: «Malheureux! Vous voudriez lui faire un mauvais parti?»

LUI: «Pas du tout. Mais je pourrais, peut-être, lui vendre la bague à un prix avantageux.»

Mots.

Douleur (f)	Schmerz, Weh
sincère	aufrichtig
rendre à qn. la parole	jemand seines Wortes entbinden
bague (f)	(Finger-)Ring
épouser	1. heiraten, 2. verheiraten
bonté divine!	himmlische Güte!
faire un mauvais parti à qn.	jemand übel mitspielen
pas du tout	durchaus nicht
avantageux	vorteilhaft, günstig
vendre	verkaufen.

② Jeder junge Kaufmann
jeder Beamte
jeder Studierende
jeder Lehrer
jede höhere Tochter

interessiert sich für die

humoristischen Fortbildungszeitschriften

„Little Puck“
und
„Le Petit Parisien“

Diese Blätter haben sich durch ihren interessanten, dezenten Inhalt, durch ihre vornehme, künstlerische Ausstattung in kurzer Zeit einen ständig wachsenden, festen Abonnentenstamm erworben. Von der gesamten Fachpresse, von städtischen und privaten Handelsschulen und von den kaufmännischen Vereinen warm empfohlen.

Preis: M. 1.20 ord., M.—.80 bar
pro Ausgabe vierteljährlich.

Probenummern und kleine, wirksame Plakate gratis
über Leipzig.

Ich bitte um weitere freundliche Verwendung!

Heinrich Paustian, Verlagsbuchhandlung
Hamburg 24.

Subskriptionslisten zum Umlauf in Bureaus, Kontoren etc. gratis.

Was unsere Leser sagen:

Es ist eine bekannte Tatsache, dass ein Verkäufer die Ware am besten seinen Kunden empfehlen kann, von deren Güte er überzeugt ist. Lesen Sie bitte nachstehende Urteile, wie sie täglich einlaufen, und von der ausserordentlichen Beliebtheit des „Little Puck“ und „Le Petit Parisien“ ein beredtes Zeugnis ablegen!

... „Mir ist das Blatt so lieb und wert geworden, dass ich es nicht missen möchte.“ A. B., Halle a. S.

... „Ihre Zeitschrift hat mir manches Stündchen Freude bereitet.“ B. St., Berlin.

... „Meine neue Stellung verdanke ich zum Teil auch dem eifrigen Studium des „Little Puck.“ F. H., Bartenstein.

... „Das Studium Ihrer Zeitschriften bereitet mir unendliche Freude.“ F. R., Leipzig.

... „Den „Petit Parisien“ finde ich vorzüglich, so dass ich ihn an meine Schülerinnen empfohlen habe. Zwei Schülerinnen haben sofort abonniert.“ Frl. E. S., Sprachlehrerin, Wismar.

... „Unter meinen Kollegen haben die in jeder Hinsicht nützlichen und lehrreichen Blätter grosse Begeisterung hervorgerufen, so dass ich Ihnen einstweilen 6 neue Abonnenten namhaft machen kann.“ W. L., Bremen.

... „Die Zeitschrift ist ganz wundervoll.“ C. W., Mainz.

... „Ich habe Ihre Blätter stets mit Vergnügen gelesen und bedaure, dass die Zusendung infolge meiner Zerstreuung unterbrochen worden ist.“ B. L., Poltawa (Russland).

... „Allen unseren Mitgliedern gefällt das lehrreiche und unterhaltende Blatt, und wir glauben kaum, dass je auf diesem Gebiete etwas Besseres geleistet wurde.“

Der Präsident des „Cercle Français“,
Kaiserslautern.

... „Wenn die Zeitungen stets so gut wie die mir gesandten beiden Probenummern sein werden, so können Sie mich für lange Jahre zu Ihren treuen Abonnenten zählen.“ E. W., Cöln a. Rh.

... „Wir werden Ihre Zeitschrift unsern Schülern empfehlen und ersuchen um Zusendung von 40 Probenummern.“ Die Direktion der Kaufmannsschule in B.

... „Ich finde Ihr Blatt sehr nützlich und sehr interessant und werde mich darauf abonnieren.“

Professor D. B., Lehrer der franz. Sprache,
Freiburg.

... „Ich werde nicht versäumen, Ihre überaus praktischen Blätter gebührend zu empfehlen.“ R. B., Dresden.

... „Es kann für einen jungen Kaufmann, der Englisch oder Französisch lernt, gar nichts Besseres geben als diese Zeitschriften.“ F. N., Montreux, Schweiz.

... „Der „Little Puck“, den ich bei einem Freunde sah, hat ganz meinen Beifall gefunden, weshalb ich das Blatt heute bestellte.“ W. L., Dresden-A.

... „Ich bedaure, Ihr Blatt nicht sofort nach seinem Erscheinen kennen gelernt zu haben.“ C. D., akad. geb. Privatlehrer, Hanau.

... „Wir sind bereit, an unsere Schüler Probeexemplare zu verteilen.“ Die Direktion
der städtischen Höheren Handelsschule in H.

... „Ihre Zeitschrift gefällt mir ganz ausgezeichnet.“ K. G., Student der Leipziger Handelshochschule,
Leipzig.

... „Es ist tatsächlich ein Vergnügen, sich hiernach weiter auszubilden.“ P. M., Mainz.

... „Ihre beiden Zeitschriften, die mir lieb und wert geworden sind, habe ich schon oft mit bestem Erfolge empfohlen.“ A. J., Berlin.

... „So unterhaltend und doch so lehrreich! Oft stundenlang war ich in die Blätter vertieft, ohne Langeweile daran zu finden.“ W. S., Cöln.

... „Es drängt mich, Ihnen meine unumwundene Anerkennung für Ihr Blatt auszusprechen.“ A. S., Hamburg.

... „Die Hefte gefallen mir sehr, und werde ich nicht verfehlen, sie in meinen Bekanntenkreisen zu empfehlen.“ O. R., Paris.

... „Es ist wirklich eine gute Idee, die Sie gehabt haben.“ W. S., New York.

... „Unter meinen Kollegen hier an der Schiffswerft hat Ihr Blatt ungeteilten Beifall gefunden.“ C. W., Flensburg.

... „Little Puck“ und „Le Petit Parisien“ will ich gern weiterempfehlen, da sie einzig dastehen.“ J. C., Sprachlehrer, Plauen i. V.

... „Diese Zeitschriften entsprechen wirklich dem, was ich schon lange gesucht habe.“ U. S., Schneeberg.

... „Ich sowie die Ihnen neu zugeführten Abonnenten sind mit den Zeitschriften höchst zufrieden.“ A. V., Neustadt.

... „Endlich einmal eine französische Zeitschrift, wie sie für einen Gymnasiasten am geeignetsten sein dürfte.“ A. K., Berlin.

Viele Hunderte begeisterte Anerkennungsschreiben mehr!

Bemerkung: Da durch die Lektüre obiger Blätter erst das Interesse des Abonnenten für fremde Sprachen wachgerufen wird, so zieht eine tätige Verwendung hierfür erfahrungsgemäss den Verkauf vieler Unterrichtswerke, Grammatiken, Lexika, Korrespondenzbücher etc. nach sich, wodurch der Vertrieb erst zu einem äusserst lohnenden wird.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weidseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Pettzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Pettzeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Bücherge suchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pett berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 228.

Leipzig, Montag den 30. September 1907.

74. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Interims-Copyright.

Gesetzliche Vorschriften zur Erlangung des einjährigen interimistischen Schutzes für Bücher in den Vereinigten Staaten Nordamerikas.

Sofern der Urheber oder Eigentümer eines in fremder Sprache geschriebenen Buches, das vor dem Tage der Veröffentlichung in den Vereinigten Staaten in einem fremden Lande veröffentlicht werden soll, oder die Testamentsvollstrecker, Administratoren oder Bevollmächtigte einer solchen Person einen vollständigen Abdruck des Buches einschließlich aller Karten und Illustrationen bei der Kongressbibliothek in Washington, Distrikt Columbia, innerhalb 30 Tagen nach der ersten Veröffentlichung des Buches in dem fremden Lande niederlegen und in diesem Abdruck und in allen Abdrucken des Buches, die in den Vereinigten Staaten verkauft oder verbreitet werden, auf der Titelseite oder der Rückseite einen Vermerk über den Vorbehalt des Urheberrechts im Namen des Eigentümers, sowie das genaue Datum der ersten Veröffentlichung dieses Buches mit den folgenden Worten einrücken: »Published 190 Privilege of Copyright in the United States reserved under the Act approved March 3rd 1905, by«, wenn sie ferner innerhalb zwölf Monaten nach der ersten Veröffentlichung des Buches in dem fremden Lande den Titel des Buches abliefern und zwei Abdrücke desselben in der Sprache des Originals oder, nach ihrer Wahl, zwei Kopien einer englischen Übersetzung niederlegen, vorausgesetzt, daß die Abdrücke von einem Satz, der innerhalb der Vereinigten Staaten hergestellt ist, oder von danach hergestellten Platten, gefertigt sind und einen Vermerk über das Urheberrecht nach Maßgabe der in Geltung befindlichen Urheberrechtsgesetze enthalten, so sollen sie während des Zeitraums von 28 Jahren, vom Tage der Ablieferung des Titels des Buches oder der englischen Übersetzung, wie vorstehend bestimmt, das ausschließliche Recht haben, das Buch zu drucken, neu zu drucken, zu veröffentlichen, zu verkaufen, zu übersetzen und zu dramatisieren. Dieses Gesetz findet jedoch nur Anwendung auf den Bürger eines fremden Staates oder einer fremden Nation, wenn letztere den Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika Urheberrechtsschutz auf wesentlich gleicher Grundlage wie ihren eigenen Staatsangehörigen gewährt.

3. März 1905.

Anweisungen.

I. Geschützte Werke. — Der Schutz dieses Gesetzes findet nur Anwendung auf Bücher, welche nach dem Tage des Erlasses des Gesetzes in einer andern als der englischen Sprache hergestellt sind.

Bücher, die vorher veröffentlicht worden sind, können, falls sie in einer Zusätze usw. enthaltenden Neuauflage

erscheinen, Schutz für die darin enthaltenen Zusätze usw. erhalten.

II. Urheber, denen Rechtsschutz gewährt wird. — Die Bestimmungen des Gesetzes finden Anwendung auf Bücher in nichtenglischer Sprache, wenn die Urheber oder Eigentümer der Bücher, oder ihre Testamentsvollstrecker, Administratoren, oder Bevollmächtigte Staatsangehörige oder Untertanen von Ländern sind, welche den Bürgern der Vereinigten Staaten auf wesentlich derselben Grundlage wie ihren eigenen Staatsangehörigen Urheberrechtsschutz gewähren. Solche Länder sind:

Belgien, Chile, China, Costa Rica, Cuba, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien und seine Besitzungen (einschließlich Australien, Canada, Indien, Neuseeland usw.), Italien, Mexico, die Niederlande und ihre Besitzungen, Portugal, Spanien, Schweiz.

III. Wie der Urheberrechtsschutz vorbehalten werden kann. — Um die durch dieses Gesetz gewährten Rechte zu erhalten, müssen folgende Bestimmungen beobachtet werden:

1. Es muß auf allen Abdrucken der Originalausgabe des Buches, welches geschützt werden soll, gedruckt werden:
 - a) Die genaue Angabe des Tages der ersten Veröffentlichung.
 - b) Der Name desjenigen, welcher sich den Urheberrechtsschutz als Eigentümer des Buchs vorbehält.

Dieser Vermerk darf nur in der folgenden und in keiner andern Fassung gedruckt werden:

»Published (einzurücken die genaue Angabe des Tages der ersten Veröffentlichung des Buchs). »Privilege of Copyright in the United States reserved under the Act approved March 3, 1905, by (einzurücken der genaue gesetzliche Name des Urhebers oder Eigentümers).«

Dieser Vermerk muß auf der Titelseite oder auf dem Rücken der Titelseite aufgedruckt sein.

Genaue Beobachtung vorstehender Zeitsätze sichert für die Dauer von zwölf Monaten von dem Tage der ersten Veröffentlichung an:

- a) Schutz gegen jede Verletzung oder Aneignung des Buches in irgend einer Weise, einschließlich einer unrichtmäßigen Übersetzung.
- b) Freien Zutritt zu dem Markte der Vereinigten Staaten zum Zwecke des Verkaufs des Buches.

IV. Wie das Urheberrecht für die volle gesetzliche Zeitdauer erlangt werden kann. — Nachdem unter Beobachtung der vorstehenden Bestimmungen Urheberrechtsschutz für eine Zwischenzeit von zwölf Monaten nach dem Tage der ersten Veröffentlichung des Buches erwirkt worden ist, müssen, um den vollen Schutz nach Maßgabe

der in Geltung befindlichen Urheberrechtsgesetze zu erlangen, die in letzteren enthaltenen Bestimmungen beobachtet werden.

V. Kosten für Beforgung der Eintragung seitens der amtlichen Stelle 2 *M.*

Amtliche Stelle

für den deutschen Buch-, Kunst- und Musikverlag
Breitkopf & Härtel
24 West 20th Street,
New York.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verfürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

Administration der Fachzeitschrift „Der Mechaniker“ (F. & M. Garrwitz) in Berlin.

Mainka, Dr. C.: Kurze Uebersicht üb. die modernen Erdbeben-Instrumente u. einige Winke f. die Konstruktion solcher. [Aus: „Der Mechaniker.“] (32 S. m. Fig.) Lex.-8^o. '07. 2.—

Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg.

Boech, Dr. G.: Ehefragen. Ärztliche Winke f. Braut- u. Eheleute. 3. umgearb. u. verm. Aufl. 11.—15. Taus. (240 S.) 8^o. '07. 1. 80; geb. 3.—

Hoffmann, Frau Adf.: Näher zum Ideal! Ein Mädchenbuch, auch den Eltern dargeboten. Mit Buchschmuck v. A. Biedermann. 1.—3. Taus. (253 S.) 8^o. '07. Geb. in Leinw. 3.—; m. Goldschn. 4.—

Huna (E. Beskow): Alltagsleben. Übers. v. L. F. (316 S.) 8^o. '07. 3.—; geb. in Leinw. 4.—

Wort, das, des Heils. Eine vollstäml. Auslegg. der Bücher des Neuen Testaments, hrsg. v. Past. Herm. Josephson. (In 5 Serien.) 1. Serie (In 5 Hefen.) gr. 8^o.

Substr.-Pr. f. vollständig, jede Serie bar 2. 50

Busch, Past. Dr. Wih.: Die beiden Briefe des Petrus. Eine vollstäml. Erlärg. 1.—3. Taus. (72 S.) '07. —.75. — Studemund, Past. Wih.: Das Evangelium des Matthäus. Eine vollstäml. Erlärg. 1.—3. Taus. (93 S.) '07. —.90. — Ubrich, Past. Mart.: Das Evangelium des Lukas. Eine vollstäml. Erlärg. 1.—3. Taus. (80 S.) '07. —.75.

F. A. Bucher'sche Verlagsbuchh. in Würzburg.

Rüffner, Ed. u. Alois J. Ruckert: Rechenbuch f. die Volksschule, unter Mitwirkg. erfahrener Schulmänner. Ausg. A in 7 Hefen. 2., 5. u. 6. Schülerheft. 8^o. Je —. 20

2. Der Zahlenraum von 1 bis 100. 5.—6. Aufl. (56 S. m. Abbildgn.) '07. — 5. Dezimalzahlen bis zu 3 Dezimalstellen. Zahl- u. Zeitmaße. Bruchzahlen. Anh.: Erweiterung der Dezimalzahlen auf Grund der Flächen- u. Körpermaße. 3. Aufl. (56 S. m. Abbildgn.) '07. — 6. Flächen- u. Körpermaße u. Erweiterung der Dezimalzahlen; Flächen- u. Körperberechng. Bruchzahlen. Bürgerliche Rechnungsarten. 3. verb. Aufl. (56 S. m. Fig. u. 1 Taf.) '07.)

— daselbe. 5. u. 6. Lehrerheft. 8^o.

5. Dezimalzahlen bis zu 3 Dezimalstellen. Zahl- u. Zeitmaße. Bruchzahlen. Anh.: Lösungen zu Schülerheft 3 B. (III, 64 S.) '07. —.90. — 6. Flächen- u. Körpermaße, Erweiterung der Dezimal- u. Bruchzahlen. Schlussrechnung. Bürgerliche Rechnungsarten. Anh.: Lösungen zum Schülerheft B 4. (III, 64 S.) '07. —.90.

Buchhandlung Vorwärts in Berlin.

Zadek, Dr. J.: Frauenleiden u. deren Verhütung. Nebst e. Anh.: Die Verhütung der Schwangerschaft. Neu durchgeseh. Aufl. (19 S. m. 7 Abbildgn.) 8^o. '07. —. 50

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a/S.

Symbolae Joachimicae, novae. Festschrift des königl. Joachims-thalschen Gymnasiums aus Anlass des 300jähr. Jubiläums der Anstalt, veröffentlicht v. dem Lehrer-Kollegium des königl. Joachims-thalschen Gymnasiums. (280 S. m. Fig. u. 3. Taf.) gr. 8^o. '07. 5.—

Eisenbahnpraktikant Paul Eberhardt in Straußfurt a. Unstrut.

Eberhardt, Eisenb.-Prakt. Paul: Zeitsaden f. die Vorbereitung zur schriftlichen Prüfung zum Eisenbahnassistenten, Weichensteller 1. Klasse u. Bahnhofsauffeher bei der kgl. preußisch-hessischen Eisenbahnverwaltung. (84 S.) kl. 8^o. '07. n.n. 1. 25

L. Ehlermann in Dresden.

Schulz, Ferd., u. Realgymn.- u. Realsch.-Rekt. Prof. Thdr. Matthias, DD.: Meditationen. Entwürfe zu deutschen Aufsätzen u. Vorträgen. 14. Hest. Hrsg. v. Thdr. Matthias. (96 S.) kl. 8^o. '07. Geb. 1. 20

Wohlrab, Geh. Studient. Dr. Mart.: Ästhetische Erklärung klassischer Dramen. 7. Bd. Shakespeares Macbeth. (82 S.) 8^o. '07. 1. 50

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Acta, nova, academiae caesareae Leopoldino-Carolinae germanicae naturae curiosorum. Tom. LXXIII. E. s. t.: Abhandlungen der kaiserl. Leopoldinisch-Carolinischen deutschen Akademie der Naturforscher. 73. Bd. (VII, XVIII, 481 S. m. 12 Taf. u. 7 Bl. Erklärgn.) 33×25,5 cm. '07. Kart. 45.—

Karte, topographische, des Königr. Sachsen. 1:25,000. Bearb. in der Abteilg. f. Landesaufnahme des königl. Generalstabes. Sect. 13 u. 28. (Neue Aufnahme.) Kpfrst. u. Farbdr. bar je n.n. 1. 50

13. Wurzen. '07. — 28. Grimma. '07.

Publikationen des astrophysikalischen Observatoriums zu Potsdam. Hrsg. vom Dir. H. C. Vogel. Lex.-8^o.

Nr. 54. (XVIII. Bd. 2. Stück.) Eberhard, G.: Untersuchungen üb. den Spektrographen IV des astrophysikalischen Observatoriums. Mit 2 Fig. im Text. (110 S.) '07. 7.—

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

Zillich, Baur. Karl: Statik f. Baugewerkschulen u. Baugewerksmeister. 1. Tl. Graphische Statik. 4. durchgeseh. u. erweit. Aufl. 10.—12. Taus. (VI, 87 S. m. 179 Abbildgn.) kl. 8^o. '08. Kart. 1. 20

Dr. Ernst Guting in Berlin.

Grossmann, San.-R. Dr. Max: Die Theorie der harmonischen Abstimmung der Resonanzplatten bei der Geige u. die hauptsächlichsten Einwände dagegen. [Aus: „Deut. Instrumentenbauzeitg.“] (26 S.) gr. 8^o. '07. —.60

Expedition v. Hendschels Telegraph in Frankfurt a. M.

Hendschel's Telegraph. Kleine Ausg. Zusammenstellung der Eisenbahn-Fahrpläne Deutschlands u. Oesterreichs. Nr. 7. Oktbr. u. Novbr. 1907. (LXXX, 661 S. m. 2 Karten.) 8^o. 1.—

Carl Flemming, Verlag in Berlin.

Schriftsteller, englische u. französische, der neueren Zeit. Für Schule u. Haus hrsg. v. J. Klapperich. (Ausg. A. Einleitung u. Anmerkgn. in deutscher, Ausg. B in engl. od. französ. Sprache.) 8^o.

43. Bd. Hope, Ascott R.: Adventures in England. Für den Schul- u. Privatgebrauch bearb. v. Prof. Dr. J. Klapperich. (Ausg. A.) (VII, 109 S.) '07. Geb. in Leinw. 1.20.

G. Franz'scher Verlag, Jos. Roth, in München.

Abhandlungen der königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-philolog. Klasse. 24. Bd. In der Reihe der Denkschriften der 80. Bd. 2. Abtlg. (III, 128 S. m. 38 Abbildgn. u. 30 Taf.) Lex.-8^o. '07. bar 14.—

Lindemann, F.: Zur Elektronentheorie. [Aus: „Sitzungsber. d. bayer. Akad. d. Wiss.“] (S. 177—209 m. Fig.) gr. 8^o. '07. —. 50

Sommerfeld, A.: Über die Bewegung der Elektronen. [Aus: „Sitzungsber. d. bayer. Akad. d. Wiss.“] (S. 155—171.) gr. 8^o. '07. —. 40

Friedberg & Mode in Berlin.

Lackowitz, W.: Flora v. Nord- u. Mittel-Deutschland. Anleitung, die in Nord- u. Mittel-Deutschland wildwachs. u. häufiger kultivierten Pflanzen auf e. leichte u. sichere Weise durch eigene Untersuchg. zu bestimmen. 2., vielfach umgearb. Aufl. (XLII, 391 S. m. Fig.) kl. 8^o. '08. Geb. in Leinw. 2. 80

R. Friedländer & Sohn in Berlin.

Ribbe, Carl: Anleitung zum Sammeln v. Schmetterlingen in tropischen Ländern. [Aus: „Deut. entomolog. Zeitschrift Iris.“] (S. 113—156 m. Abbildgn.) gr. 8^o. '07. bar n.n. 1. 50

**Gesellschaft f. christliche Kunst, G. m. b. H.,
in München.**

Kalender bayerischer u. schwäbischer Kunst. 1908. Hrsg. v. Jos. Schlicht. (16 S. m. Abbildgn.) 31,5x21,5 cm. 1. —

W. Heinicus Nachf. in Leipzig.

Bibliographie der theologischen Literatur f. d. J. 1906. Bearb. v. Beer, Brückner, Christlieb u. a., u. Totenschau zusammengestellt v. Nestle. Hrsg. v. Proff. DD. G. Krüger u. Lic. W. Koehler. [Aus: Theolog. Jahresber.] 1. Lfg. (S. 1-80.) Lex.-8°. '07. bar 1. —

Karl W. Hiersemann in Leipzig.

Anzeiger der ethnographischen Abteilung des ungarischen National-Museums. Deutsche Übertrag. der Quartalschrift: A magyar nemzeti múzeum neprajzi osztályának értesítője. Red. v. Dr. Semayer Vilibáld. II. Jahrg. 1903-1904. (192 u. III S. m. Abbildgn. u. 23 z. Tl. farb. Taf.) gr. 8°. '07. 8. 50

Hinstorff'sche Verlagsbuchh. in Bismar.

Schlettwein, Farmbes. Carl: Der Farmer in Deutsch-Südwest-Afrika. Eine Darstellg. sämtl. f. den afrikan. Farmer in Betracht komm. Erwerbszweige u. e. Leitfaden f. Anfänger. (V, 183 S. m. 66 Abbildgn.) gr. 8°. '07. Geb. in Leinw. 6. —

C. L. Hirschfeld in Leipzig.

Hauptwerke des Sozialismus u. der Sozialpolitik. Hrsg. v. Prof. Dr. Geo. Adler. gr. 8°.

8. Heft. Gray, John: Vom menschlichen Glück. Aus dem Engl. übers. v. Abf. M. Freund. Mit e. einleit. Abhandlg. Der engl. Sozialismus im ersten Viertel des 19. Jahrh. v. Geo. Adler. (106 S.) '07. 2.20; geb. bar 2.60.

Hoffmann, Dr. Frdr.: Kritische Dogmengeschichte der Geldwerttheorien. (VI, 294 S.) Lex.-8°. '07. 8. —

August Hirschwald in Berlin.

Veröffentlichungen der Hufelandischen Gesellschaft in Berlin. 28. öffentl. Versammlg. der balneolog. Gesellschaft am 3., 4., 5., 6. u. 7. III. 1907. Hrsg. v. Geh. San.-R. Dr. Brock. (XVIII, 253 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '07. bar 6. —

H. Hofmann & Comp. in Berlin.

Vindau, Paul: Karl Hau u. die Ermordung der Frau Josefina Molitor. 6. XI. 1906. (III, 106 S. m. 1 Plan.) gr. 8°. '07. 2. —

J. Kauffmann in Frankfurt a/M.

Feilchenfeld, Rabb. Dr. W.: Systematisches Lehrbuch der israelitischen Religion f. die reifere Schuljugend in Religionschulen u. höheren Lehranstalten. 4. verb. Aufl. (XVI, 172 S.) 8°. '07. Geb. 1. 60

Th. Kaulfuß'sche Buchh. (P. Pfeiffer) in Liegnitz.

Zonas, San.-R. Dr.: Ärztestreit, e. Zeichen der Zeit. 2. Aufl. (72 S.) 8°. '07. —. 75

Dr. Werner Klinckhardt in Leipzig.

Horneffer, Ernst: Wege zum Leben. (Der höchste Wert. Gott u. Mensch. Die Ehe. Der Tod.) Vorträge. 1.-3. Tauf. (III, 148 S.) 8°. '08. 3. —; geb. 4. —

C. W. Kreidel's Verlag in Wiesbaden.

Otzen, Eisenb.-Bau- u. Betriebsinsp. a. D. Priv.-Doz. Assist. Rob.: Zahlenbeispiele zur statischen Berechnung v. Brücken u. Dächern. Bearb. in 1. Aufl. v. F. Grages, durchgesehen v. Geh. Reg.-R. Prof. G. Barkhausen. 2. umgearb. u. verm. Aufl. Mit 329 Abbildgn. im Texte u. auf 3 lith. Taf. (XVI, 344 S.) Lex.-8°. '08. 12. —

G. Laupp'sche Buchh. in Tübingen.

Jahresbericht üb. die Leistungen u. Fortschritte im Gebiete der Ophthalmologie. Begründet u. bis zum Jahrg. 1876 red. v. weil. Prof. Dr. Albr. Nagel. Unter Mitwirkg. mehrerer Fachgenossen fortgesetzt u. red. seit dem Jahrg. 1877 von Geh. Med.-R. Dir. Prof. Dr. Jul. v. Michel. 37. Jahrg. Bericht f. d. J. 1906. 1. Hälfte. (S. 1-400.) gr. 8°. '07. 14. 60

Franz Malota in Wien.

Warte, die freie. Monatschrift f. Wissenschaft, Kunst, Literatur u. Politik. Hrsg. u. Red.: E. R. Blümml. 1. Jahrg. Oktbr. 1907-Septbr. 1908. 12 Hefte u. 2 Monographien. (1. Heft. 48 S.) gr. 8°. 5. —

Rey & Widmayer in München.

Bergmeister, Jos. M.: Für unsere Mädchen. Das Beschäftigungs- u. Spielbuch der Mädchenwelt, unter Mitwirkg. v. Luise Bukits hrsg. Mit 250 Abbildgn., 2 farb. Taf. u. 1 Schnittmusterbog. 2. [Titel-]Aufl. (VI, 208 S.) gr. 8°. ['01] '07. Geb. in Leinw. 3. 50

G. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Lettau, Maj. Frhr. v.: 18 Monate m. Rußlands Heeren in der Mandtschurei. 2. Bd.: Nach Liaoyan bis zum Friedensschluß. Mit zahlreichen Abbildgn. nach eigenen photograph. Aufnahmen im Text u. 8 Kartenskizzen in Steindr. (XI, 483 S.) Lex.-8°. '08. 11. 50; geb. 13. —

Wilhelm Möller in Oranienburg bei Berlin.

Möller's, Wilh., Bibliothek f. Gesundheitspflege u. Volksaufklärung, Hauswirtschaft u. Unterhaltung. II. 8°. Jedes Heft bar —. 20; geb. —. 40

58. Schröter, Lehr. Louis: Wie können wir zum Glück unserer Kinder beitragen? Vortrag. (29 S.) '07.

— Notiz-Kalender f. Beamte u. Lehrer. 1908. Auf Veranlassg. deutscher Beamten- u. Lehrer-Vereine hrsg. (64 S. u. Schreibkalender.) fl. 8°. bar —. 75; geb. in Leinw. 1. —

Rudolf Mosse in Berlin.

Jahr-Buch, illustriertes. Kalender f. d. J. 1908. (IV, 298 S. m. 2 Farbdr.) 8°. Geb. bar 1. —

Johannes Müller in Amsterdam.

Bericht üb. den Zustand v. Handel, Schiffahrt u. Industrie in Amsterdam im J. 1906. Hrsg. v. der Handelskammer v. Amsterdam. (IX, 459 S. m. 5 Tab.) gr. 8°. ('07.) 5. —

Georg Müller, Verlag in München.

Kilian, Eug.: Schillers Wallenstein auf der Bühne. Beiträge zum Probleme der Aufführg. u. Inszenierg. des Gedichtes. (VII, 200 S.) 8°. '08. 3. —; geb. 4. —

Paul Neubner, Verlag, in Köln.

Kaiser, Emil: Abwege. Roman. (236 S.) 8°. '07. 3. —

J. G. Ouden Nachf., G. m. b. H., in Kassel.

Bathel, W.: Taschenliederbuch f. christliche Sänger. Im Auftrag der Nordwestl. Vereinigg. des christl. Sängerbundes deutscher Zunge. 4. verm. Aufl. (VIII, 190 S.) 8°. '07. Geb. 1. 50
Kranz, Miss. fr. Pfr. P.: 21 Gründe, warum ich dem neutestamentlichen Vorbild der Glaubensstufe gehorcht habe. Allen, welche nach Luthers Wort »mit Ernst Christen sein wollen« zur Erwäg. unterbreitet. 2. Aufl. 6. Tauf. (71 S.) 8°. ('07.) —. 50

Hermann Quasthoff in Mainz.

Herrmann, Oberlehr. Lic. Fritz: Die evangelische Bewegung zu Mainz im Reformationszeitalter. (XII, 280 S.) gr. 8°. '07. 6. —

Dietrich Reimer (Craß Bohsen) in Berlin.

Kiepert, Dr. Rich.: Karte v. Deutsch-Ostafrika in 29 Blatt u. 6 Ansatzstücken. 1:300,000. Begonnen unter Leitg. v. K., fortgesetzt unter Leitg. v. Paul Sprigade u. Max Moisel. Im Auftrage u. m. Unterstützg. des Reichs-Kolonialamts hrsg. Bl. C2. Rutschugi-Posten. 58x76 cm. Farbdr. Mit Begleitworten. (8 S.) Lex.-8°. ('07.) Subskr.-Pr. 1. 80; Einzelpr. 2. —

Rosenbaum & Hart in Berlin.

Pachnide, Reichs- u. Landt.-Abg. Dr. Herm.: Liberalismus als Kulturpolitik. (111 S.) gr. 8°. '07. 1. —

Otto Salle in Berlin.

Fenkner, Prof. Dr. Hugo: Arithmetische Aufgaben. Unter besond. Berücksicht. v. Anwendgn. aus dem Gebiete der Geometrie, Physik u. Chemie. Für den Unterricht an höheren Lehranstalten bearb. Ausg. A. Vornehmlich f. den Gebrauch in Gymnasien, Realgymnasien u. Ober-Realschulen. Tl. IIb. Pensum der Prima. 2. umgearb. Aufl. (III, 219 S.) gr. 8°. '07. 2. 60



Otto Salle in Berlin ferner:

- Frid, Dr. Heinr.:** Die chronischen Herz-Erkrankungen. Ihre Entstehg., Diätetik u. Behandlg. Ärztliche Ratschläge in gemeinverständlich. Darstellg. 2. verm. u. verb. Aufl. (73 S.) 8°. '07. 1. —
- Halóvy, Lud.:** Der Feind im Land! Erinnerungen aus dem Kriege 1870/71. Nach dem Tagebuche v. Franzosen (l'invasion) hrsg. Deutsche, autoris. Übersetzg. v. Dr. Hans Altona. 6. Aufl. (118 S.) gr. 8°. '08. 1. 50; geb. 2. 25
- Heuß, Dr. Jak.:** Lehrbuch der Physik f. Gymnasien, Realgymnasien, Oberrealschulen u. andere höhere Bildungsanstalten. 7. Aufl., vollständig neu bearb. v. Gymn.-Prof. Dr. E. Götting. (XII, 475 S. m. 487 Abbildgn.) gr. 8°. '07. 5. —
- Levin, Ober-Realsch.-Prof. Dr. Wilh.:** Methodisches Lehrbuch der Chemie u. Mineralogie f. Realgymnasien u. Ober-Realschulen. III. Tl.: Organische Chemie. (IV, 120 S. m. 37 Abbildgn.) gr. 8°. '07. 1. 65

Otto Spamer in Leipzig.

- Joe, Dan. de:** Robinson Crusoe. Original. Bearb. v. Otto Zimmermann. Mit Bildern v. F. S. Nicholson. 2. verb. Aufl. (219 S.) 8°. ('07.) Geb. in Leinw. 1. —

Julius Springer in Berlin.

- Arbeiten** aus dem kaiserl. Gesundheitsamte. (Beihefte zu den Veröffentlichgn. des kaiserl. Gesundheitsamtes.) 27. Bd. 1. u. 2. Heft. (S. 1—424 m. 6 Taf.) Lex.-8°. '07. 21. — (1: 8. —; 2: 13. —)

Die Abnehmer der Veröffentlichungen des kaiserl. Gesundheitsamtes erhalten die Arbeiten zu e. um 20% ermäßigten Preise.

A. Stein's Verlagsbuchh. in Potsdam.

- Cordel, Osk.:** Das Schachspiel, an mehr als 100 Musterpartien berühmter Meister erläutert. Mit zahlreichen Stellungsbildern. (VIII, 252 S.) 8°. ('07.) 1. 75; geb. in Leinw. 2. —

Strecker & Schröder in Stuttgart.

- Günther, Prof. Dr. S.:** Geographische Studien. (V, 172 S.) gr. 8°. '07. 4. —

Brüder Sushisky in Wien.

- Lifka, Buchhalt. Ant.:** Die Kalkulation im Bäckergewerbe (Preis- u. Gewichts-Berechnung). (40 S.) 8°. ('07.) bar 2. —
- Die Kalkulation im Mühlen-Betriebe. (46 S.) gr. 8°. ('07.) bar 3. —

Alfred Löpeltmann (vorm. J. Rickers Verlag) in Siegen.

- Fuchs, C. W. C.:** Anleitung zum Bestimmen der Mineralien. 5. Aufl. Neu bearb. v. Prof. Dr. Rhard Brauns. (IV, 220 S. m. 28 Abbildgn.) gr. 8°. '07. 4. 50; geb. in Leinw. n. 5. —

Verlag f. Fachliteratur, G. m. b. H., in Berlin.

- Festschrift** f. den III. internationalen Petroleumkongress (Bukarest, Septbr. 1907). Im Auftrage des deutschen Komités hrsg. v. Dr. Paul Schwarz. (125 S. m. Abbildgn. u. 4 Taf.) 33×27 cm. '07. 15. —; geb. in Seide 20. —

Konrad Wittwer's Verlag in Stuttgart.

- Högg, Prof. E.:** Das Freihandzeichnen nach Körpermodellen u. Naturobjekten im Schulzeichnenunterricht. 3. Aufl. Mit vielen Abbildgn. auf 20 Taf. (30 S.) Lex.-8°. '07. 2. —

Wuppertaler Traktat-Gesellschaft (G. Biermann) in Barmen.

- Küpper, G. S. S.:** Vom Licht, das in die Finsternis leuchtet. Aus dem Holl. v. P. Raltschmidt. (175 S.) 8°. ('07.) 1. 80; geb. 2. 80

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Mag Babenzien in Rathenow.**

- Knötzel, Rich:** Uniformenkunde. 14. Bd. 11. Heft. (5 farb. Bl. m. Text S. 41—44.) Lex.-8°. bar 1. 50; einzelne Bl. —. 40

Gebrüder Borntraeger in Leipzig.

- Jahrbücher** f. wissenschaftliche Botanik. Hrsg. v. W. Pfeffer u. E. Strasburger. 44. Bd. 4. Heft. (IX u. S. 557—725 m. 12 Fig.) Lex.-8°. Subskr.-Pr. 8. 25; Einzelpr. n.n. 10. 30

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

- Revue**, deutsche. Hrsg. v. Rich. Fleischer. Verantwortlich: A. Löwenthal. 32. Jahrg. 1907. Oktbr.-Heft. (128 S.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 6. —

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

- Studien**, psychologische. Hrsg. v. Wilh. Wundt. Neue Folge der philosoph. Studien. III. Bd. 4. Heft. (S. 301—392 m. 14 Fig.) gr. 8°. 4. —

Theod. Fritsch in Leipzig.

- Hammer**. Blätter f. deutschen Sinn. 6. Jahrg. 1907. Nr. 127. (32 S.) gr. 8°. Vierteljährlich bar 1. 50

Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.

- Gaben**, mancherlei, u. Ein Geist. Eine homilet. Monatschrift, begründet v. † Emil Ohly. Unter Mitwirkg. vieler namhafter Prediger hrsg. v. Pfr. Ubf. Ohly. 47. Jahrg. 1908. (Oktbr. 1907—Septbr. 1908.) 12 Hefte. (1. Heft. 72 S.) gr. 8°. Vierteljährlich bar 2. —

J. Habel in Regensburg.

- Scheglmann, Alfons Maria:** Geschichte der Säkularisation im rechtsrheinischen Bayern. 25. u. 26. Bg. (3. Bb. II. Tl. S. 81—240.) gr. 8°. Je —. 80

August Hirschwald in Berlin.

- Archiv** f. klinische Chirurgie. Hrsg. von Frz. König, A. Freih. v. Eiselsberg, W. Körte, O. Hildebrand. 84. Bd. 1. Heft. (V, 324 S. m. Abbildgn. u. 2 Taf.) gr. 8°. 10. —

G. Hirth's Kunstverlag in München.

- Hirth's, Geo.** Formen-Schatz. Red. v. E. Bassermann - Jordan. 31. Jahrg. 1907. 10. Heft. (12 Taf. m. Text.) 31×24 cm. 1. —

G. Hirzel in Leipzig.

- Zeitschrift**, physikalische. Hrsg. v. E. Riecke u. H. Th. Simon. Red.: Emil Bose. 8. Jahrg. 1907. Nr. 19. (48 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 6. 25; einzelne Nrn. —. 50

Langenscheidtsche Verlagsbuchh. (Prof. G. Langenscheidt) in Berlin.

- Methode Louffaint-Langenscheidt**. Brieflicher Sprach- u. Sprech-Unterricht f. das Selbststudium der rumän. Sprache v. Ghiză Pop unter Mitwirkg. v. G. Weigand. 12. Brief. (S. 233—252.) Lex.-8°. bar 1. —

Metropol-Verlag in Berlin.

- Aus dem Sumpfe** der Großstadt. 8°. ('07.) Jeder Bb. —. 20
10. St. Jean, Paul de: Im Chambre séparée. Indistretionen e. Oberkellners. (48 S.) ('07.)
- Geschichten**, intime. 8°. ('07.) Jede Nr. —. 10
201. Burg, Ludw.: Die arme kleine Ines. Novelle. (48 S.)

H. G. Münchmeyer in Dresden-Niedersedlitz.

- Gurrah!** Soldatenstreiche aus Krieg u. Frieden. Hrsg. v. Vict. Laverrenz. 55. Bb. (32 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. bar —. 20
- Kraft, Rob.:** Wir Seezigeuner. 34. Bg. (4. Bb. S. 209—272 m. Abbildgn.) 8°. bar —. 20

J. D. Sauerländer's Verlag in Frankfurt a/M.

- Rhode's, F. L.**, praktisches Handbuch der Handels-Korrespondenz u. des Geschäfts-Stils in deutscher, französischer, englischer, italienischer u. spanischer Sprache. 11. Aufl. Neu bearb. v. Gust. Röhrig, E. Seure, John Mackenzie u. Ugo Parenti. 14. Lfg. (S. 609—656.) Lex.-8°. bar —. 50

Moritz Schäfer in Leipzig.

- Weitzel, Karl Geo.:** Die Schule des Maschinentechnikers. 3. völlig neue Bearbeitg., hrsg. v. Alfr. Holz. 48. Heft. (24 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) Lex.-8°. —. 50

Gustav Schmidt in Berlin.

Mitteilungen, photographische. Hrg.: Paul Hanneke. Bilder-Red.: Fritz Loescher. 44. Jahrg. 1907. 19. Heft. (24 u. 8 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 3. —; einzelne Hefte —. 60

A. Stein's Verlagsbuchh. in Potsdam.

Heinemann, D.: Handbuch üb. die Organisation u. Verwaltung der staatlichen, staatlich verwalteten u. staatlich unterstützten Unterrichtsanstalten in Preußen. 7. Bfg. (S. 667—778.) Lex.-8°. 3. —

Verlag moderner Lektüre in Berlin.

Geier's, Florian, Kampf m. den Raubrittern. 39. Bd. (32 S.) 8°. bar —. 10
 Jungens-Streiche. Rüpfeleien, Geheimnisse u. Abenteuer unserer Jugend. 2. Bd. (32 S.) gr. 8°. bar —. 10
 Unter schwarzer Flagge. Abenteuer des berühmten Piratenkapitans Morgan. 91. Bd. (40 S.) 22x11,5 cm. bar —. 10

Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst in Berlin.

Aus den Geheimnissen des Welt-Detektivs. 36. Bd. (32 S.) Lex.-8°. —. 20
 Indianer-Häuptlinge, berühmte. 85. Bd. (32 S.) gr. 8°. —. 10
 Texas Jack, der berühmteste Indianerkämpfer. 85. Bd. (32 S.) gr. 8°. —. 10

George Westermann in Braunschweig.

Westermann's Monatshefte. Illustrierte deutsche Zeitschrift f. das geist. Leben der Gegenwart. Red. v. Dr. Frdr. Düssel unter Mitwirkg. v. Dr. Adf. Glafer. 52. Jahrg. Oktbr. 1907—Septbr. 1908. 12 Hefte. [103. u. 104. Bd.] (103. Bd. 1. Hefte. 176 S. m. 3. El. farb. Abbildgn. u. Taf. u. 11 z. El. farb. Kunstblättern.) Lex.-8°. bar je 1. 50
 Verichtigung des Preises aus Nr. 221.

Friedrich v. Jeszchwig in Gera, N. j. L.

Thomé's Flora v. Deutschland, Österreich u. der Schweiz. 5.—7. Bd. Kryptogamenflora. Moose, Algen, Flechten u. Pilze. Hrg. v. Walt. Migula. 46. Lfg. (2. Tl. S. 849—864 m. 6 Taf.) gr. 8°. bar 1. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

- Max Babenzien in Rathenow.** 9860
 *Tanera, In der Bocchetta. 2. Aufl. 1 M 50; geb. 2 M.
- C. G. Bed'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Bed in München.** 9858
 *Müller, Die Bergpredigt. 2. Aufl. 11. bis 15. Tausend. Geb. in Leinwand 4 M; in Ganzleiderband 5 M 50 J.
- Gebrüder Böhm in Rattowik, D. S.** 9879
 *Baltus, Märchen aus Ostpreußen. Geb. 2 M 50 J.
- Dähr'sche Buchhandlung in Leipzig.** 9851/62
 Hegel, Phänomologie des Geistes. Jubiläumsausgabe. 5 M; geb. 6 M.
 Schmidt, Fouqué, Apel, Miltiz. 5 M 40 J; geb. 6 M 50 J.
- Franz Ebhardt & Co. in Berlin.** 9855
 Hochfelden, Moderne Leinenstickereien. 1 M 60 J.
- J. Engelhorn in Stuttgart.** 9872/77
 *Zimmerli, Wer ist gebildet? Geb. 3 M 50 J.
 *Skowronnek, Armer Henner . . . 4 M; geb. 5 M.
- F. Fontane & Co. in Berlin.** 9860
 Tagebuch einer Verlorenen. 116.—120. Taus. 3 M; geb. 4 M.
 Böhme, Dida Ibsens Geschichte. 17. Taus. 4 M; geb. 5 M.

- Fredebeul & Roenen in Essen-Ruhr.** 9851
 Strobef, Lehrbuch für die kathol. Kindergärtnerin. 1 M; geb. 1 M 50 J.
- J. Guttentag, G. m. b. H. in Berlin.** 9880
 *Erüger, Einführung in d. deutsche Genossenschaftswesen. Ca. 8 M.
- Franz Hansstaengl, Kunstverlag in München.** 9852
 *.Die Kunst unserer Zeit. 19. Jahrg. Lfg. 1. 3 M.
- A. Hartleben's Verlag in Wien.** 9870
 *Altschul, Zum Moral-Unterricht. 2 M.
- J. Heß Verlag in Stuttgart.** 9872
 *Württembergisches Beamtengesetz. Handausgabe (Gugel). 4 M; geb. 5 M.
 *Württembergische Zeitschrift für Rechtspflege und Verwaltung. No. 1. Vierteljährlich 2 M 50 J.
- Hobbing & Co., G. m. b. H. in Berlin.** 9868
 Der Weltcourier. 3. Jahrg. 1. Quartal (Okt.—Dez.) 2 M.
- Chr. Kaiser in München.** 9861
 Bayerische Justizstatistik für das Jahr 1906. 2 M.
- G. Kantorowicz in Berlin.** 9871
 *Rosegger, Volksreden über Fragen und Klagen, Zagen und Wagen der Zeit. 2 M 80 J; eleg. geb. 3 M 50 J.
- Verlag Alexander Köhler in Dresden.** 9869
 *Reinick, Gedichte, Erzählungen, Märchen. 6.—11. Tausend. Bd. I. II. à 90 J.
- C. W. Kreidels Verlag in Wiesbaden.** 9879
 *Schürnbrand, Graph. Tabellen z. Berechn. v. Kreisquerschnitten auf Drehung u. Biegung sowie von Rechteckquerschnitten auf Biegung. Geb. in Mappe 5 M.
- Alfred Langewort in Breslau.** 9868
 *Gesetz und Recht. 9. Jahrg. Heft 1. Vierteljährl. 2 M.
- Richard Linde Verlag in Dresden.** 9869
 *Wiessner, Die mechanische Energie. 4 M; geb. 5 M.
- P. Johannes Müller in Charlottenburg.** 9856
 Stephani, Prophylaxe des Wachstums und Methode der Körpermessung. 30 J.
- Fernand Nathan in Paris.** 9865
 Vannier, La Clarté Française. 3 fr.; geb. 3 fr. 50 c.
- Verlagsbuchhandlung Paul Parey in Berlin.** 9876
 *Gaucher, Handbuch der Obstkultur. 4. Aufl. Geb. 22 M; in Halbleder geb. 23 M.
- Gebrüder Paetel in Berlin.** 9873
 *Briefe, die ihn nicht erreichten. 80. Aufl. 5 M; geb. 6 M.
- Heinrich Paustian in Hamburg.** U 1
 Little Puck. 1 M 20 J.
 Le Petit Parisien. 1 M 20 J.
- Hugo Peter in Halle a/S.** 9851
 Schwarz, Immanuel Kant. 2 M.
- G. Pierson's Verlag in Dresden.** 9862
 v. Werner, Reisebriefe. 4 M; geb. 5 M.
- Preßverein in Linz a. D.** 9856
 Proschko, Romane. I. „Der Totenbruder von St. Augustin“ oder die Drei Verfehmten. 90 J; geb. 1 M 30 J.
 Gennari-Göllerer, Taschenbuch-Apologie. I. 2. Aufl. 90 J.
 Familiendichter, oder der kleine Gratulant. 2. Aufl. 80 J.
 Der neue Weihnachtsdichter. 1 M; geb. 1 M 40 J.
- A. Reusch Verlag in München.** 9876
 *Einfeldt, Was war der erste Mensch. 1 M 20 J.
- La Rivière & Voorhoeve in Zwolle.** 9880
 *Voorhoeve, Homöopathie in der Praxis. Lieferung I. 80 J.

- R. G. Th. Scheffer** in Leipzig. 9853
*Otto, Berthold, Ratschläge für häuslichen Unterricht. Geb. 2 M.
- Johs. Schergens** in Bonn. 9879/80
Christl. Familien-(Abreiss-)Kalender 1908. 75 J.
Der gute Botschafter. Familienkalender für 1908. 30 J.
*Schopf, Zur Casseler Bewegung. 3. Aufl. 25 J.
- Schuster & Loeffler** in Berlin. 9855
Meynsbug, Der heilige Michael. Neue Ausg. 3 M.; geb. 4 M.
- Gerhard Stalling Verlag** in Oldenburg i. Gr. 9866/7
*Hansen, Diplomatische Enthüllungen aus der Botschafterzeit des Baron Mohrenheim in Paris 1884—1898. 2 M.
- J. F. Steinkopf** in Stuttgart. 9879
*Boigt, Die christliche Kirche des Mittelalters. 80 J.
- Bernhard Tauchnitz** in Leipzig. 9880
Tauchnitz Edition. Vol. 3993:
*Ridge, Name of Garland.
- Theod. Thomas** in Leipzig. 9877
*Flamm, Deutscher Schiffbau. Kart. 1 M 80 J.
- Thomas-Druckerei u. Buchhandlung G. m. b. & Co.** in Rempen (Rhein). 9858
Theaterbibliothek. Nr. 47, 48, 49, 50.
- Franz Vahlen** in Berlin. 9865
*Brind, Bezahlung der Hypotheken-Forderung. Ca. 5 M.
*ten Hompel, Der Verständigungszweck im Recht. Ca. 5 M.
*Isaac, Das Recht des Automobils. Geb. ca. 5 M.
- Verlagsanstalt F. Brudmann A.-G.** in München. 9874/5
*Kaiser Maximilians Gebetbuch, herausgeg. von Giehlow. In Kassetten 425 M.; in kostbarem Ledereinband mit Messingbeschlag 525 M.
- Verlag der Buchhandlung der Evang. Gesellschaft** in Stuttgart. 9873
*Wittich, Monismus und Dualismus. 1 M.
*Bertsch, Freude allem Volk! 3 M.; geb. 3 M 60 J.
*— Weihnachtsführer. 1 M.
*Dölker, Singet dem Herrn! 2 M 80 J.
*Immergrün. Nr. 151. Rüdiger, Glückliche Leute. Nr. 152. Schieber, Der Wändelmann. Nr. 153. — Bethesda. Nr. 154. Schod, In der Einöde. Nr. 155. Schumacher, Friederl. Weihnachtserlebnisse. Nr. 156. Seifert, In Feuers- u. Wassernot. à 10 J.
*Rüdiger, Glückliche Leute. (Immergrünbd. 26.) 1 M.
*Ziegler, Ein Königskind. Kart. 1 M 80 J.; geb. 2 M 50 J.
- Hans Walter, Buchh.** in Berlin. 9880
*Zentralblatt für Stadt- und Landgemeinden. 1 M 50 J.

Verbotene Druckschriften.

Durch Beschluß des königlichen Amtsgerichts zu Kofchin vom 15. Juli 1907 ist die Beschlagnahme:

1. des Buches:

»Dziela Maurycego Mochnackiego Wydanie Yedymie Prawne — Tom II. Poznan Nakladem Ksiegarni Jana Konstantego Zupanskiego 1863, enthaltend den Tom I der Ausgabe 1863 der Druckschrift: Powstanie Narodu Polskiego w roku 1830 i 1831 przez Maurycego Mochnackiego«,

2. des Buches:

»Dziela Maurycego Mochnackiego — Tom III Poznan Nakladem Ksiegarni Jana Konstantego Zupanskiego 1863, enthaltend den Tom II der Ausgabe 1863 der Druckschrift: Powstanie Narodu Polskiego w roku 1830 i 1831 przez Maurycego Mochnackiego«

wegen seines gemäß § 130 St.-G.-B. strafbaren Inhalts angeordnet worden.

Posen, 15. September 1907.

(gez.) Der Erste Staatsanwalt.

(Deutsches Jahrbuchblatt Stück 2584 vom 20. September 1907.)

Die durch Beschluß des Amtsgerichts Berlin-Mitte vom 16. August 1907 angeordnete Beschlagnahme der Druckschrift

»Tagebuch einer männlichen Braut von Walter Hommann, Verlag von D. Dreyer & Co. in Berlin,

ist durch Beschluß des Amtsgerichts Berlin-Mitte vom 11. September 1907 wieder aufgehoben.

Berlin, 23. September 1907.

(gez.) R. Staatsanwaltschaft beim Landgericht I.

(Deutsches Jahrbuchblatt Stück 2589 vom 26. September 1907.)

Durch rechtskräftiges Urteil der ersten Strafkammer des hiesigen Landgerichts I vom 1. Juli 1907 ist angeordnet, daß die Exemplare der am 9. März 1907 zu Berlin erschienenen Nummer 10 des »Revolutionär«, soweit sie den Artikel »Expropriation, die Taktik der russischen Anarchisten« betreffen, sowie die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen unbrauchbar zu machen sind.

Berlin, 23. September 1907.

(gez.) R. Staatsanwaltschaft beim Landgericht I.

(Deutsches Jahrbuchblatt Stück 2590 vom 27. September 1907.)

Nichtamtlicher Teil.

Die Neuenburger Konferenz

der Association littéraire et artistique internationale.

XXIX. Tagung. Neuenburg, 26.—29. August 1907.

(Übersetzt aus »Droit d'Auteur« 1907, Septemhernummer, S. 111—119.)

(Fortsetzung [statt Schluß] aus Nr. 227 d. Bl.)

Vorentwurf zur Revision der Berner Übereinkunft.

Der Vorentwurf, den die Association im Jahre 1901 in Vevey kurz nach Beendigung der Durchberatung eines Mustergesetzentwurfs auszuarbeiten begonnen und den sie jeweils an den folgenden Jahreskongressen umgeformt hatte, erhielt in Neuenburg seine endgültige Form.

Artikel 1. Geltungsbereich der Konvention.

Die erste Frage, die die Versammlung beschäftigte, bezog sich auf Zweck und Ziel der Übereinkunft im allgemeinen. Zu diesem Behuf war früher vorgeschlagen worden, gewissermaßen in der Einleitung der Konvention, im Artikel 1, folgende ausdrückliche Bestimmung aufzunehmen:

Die nachfolgenden Bestimmungen bedeuten nur ein Mindestmaß des Schutzes, das die Anwendung von günstigeren Bestimmungen der Landesgesetze oder von Abkommen zwischen den Verbandsländern nicht ausschließt, insoweit diese Abkommen den Urhebern oder ihren Rechtsnachfolgern weiter gehende Rechte, als ihnen solche durch den Verband gewährt werden, einräumen oder andre Vorschriften enthalten, die der gegenwärtigen Übereinkunft nicht zuwiderlaufen.

Damit, daß der Verbandsvertrag nur ein Schutzminimum darstellt, scheint jedermann einverstanden zu sein. Das geht schon aus der ausdrücklichen Bestimmung des Zusatzartikels von 1886 hervor, der die zwischen Verbandsländern bestehenden Sonderverträge nur insofern aufrecht erhält, als sie den Autoren ausgedehntere Rechte zubilligen als die Berner Übereinkunft oder Rechte, die mit ihr nicht in Widerspruch stehen. Somit fallen diejenigen Artikel solcher Verträge, die nicht an das Niveau der Konvention heranreichen, ganz einfach dahin. Aber während derart für die unter den Verbandsstaaten geschlossenen Abkommen die Verpflichtung aufgestellt ist, sich gegenseitig nur die Besserbehandlung zu

gewähren, kann man sich fragen, ob eine solche Verpflichtung auch dafür gilt, daß die vom Landesgesetz für die Einheimischen festgestellten günstigeren Rechte auch den Verbandsautoren zukommen sollen. Steht es den Verbandsstaaten frei, die Verbandsautoren am Genuß dieser größeren Vorteile, die das Landesgesetz den einheimischen und manchmal (wie in Belgien, Frankreich und Luxemburg) sogar allen fremden Autoren einräumt, teilnehmen zu lassen oder von diesem Genuße auszuschließen? Oder aber kommt jeder höhere Schutz, der von der internen Gesetzgebung den Autoren des Landes zugesichert wird, ohne weiteres vollrechtlich, den Verbandsautoren zu, so daß man stets die Berner Übereinkunft mit dem Landesgesetz des Verbandsstaats zusammen in Anwendung zu bringen hätte, sobald letzteres die erstere an Schutzfreundlichkeit übertrifft?

Entgegen den Bemerkungen des Herrn Harmand, der den Verbandsländern erlauben wollte, ihre Zugeständnisse auf diesem Gebiet nach den für die eignen Autoren in den andern Ländern erlangten zu bemessen und derart unter den Verbandsstaaten einen gewissen Wettstreit eintreten zu lassen, sprach sich die Konferenz nach den Worten der Herren Morel, Foa und Amar im Hinblick darauf, daß dies nach dem Geist der Übereinkunft eigentlich schon jetzt Verbandsrecht sein sollte, für die obligatorische Zubilligung der gesetzlichen Gleichbehandlung der Verbandsautoren mit den einheimischen Autoren im Falle günstigerer Vorschriften des Landesgesetzes aus. Da sie aber auf eine Bemerkung des Herrn Röhlißberger hin einsah, daß die oben wiedergegebene, ursprünglich gewählte Fassung diesen Gedanken nicht mit genügender Schärfe ausspreche, so wurde eine neue, strengere, in positiv-rechtlichem Sinne redigierte Fassung gesucht. Sodann schien es natürlicher, die Verkündung dieses Grundsatzes nicht an den Anfang der Konvention zu setzen, noch bevor deren Grundprinzip, d. h. dasjenige der Gleichbehandlung (Artikel 2) überhaupt aufgestellt worden ist, sondern vielmehr an den Schluß der rechtlichen Vorschriften, aber vor denjenigen, die bloß die vertragstechnische Seite der Übereinkunft betreffen.

So ist der Artikel 15 bis entstanden, der hinsichtlich der Sonderverträge auf den jetzigen Artikel 15 Bezug nimmt. Dabei ist jedoch die Sache so zu verstehen, daß, während die Verbandsländer alle Verbandsautoren ohne Ausnahme in den Genuß der weitergehenden Vorteile der internen Gesetze zu bringen verpflichtet sind, sie die zwischen einzelnen unter ihnen vertraglich vereinbarte Besserbehandlung nur denjenigen zuzusichern brauchen, die durch diese Vereinbarung (z. B. das deutsch-französische Abkommen) direkt bezeichnet sind.

Artikel 2 und 3. Geschützte Autoren; Ausdehnung des Schutzes; Förmlichkeiten; Schutzdauer.

Die wichtigsten Veränderungen erlitt Artikel 2 und zwar unter dem Eindruck der Prüfung des Begriffs der »Veröffentlichung«, wie er durch die Pariser Deklaration definiert ist; diese hat übrigens weder alle aus der Definition sich ergebenden Forderungen noch die verschiedenen Bedeutungen des Begriffs voraussehen können.*)

*) So sprach Herr Pierre Sales von einer andern Terminologie, die in einem Prozeß zwischen zwei Verlegern eine Rolle spielt. Danach ginge der Ausdruck »Veröffentlichung« auf die (erste) Veröffentlichung in Zeitungen und Zeitschriften, der Ausdruck »Herausgabe« auf die (nachfolgende) Veröffentlichung in Buchform. Ferner tritt nach den Statuten der »Société des gens de lettres« der Autor derselben das Recht der Veröffentlichung in Zeitungen ab, behält aber für sich das Recht der Herausgabe.

Im Laufe der Diskussion schlug man noch andre Ausdrücke wie »Erscheinen«, »Wiedergeben« usw. vor, ohne jedoch die Ver- sammlung von deren Vortrefflichkeit zu überzeugen.

Sollte man nach dem hier angenommenen Vorschlag die Worte »veröffentlichte« und »nicht veröffentlichte« Werke durch die Worte »herausgegebene« und »nicht herausgegebene« Werke ersetzen und außerdem noch die Bedingung der ersten Ausgabe auf Unionsgebiet aufrecht erhalten? Herr Henri Morel erklärte die hierüber in Paris angenommene Bestimmung sowie die Gründe, die zu ihrer Annahme geführt hatten; er zeigte auch deren schwache Seite: die gewählte Definition ist auf Werke der Baukunst nur schwer anwendbar, und das für gewisse Werke mehr zufällige Moment der Herausgabe wird für diese zur entscheidenden Tatsache. So waren die anlässlich der Preiskonkurrenz für ein Weltpostdenkmal in Bern ausgestellten Entwürfe in der Union nicht geschützt, sofern sie von Nichtverbandskünstlern herrührten, und wurden es erst, nachdem sie auf Unionsgebiet etwa in Form von Photographien, Postkarten oder dergleichen . . . »herausgegeben« waren; anderseits verliert ein Künstler aus einem Verbandslande, der sein Werk z. B. in Wien ausstellt und dort dessen Wiedergabe als photographisches Bild, in einem Katalog oder in einer illustrierten Zeitung gestattet, an seinem Werke alle Rechte, die aus der Berner Übereinkunft fließen.

Diese bedauerlichen Zufälligkeiten und »Berufsgefahren« schienen Herrn Albert Osterrieth so bedenklicher Art zu sein, daß er den Schutz, der den einem Verbandslande angehörenden Künstlern zusteht, ausgedehnt wissen wollte auf alle ihre Werke, seien sie nun veröffentlicht oder nicht, seien sie in der Union oder außerhalb deren Gebietes herausgegeben worden. Zu gunsten dieses radikalen Vorschlags machte Herr Osterrieth geltend, es wäre höchst ungerecht, von den Wohltaten der Union einen Verbandsautor auszuschließen, der z. B. eine Arbeit in Holland zu Ehren eines dortigen Gelehrten in einem bei solchen Anlässen üblichen Sammelwerk erscheinen ließe oder dessen Roman infolge der mit der Erlangung des amerikanischen Copyright verbundenen Schwierigkeiten einige Tage früher in Nordamerika herauskäme als in England und somit infolge der ersten Herausgabe als ein amerikanisches Werk angesehen werden müßte.

Indessen fehlte es auch nicht an Stimmen wie der des Herrn Bauwermans, die die Konferenz vor diesem neuen Grundsatz und vor den Verwicklungen warnten, die aus der immer so heiklen Festsetzung der Nationalität des Autors sich ergeben müssen, indem ja eine Änderung oder der Verlust der Staatszugehörigkeit auch den Verlust des Urheberrechts nach sich ziehen könnte; sie rieten davon ab, das gemischte System, das jetzt im Verband in Kraft stehe und die Einbeziehung des Verlagsgeschäfts in die Unionsgrenzen erlaube, aufzugeben. Herr Osterrieth wies aber darauf hin, daß die Mehrzahl der Gesetze der Verbandsländer grundsätzlich schon jetzt die Werke ihrer einheimischen Autoren ganz unabhängig vom Erscheinungsort schütze.*)

So entschied sich denn die Konferenz dafür, diese Lösung auch auf das Verbandsleben zu übertragen und die Staatsangehörigen von Verbandsländern von jeder Bedingung zu befreien, durch die der Schutz vom Orte der Veröffentlichung oder von der erstmaligen Herausgabe in einem Verbandslande abhängig gemacht würde. Dagegen wurde das jetzige System der Konvention aus voller Überzeugung für die keinem Verbandslande angehörenden Autoren beibehalten; diese haben auch fernerhin die Verpflichtung, ihre Werke auf Unionsboden herausgeben zu lassen. Dadurch will man das Verlagsgeschäft hauptsächlich aus Ländern, die, wie Österreich-Ungarn und Rußland, der Union noch ferngeblieben sind,

*) Siehe den Kommentar zur Berner Übereinkunft von Prof. Röhlißberger, S. 124.

auf Unionsboden ziehen und zugunsten ihres Beitritts zur Berner Übereinkunft einen gelinden Druck ausüben, der aber vom Buch-, Musik- und graphischen Gewerbe schon recht merklich empfunden wird.

Die zweite, durch Artikel 2 zu verwirklichende Reform, die in Neuenburg noch besser redigiert wurde, als auf den Kongressen von Lüttich und Bukarest, wo sie in den Vorentwurf hineingelangte, würde darin bestehen, den Schutz in den verschiedenen Verbandsländern, wo er nachgesucht wird, vom Schutz des Landes der ersten Veröffentlichung unabhängig zu machen, oder, da letzterer nun nicht mehr unmittelbar in Betracht kommt, vom Schutz in jedem andern Verbandslande zu emanzipieren. Das Werk würde dadurch in jedem Staate völlig heimisch gemacht, wobei nur die noch günstigeren Bestimmungen der Übereinkunft selber (Artikel 5 usw.) vorbehalten wären. Somit könnte man einem solchen Werk den Schutz nicht deshalb verweigern, weil die im Herkunftslande vorgeschriebenen Förmlichkeiten nicht erfüllt worden seien. Man mußte aber auch die Befreiung des Verbandsautors von jeder im Einfuhrlande vorgeschriebenen Förmlichkeit vorsehen, damit der Grundsatz der Beseitigung der Förmlichkeiten — und dieses Wort wurde, weil es nach Herrn Maillard das schwerere Hindernis bezeichnet, in erster Linie genannt — in der ganzen Rechtsordnung der Unionsverfassung absolute und unbedingte Geltung erlange.

Die Gerechtigkeit erheischt es, hier zu erwähnen, daß Herr Foa, der in seinem Lande beständig für die Unterdrückung der obligatorischen Förmlichkeiten eingetreten ist, in Neuenburg wie in Lüttich (s. *Droit d'Auteur*, 1905, S. 124) seinen Befürchtungen wegen dieser für die Unionsbeziehungen kühnen Reform Ausdruck gab. Diese habe nach seiner Ansicht keine Aussicht, von den Diplomaten angenommen zu werden, da die derart vom Zwang befreiten Fremden in gewissen Ländern eine bessere Behandlung erfahren müßten als die Einheimischen selbst, ja sogar öfters eine bessere Behandlung, als ihnen zu Hause zu teil werde, wenn sie die dort vorgeschriebenen Förmlichkeiten zu erfüllen versäumten. Die Konferenz ließ sich aber durch diese opportunistischen Rücksichten nicht irre machen, konnte sie sich doch für ihr Vorwärtsschreiten auf der Bahn der Vereinfachung des Verbandsmechanismus auf den schon durch den neuen deutsch-französischen Vertrag im gleichen Sinne erzielten Fortschritt berufen.

Diese Lösung hätte jedoch die Ungleichheit der Schutzfristen in jedem Lande bestehen lassen, gerade wie sie in der Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums, wo die gegenseitige Unabhängigkeit der Erfindungspatente eingeführt wurde, bestehen geblieben ist. Und dieser unbefriedigende Zustand hätte dann leicht fort dauern können, und zwar zu Ungunsten derjenigen Länder, die längere Schutzfristen haben. Deshalb nahm die Konferenz einen von Herrn Osterrieth schon auf dem Dresdener Kongreß eingereichten und in Form eines »Wunsches« von den beiden Kongressen von Lüttich und Bukarest angenommenen Vorschlag wieder auf, der eine einheitliche Schutzfrist empfahl, und zwar diejenige von 50 Jahren post mortem auctoris, die in der Mehrzahl der Verbandsländer (8, denen sich noch Italien anschließen wird) zu Recht besteht und die im Jahre 1900 auch die deutsche Regierung, wenigstens für die Werke der Tonkunst, dem Reichstag vorgeschlagen hatte. Wird dieser Grundsatz nicht von allen Staaten angenommen, dann kann man ihn nach Ansicht der Konferenz wenigstens durch Gründung einer sogenannten »engern Union« verwirklichen.

Nachdem nun aber diese Vereinheitlichung trotz der Bedenken zweier italienischen Verleger einmal beschlossen war, mußte man sich auch sogleich an die Lösung des Problems

der Schutzfrist für diejenigen Werke machen, deren Schutz nicht auf dem Haupte des Autors ruht, also für die anonymen, pseudonymen, nachgelassenen, von Gesellschaften usw. veröffentlichten Werke. Herr Ferrari wies auf die hierüber im italienischen Entwurf aufgenommenen Bestimmungen hin. Die Konferenz begnügte sich aber damit, diesen Punkt einzig und allein für die nachgelassenen Werke, die kraft der Pariser Zusatzakte unter den geschützten Werken inbegriffen sind, zu regeln, obschon sie zugeben mußte, daß dann nach dem Ausdruck des Herrn Amar eine »Lücke in der internationalen Gesetzgebung« entstehen müsse. Statt sich aber an die einheimischen Gesetze zu halten, beschloß die Konferenz, auch hier eine einheitliche Frist vorzuschreiben. Dies war kein leichtes Unterfangen, da nach der Darlegung des Herrn Röhlißberger die Berechnungsart dieser Frist für nachgelassene Werke in den einzelnen Ländern verschieden ist und zum Ausgangspunkt entweder den Tod des Autors oder den Tod des Verlegers oder das Datum der Veröffentlichung des Werkes nimmt*). Auf den Antrag des Herrn Ferrari wurde dieses dritte System als das weitaus häufigste von der Konferenz einstimmig übernommen.

Artikel 4. Geschützte Werke.

Auf den früheren Kongressen war dieser Artikel nach und nach durch Aufnahme der Werke der Choreographie, der Baukunst, der Photographie und des Kunstgewerbes in die Aufzählung der zu schützenden Werke vervollständigt worden. Die kunstgewerblichen Erzeugnisse waren gemeint mit den schutzbringenden, dem französischen Gesetz von 1902 entlehnten Worten: »welches auch immer ihr Wert und ihre Bestimmung sei«. Alle diese neugenannten Werke sollten also die gleiche Stellung einnehmen wie die schon im jetzigen Artikel 4 aufgezählten.

Herr Friedrich Diefenbach schlug nun eine gründliche Änderung des Artikels vor. Danach sollte die allgemeine Schlußformel (»und überhaupt irgendwelches Erzeugnis« zc.) an den Anfang genommen, und die einzeln aufgezählten Werke sollten als Beispiele hinter diese Formel gesetzt und mit den Worten eingeführt werden: »und insbesondere die Bücher zc.«. Sodann wünschte Herr Diefenbach die Lithographien in der Aufzählung nach den Werken der Stecherkunst und vor den Werken der Photographie erwähnt zu sehen (»die Werke der Stecherkunst, Lithographie und Photographie«). Auf diesen letztern Wunsch ging die Konferenz nicht ein, weil nach Ansicht des Vorsitzenden die Aufzählung des Artikels 4 zuerst die Gattung bezeichne und dann die Einzelunterscheidungen enthalte. Ebenso wies die Konferenz einen von den französischen Architekten geäußerten und von Herrn Harmand vorgebrachten Wunsch ab, der dahin ging, die Worte (Pläne, Skizzen und Darstellungen plastischer Art aus dem Bereiche) »der Baukunst« zu streichen, da diese Worte ihrer Ansicht nach sich deckten mit der neuen Beifügung (die Werke) »der Baukunst« und eine unnütze und einschränkende Unterabteilung bildeten. Man bemerkte aber Herrn Harmand, es sei im ureigenen Interesse der Architekten, daß die Gerichte wüßten, nicht bloß die angeführten Bauten, sondern auch die Vorarbeiten dazu, sogar die Skizzen seien schutzfähig; übrigens müßte die Beseitigung der genannten Worte ganz sicher zu Mißverständnissen führen.

Die Gleichstellung der Photographien mit den andern Werken wurde nicht ernstlich bekämpft, obschon nach der Bemerkung des Herrn Schmidl die Konferenz nunmehr auch für die ersteren eine einheitliche Schutzfrist verlangt, welche die in einzelnen Verbandsländern aufgestellte Frist weit übersteigt.

Was nun den sogenannten »Rumpf« des Artikels 4 anbelangt, so entschied sich die Konferenz zuerst mit allen

*) S. Röhlißbergers Kommentar, S. 95 u. 96.

gegen drei Stimmen dafür, den Artikel nicht ganz umzu-
modellern, obschon er sehr schlecht abgefaßt sei, sondern einfach
die klaffenden Lücken darin auszufüllen. Doch siegte schließ-
lich der erste Vorschlag des Herrn Diefenbach in der Redaktions-
kommission; diese änderte so wenig als möglich an der gegen-
wärtigen Fassung, fand aber doch eine Formel, die die ver-
schiedensten Ansichten zu vermitteln geeignet war und zwar
durch »Umstellung der Sätze«, wie Herr Vermina sich aus-
drückte. Danach wird zuerst der weitherzige Grundsatz des
auf alle Geisteswerke sich ausdehnenden Schutzes in den
Vordergrund gestellt; gleichzeitig wird aber dadurch, daß eine
mit aller Deutlichkeit als Beifügung bezeichnete, zur Weg-
leitung dienende Liste der hauptsächlichsten Kategorien von
Werken angereiht wird, die Klippe einer scheinbar einschrän-
kenden Aufzählung vermieden.

Artikel 5. Übersetzungsrecht.

Hinsichtlich des ausschließlichen Übersetzungsrechts lieferte
Herr Treves ein elegantes Rückzugsgefecht. Vor 17 Jahren
hatte er eine Denkschrift ausgearbeitet, nicht zwar um dieses
Recht selbst grundsätzlich zu bekämpfen, wohl aber dessen
Ausdehnung über die von Artikel 5 der Berner Konvention
von 1886 vorgesehene zehnjährige Frist hinaus. Herr Treves
las dieses vorzüglich geschriebene Schriftstück wieder vor; zur
Erhärtung seiner These betonte er besonders das allgemeine
Interesse der Bildung und der Menschheit, das demjenigen
des Autors oder seiner Erben vorgehe, die öfters für die zu
erteilende Übersetzungserlaubnis übertriebene Honorare for-
derten. Herr Barbera unterstützte seinen Kollegen geschickt,
indem er geltend machte, es sei besser von einer Verlängerung
des genannten Rechts abzusehen, um neue Beitritte zur
Berner Konvention zu erzielen und das Fernbleiben einer
großen Zahl von Ländern zu überwinden.

Die Herren Ferrari, Osterrieth und Pierre Sales
legten im Gegenteil dar, daß die in dieser Frage auf dem
Spiel stehenden Interessen keine gegensätzlichen seien, sondern
eine Verlängerung des Aufsichtsrechts des Autors bis zu
dem verhältnismäßig bald eintreffenden Zeitpunkt, wo sein
geistiges Eigentum überhaupt Gemeingut werde, gebieterisch
erheischten. Die Benutzungsfrist von 10 Jahren sei manch-
mal zu kurz für einen unbekanntem Autor; sei aber der
Autor innerhalb dieser Frist bekannt geworden, dann unter-
händen die nichtgenehmigten Übersetzungen, die jedermann
von seinen ersten Werken veröffentlichen dürfe, den Vertrieb
seiner neuen Werke ernstlich. In Deutschland habe die Zahl
der Übersetzungen der besten Werke seit einigen Jahren ver-
hältnismäßig stark zugenommen, und zwar seit dem Zeit-
punkt, wo kraft des Gesetzes von 1901 die Verleger sich
nicht mehr nach kurzer Frist der Konkurrenz anderer Über-
setzungen des gleichen Werks ausgeliefert sähen, sondern
tüchtige Gelehrte als Übersetzer gewinnen könnten. Außer-
dem hätten sich seit 17 Jahren die Anschauungen über diese
Frage bedeutend entwickelt. Deutschland und — gemäß
seinem Vorentwurf — auch Italien haben die Gleichstellung
des Übersetzungs- mit dem Vervielfältigungsrecht ange-
nommen. Dieser Fortschritt zeige sich auch im neuen
deutsch-französischen Vertrag und werde für die andern
neuen Verträge in Aussicht gestellt; er sei von der
»Association« ohne Unterlaß verfolgt worden, bilde doch
für sie, wie der verstorbene Pouillet sagte, das Übersetzungs-
recht »einen integrierenden, notwendigen Bestandteil des
Urheberrechts«.

Auch diesmal wurde die Reform mit allen Stimmen
gegen zwei Stimmenthaltungen beschlossen.

Artikel 6. Schutz der Übersetzungen.

Da die Berner Übereinkunft die rechtmäßigen Über-
setzungen wie Originalwerke schützen will, so entspann sich

um das Wort »rechtmäßig« ein lebhafter Meinungsstreit,
der mit der von Herrn Wauwermans gestellten Frage be-
gann, ob man diesen Ausdruck vom engeren Gesichtspunkt
der Gesetze und Verträge oder aber vom allgemeinen Ge-
sichtspunkt des Urheberrechts aus zu verstehen habe; im
ersten Falle wäre z. B. die in Deutschland angefertigte
Übersetzung eines rumänischen Werks daselbst erlaubt, würde
aber in Belgien einen Nachdruck bedeuten, was ziemlich ver-
wickelt wäre; im zweiten Falle wären alle ohne Genehmigung
des Autors auf Unionsgebiet gemachten Übersetzungen vom
Schutz ausgeschlossen und alle genehmigten Übersetzungen
daselbst geschützt, was dem Fragesteller als die wünschens-
wertere Lösung erschien. Herr Osterrieth schlug nun vor,
das Wort »rechtmäßig« nach dem von den deutschen Ge-
setzen von 1901 und 1907 gegebenen Beispiel zu streichen,
indem diese Gesetzgebung logischerweise den Schutz der
Geisteswerke von keiner Bedingung der Rechtmäßigkeit ab-
hängig mache. Sowohl Herr Osterrieth wie Herr Schmidl
legten dar, es handle sich darum, jede Schöpfung zu achten
und sie gegen Dritte zu schützen, somit auch zu verhindern,
daß der Autor des Originalwerks selber sich der von ihm
nicht genehmigten Übersetzung bemächtige, was gegen jedes
Urheberrecht verstoße. Der Gewährsmangel einer unrecht-
mäßigen Herkunft könne durch eine später noch beigebrachte
Erlaubnis beseitigt werden. Übrigens bleibe derjenige, der
ein Urheberrecht verlege, immer dem Autor des Original-
werks verantwortlich; es genüge also, solche Übersetzungen
unter Vorbehalt der Rechte dieses letzteren Autors zu
schützen. — Die Herren Vermina, Foà und Morel er-
hoben sich gegen diese Theorie, die dem Diebe Schutz ge-
währe und somit diejenigen ermutigen würde, die sich um
die Genehmigung des Autors nicht kümmern.

Der Vorschlag des Herrn Osterrieth wurde abgelehnt;
es wurde beschlossen, Artikel 6 solle in jedem Lande nach
besonderer Beurteilung zur Anwendung kommen, indem das
Wort »rechtmäßig« nach dem Landesgesetz und nach der
Konvention auszulegen sei.

Herr Röthlisberger bemerkte sodann noch, der Ar-
tikel 6 der Übereinkunft schütze die Übersetzungen als solche
bloß gegen Vervielfältigung, indem der vorgeschriebene Schutz
nur der »in den Artikeln 2 und 3« vorgesehene sei, aber
durchaus nicht gegen die nicht genehmigte öffentliche Auf-
führung. Solange nun das Ausführungsrecht am Original-
werk und an dessen Übersetzungen gemäß der kombinierten
Auslegung der Artikel 5 und 9 der Übereinkunft bestehe,
entständen keine Unzulänglichkeiten; sobald aber dieses
letzte Recht erloschen sei, ohne daß das eigentliche Über-
setzerrecht als solches ebenfalls ein Ende genommen habe,
würde durch obige Bestimmung der Übersetzer einer wichtigen
Befugnis beraubt werden. Die Konferenz fand diese Be-
merkung berechtigt und beschloß, in einer zu diesem Zweck
gewählten Formel den Bereich des Artikels mit den Worten
»den durch die gegenwärtige Übereinkunft vorgesehenen
Schutz« zu erweitern.

Artikel 7.

Schutz der periodischen Veröffentlichungen.

Der Vorentwurf geht einen Schritt weiter in der Gleich-
stellung der in der periodischen Presse erschienenen Beiträge
mit den im Buchhandel veröffentlichten; doch ist diese Gleich-
stellung angesichts der zahlreichen, in den einzelnen Gesetz-
gebungen enthaltenen Einschränkungen keine vollständige.
Die Ausnahmestellung, die im Vorentwurf den Artikeln
politischen Inhalts eingeräumt wird, indem sie der Wieder-
gabe preisgegeben werden, sobald sie keinen Vorbehalt tragen,
wurde durch Herrn Pierre Sales lebhaft angegriffen. Er
bekämpfte den Mißbrauch, daß derartige Artikel unter dem
Vorwand des Zitationsrechts wörtlich und vollständig ab-

geschrieben werden und erklärte, daß die »Société des gens de lettres«, wenn sie mit Zeitungen Verträge abschließe, die genannten Artikel immer mit einbegreife; deren Verfasser verdienten und wünschten den gleichen Schutz. Sein Vorschlag wurde jedoch von der Mehrheit nicht angenommen, weil er jeweils ebenso lebhaft auf den internationalen Pressekongressen bekämpft wurde, wo die Anhänger eines absoluten Schutzes dieser Artikel hauptsächlich infolge des Einflusses der Provinzialpresse unterliegen mußten. Die »Association« nahm also hier eine mangelhafte Formel an, die zu ihrem Leidwesen ihr von den Interessenten selbst aufgezwungen worden ist und gegen die aufzukommen gegenwärtig keine Hoffnung besteht. »Es ist gewiß bedauerlich — sagt der den Vorentwurf begleitende Bericht —, daß man in der Übereinkunft diese Spur des unlogischen und schlechten Systems des Vorbehalts hat bestehen lassen. Wir müssen aber in erster Linie danach trachten, etwas Praktisches zu schaffen und einen Text vorzuschlagen, der den Wünschen der beteiligten Körperschaften entspricht.«

Immerhin besteht ein gewisses Korrektiv in der Verpflichtung, die Quelle der Entlehnungen solcher Artikel angeben zu müssen, d. h. also den Namen des Autors, wenn dieser Name genannt ist, und zugleich die benutzte Zeitung oder diese letztere allein, wenn der Artikel nicht unterzeichnet ist.

Herr Fischer beklagte sich noch darüber, daß in Deutschland der Staatsanwalt im Falle der Wiedergabe einer sogenannten »Chronik« eines französischen Schriftstellers sein Eingreifen versagt habe, indem er behauptete, diese Chronik bestehe aus »vermischten Nachrichten der betreffenden Woche«; deshalb verlangte Herr Fischer, es möchten Chroniken, Essais, Erzählungen usw. unter den vom Absatz 1 des Artikels 7 geschützten Werken ausdrücklich aufgeführt werden. Herr Maillard erklärte ihm jedoch, daß seinen Wünschen entsprochen würde, wenn die neue Fassung zur Annahme käme, da diese einzig und allein die Preßnachrichten vom Schutze ausnehme. Übrigens kann die Entlehnung solcher Preßnachrichten in gewissen Fällen unlauteren Wettbewerb bedeuten.

Artikel 8. Erlaubte Entlehnungen.

Zu diesem Artikel sprach Herr Barbèra die Ansicht aus, die Konvention sollte diese Materie nicht den Gesetzen und Sonderverträgen überlassen, deren Vorschriften nicht immer glücklich seien, sondern selbst den Grundsatz der Ermöglichung solcher Entlehnungen im Interesse der öffentlichen Bildung, also der erlaubten Herstellung von Chrestomathien und Anthologien aufstellen, wobei immerhin diese Entlehnungen gewissen Bedingungen zu unterwerfen wären, so der Angabe der vollständigen Quelle mit Inbegriff des Verlegernamens, sowie gewissen vernünftigen Einschränkungen, die man gemeinsam bestimmen würde, nachdem das Berner Bureau hierüber eine orientierende Studie vorgenommen haben würde. Ihm antwortete aber Herr Amar, den Herr Vermina unterstützte, daß, wenn man auf diesem Gebiete vereinheitlichen wolle, dies nur mit der Absicht geschehen könne, jede solche Chrestomathie, die aus den besten Arbeiten fremder Autoren ohne deren Genehmigung ausgezogen werde, direkt zu verbieten, wie dies schon in Frankreich und Italien der Fall sei, wo man bloß das Zitationsrecht dulde. Da Herr Barbèra nicht auf seiner Anregung beharrte, so wurde Artikel 8 angenommen, ebenso Artikel 9 mit den schon in andern Kongressen beschlossenen Abänderungen. (Schutz des Persönlichkeitsrechts durch das Verbot von Abänderungen bei Entlehnungen; vollständiger Schutz des Aufführungsrechts und zwar des Aufführungsrechts an musikalischen Werken ohne irgend welchen Vorbehaltszwang.)

Artikel 10. Indirekte Aneignungen; mechanische Instrumente; Schutz für Künstler.

Durch Zuschrift verlangte Herr Clausetti in Neapel, es möchte in die Übereinkunft eine Bestimmung aufgenommen werden, wonach es möglich wäre, die handschriftliche Wiedergabe von Werken zu unterdrücken, da solche mißbräuchlichen Wiedergaben in einigen Ländern sehr verbreitet zu sein schienen und die Autoren, namentlich die Komponisten beträchtlich schädigten. Auf den Rat des Vorsitzenden stand aber die Konferenz davon ab, eine Definition des Begriffs »Nachdruck« zu geben, und überließ diese Angelegenheit den internen Gesetzgebungen.

Die Abänderungen des Artikels 10, die durch Beispiele die Bedeutung des Wortes »indirekte Aneignung« klarstellen und ferner den im jetzigen Text enthaltenen, gefährlichen Kommentar ausmerzen sollen, werden debattelos angenommen.

Sodann hörte die Konferenz trotz vorgerückter Stunde mit gespannter Aufmerksamkeit einen lichtvollen Vortrag des Herrn Tito Ricordi über die Frage der mechanischen Musikinstrumente an, die nach der Ansicht des Redners das »argomento principale« der künftigen Berliner Konferenz bilden werde. Ziffermäßig beweist Herr Ricordi den blühenden Geschäftsstand dieser Industrie der Musikinstrumente, zu denen noch die Phonographen, Grammophone usw. hinzugekommen sind; er führt die enormen Summen an, die sie den Sängern und Sängerinnen zahle, die in diese Instrumente hineinsingen, so daß die derart behandelten Scheiben und Zylinder eigentliche Urkunden bildeten, die übrigens schon in Bibliotheken hinterlegt würden*). Dann werden berührt: die gegen die Fabrikanten angestregten Prozesse, die mit ihnen zur Erzielung einer Verständigung eingeleiteten Unterhandlungen und die allerdings noch unzulänglichen, von ihnen den Produzenten von »Schlagern« oder ihren Rechtsnachfolgern angebotenen Honorare, die Art der Verteilung der von Verlegern und Komponisten bezogenen Gebühren, die von den Kongressen angenommenen Wünsche und das Ergebnis der vom ständigen internationalen Verlegerbureau in Bern bei 14 verschiedenen Fachvereinen gehaltenen Umfrage, die Einstimmigkeit für die Beseitigung von Ziffer 3 des Schlußprotokolls ergeben hat.

Diese Darlegung wurde von Herrn Osterrieth durch die über den Stand der Frage in Deutschland gegebenen Aufschlüsse vervollständigt. Am Vorabend des Zusammentritts einer vom Ministerium des Innern zum Studium dieser Angelegenheit nach Berlin einberufenen außerparlamentarischen Kommission lud die Genossenschaft deutscher Tondichter die Abgeordneten zu einer privaten, unter ihren Auspizien abzuhaltenden Besprechung ein. Da zeigten sich die Fabrikanten keineswegs dem Grundsatz der Entschädigungspflicht gegenüber den Komponisten für die Benutzung ihrer Werke abgeneigt, sondern verlangten nur sichere Bürgschaft gegen die, namentlich für die Kleinindustriellen schädlichen Monopole, die entstehen müßten, wenn die Komponisten ihre Werke nur einigen wenigen Häusern oder gar einem einzigen kapitalkräftigen Hause abtreten würden. Eine solche Bürgschaft fände sich entweder im System des Lizenzzwanges oder in der Einrichtung einer sowohl Autoren wie Verleger und Fabrikanten umfassenden Gesellschaft zur Erhebung von Bervielfältigungsgebühren, die auf Grundlage von Pauschalverträgen oder eines gerecht entworfenen Tarifs zu berechnen wären. Die zweite Lösung würde dem Redner besser gefallen. Es liege um so mehr im Interesse der Fabrikanten,

*) Der Tenor Tamagno erhielt für das »Besingen« von sechs Grammophonscheiben 75 000 Frs. nebst Prämien, und Frau Melba bis 250 000 Frs. im Jahre 1906.

hier eine Verständigung zu suchen, als sie sich selbst gegen die mögliche Nachbildung ihrer »Scheiben« und gegen unlauteren Wettbewerb auf diesem Gebiet zu schützen hätten, einen solchen Schutz gegen Nachbildner aber nicht erlangen würden, wenn sie selbst nicht zuvor die Nachbildung einstellten.

Nach diesen Erklärungen nahm die Konferenz ohne Widerspruch eine Bestimmung an, die jede ungenehmigte Übertragung von Werken auf mechanische Instrumente jeglicher Art für unerlaubt erklärt. Diese Bestimmung wurde in einem besondern Absatz des Artikels 10 untergebracht, um klarzustellen, daß es sich hier nicht um eine indirekte Aneignung, sondern um die Herstellung wirklicher Ausgaben handle.

Auf den Vorschlag des Herrn Osterrieth, der das Problem des Schutzes der »ausübenden« Künstler hinsichtlich ihrer individuellen Art der Wiedergabe von Werken anderer auf Sing- und Sprechmaschinen berührt hatte, beantragte die Konferenz sodann den leitenden Ausschuß der »Association« mit der Fortsetzung der Untersuchung aller Fragen, die mit phonographischen und kinematographischen Wiedergaben zusammenhängen.

Der frühere Zusatzartikel des Borentwurfs, der die Nichtveräußerung des Vervielfältigungsrechts im Falle der Veräußerung eines Kunstwerkes vorsteht, wurde der Gruppe der oben behandelten Bestimmungen als Artikel 10 bis beigefügt; diese Vorschrift wird im erklärenden Bericht folgendermaßen begründet:

»Man darf sich fragen, ob diese grundsätzliche, von uns der Berner Übereinkunft beigefügte Erklärung, die weit mehr dazu bestimmt ist, unmittelbar die interne Gesetzgebung, sogar mit Bezug auf die einheimischen Autoren, abzuändern, als internationale Beziehungen zu regeln, hier wirklich am Plage sei. Wenn wir eine bejahende Antwort geben, so geschieht dies deshalb, weil die Künstler im Grunde ein Interesse daran haben, daß das Gesetz den Vorbehalt ihrer Urheberrechte anerkenne, wenn sie ihre Werke in irgend einem Verbandslande verkaufen, was bei den zahlreichen Veranstaltungen von Gemäldeausstellungen und der lebhaftesten Beteiligung der Fremden an solchen immer häufiger vorkommt. Namentlich aber muß die durch die Revision der Berner Übereinkunft geschaffene günstige Gelegenheit benutzt werden, um Großbritannien und Frankreich, die einzigen Staaten, wo das Gesetz oder doch die Rechtsprechung diesen Grundsatz nicht anerkennt, zu zwingen, in dem Sinne gesetzgeberisch vorzugehen, daß von einem Künstler, der ein von ihm geschaffenes Kunstobjekt bloß verkauft, nicht ohne weiteres angenommen wird, er habe sich dabei auch aller seiner Vervielfältigungsrechte begeben.

Dieser sehr offenen Erklärung haben wir nichts hinzuzufügen.

Im Borentwurf stand noch unter Artikel 12 eine Bestimmung, die Autoren und Künstler durch die internationale Bekämpfung falscher Zuschreibungen von Werken der Kunst und Literatur wirksamer schützen sollte und folgenden Wortlaut hatte:

Dem Nachdruck wird gleichgestellt die durch irgend ein Mittel bewirkte Anbringung einer Unterschrift oder eines sonstigen Zeichens auf einem Werke der Literatur und Kunst, wodurch dasselbe einem andern als dem wirklichen Urheber zugeschrieben wird, unbeschadet der schärferen Bestimmungen der Landesgesetze.

Herr Harmand wollte dieser Vorschrift noch einen seiner Ansicht nach eine notwendige Vervollständigung bildenden Zusatz beifügen, wonach auch die Beseitigung der auf solchen Werken stehenden Unterschriften oder Zeichen gleich behandelt worden wäre. Seinem Abänderungsvorschlag erstand aber eine kräftige Gegnerschaft, die unter anderm sich die Freiheit wahren wollte, solche Zeichen auf Teilen des Werkes wegzulassen, wenn solche Teile bei neuen Wiedergaben vom Ganzen losgelöst würden. Übrigens schien die aufgeworfene Frage nicht sorgfältig genug geprüft worden zu sein. Zu dieser Gegnerschaft kam diejenige der Konferenzmitglieder,

die mit Herrn Amar sich der Aufnahme von jeglichen Strafbestimmungen und »Polizeimaßregeln« (wie der Bericht sagt) in die Unionsverfassung widersetzen wollten. So litt denn die ganze Bestimmung überhaupt Schiffbruch, und es findet sich nunmehr im Borentwurf keine Spur mehr davon. (Schluß folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Vom Reichsgericht. (Nachdruck verboten.) — Das Landgericht Breslau hat am 18. Juni d. J. den Kaufmann Emmo Delahor von der Anklage des Feilhaltens und Verbreitens unzüchtiger Ansichtspostkarten freigesprochen, aber die vier Postkarten, um die es sich handelte (Bilder von Rubens, Tizian und Palma Vecchio) eingezogen, um sie unbrauchbar zu machen. Die Karten waren im Schaufenster des Angeklagten ausgestellt und wurden für 20 $\frac{1}{2}$ das Stück verkauft. Manche Vorübergehende nahmen Anstoß daran. In Museen oder im Besitz von Kunstliebhabern, so sagt das Urteil, mögen die Bilder nicht unzüchtig sein; aber in Postkartenform sind sie es. Durch ihre öffentliche Ausstellung sollte die sinnliche Lüsterheit gereizt werden, und dazu waren sie geeignet. Der Angeklagte ist wegen gleicher Handlung noch nicht vorbestraft. Er hat die Ausstellung nicht für strafbar gehalten, da auch andre Geschäfte, wie er wußte, diese Bilder ausstellten. Deshalb wurde auf Freisprechung erkannt. — Gegen die Einziehung der Karten hatte der Angeklagte Revision eingelegt und ungenügend begründete Feststellung der Unzüchtigkeit der in Frage kommenden Bilder gerügt. — Das Reichsgericht erkannte am 27. d. M. auf Verwerfung der Revision, da es Sache der tatsächlichen Feststellung sei, ob eine Abbildung als unzüchtig anzusehen ist oder nicht. (Penze.)

Herausgabe einer illustrierten Biographie Friedrich Sauermaans. — Mit Unterstützung des österreichischen Ministeriums für Kultus und Unterricht wird der Direktor des Kaiser Franz Josefs-Museums in Troppau, Dr. E. W. Braun, eine illustrierte Monographie über das Leben und die Kunst des Alt-Wiener Malers Friedrich Sauermaans herausgeben, die sich die Aufgabe gesetzt hat, alles erreichbare künstlerische und biographische Material mitzuteilen und möglichst zahlreiche Abbildungen nach Werken des Meisters zu geben. Im Interesse der österreichischen Kunstgeschichte bittet der Herausgeber alle Besitzer von Bildern, Handzeichnungen, Radierungen, Briefen zc. Sauermaans freundlichst, ihm hiervon (unter Adresse: Kaiser Franz Josefs-Museum in Troppau) Mitteilung machen zu wollen. Das Werk soll zu Beginn nächsten Frühjahrs in einem Wiener Kunstverlag erscheinen. (Neue Freie Presse.)

Photographische Sachverständigenkammer. — Bekanntmachung. Auf Grund des § 46 des Gesetzes vom 9. Januar d. J., betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie (R.-G.-Bl. S. 7 u. f.), ist an Stelle des bisherigen Photographischen Sachverständigenvereins eine Photographische Sachverständigenkammer gebildet worden.

Berlin, den 21. September 1907.

Der Minister

der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten.

Im Auftrage: Schmidt.

(Deutscher Reichsanzeiger.)

*** Post.** — Nächste Postverbindungen nach Deutsch-Südwestafrika:

1. Für Brieffsendungen und Pakete nach Swakopmund und für Pakete nach Lüderitzbucht mit Reichspostdampfer »Feldmarschall«, ab Hamburg am 2. Oktober vormittags, in Swakopmund am 27. Oktober, in Lüderitzbucht am 28. Oktober. Schluß in Hamburg am 2. Oktober für Briefe 5⁰ früh, für Pakete 3⁰ früh. Letzte Beförderung ab Berlin Lehrter Bahnhof für Pakete am 1. Oktober 1²⁵ nachmittags. Schlußzeiten für Brieffsendungen zu den Nachverfanden über Rotterdam (wird ausnahmsweise anstatt Antwerpen angelassen) und Boulogne werden später veröffentlicht.

2. Für Brieffsendungen nach Lüderitzbucht mit englischem Dampfer über Capstadt; ab Southampton am 5. Oktober, in Capstadt am 22. Oktober, in Lüderitzbucht am 27. Oktober. Letzte

Beförderung am 4. Oktober ab Köln 61 nachmittags, ab Oberhausen 7⁵⁴ nachmittags, ab Berlin Schlesischer Bahnhof 11²² vormittags.

***Post.** — Nach Frankreich, Corsica, Algerien und Tunis können vom 1. Oktober ab Postfrachtstücke im Gewicht von mehr als 5 bis 10 kg ohne und mit Wertangabe sowie mit Nachnahme auf dem Wege über Elsaß-Lothringen (Altmünsterol) abgefandert werden. Die Wertangabe ist bei Paketen nach Frankreich unbegrenzt, bei solchen nach Corsica, Algerien, Tunis aber auf 400 M beschränkt; die Nachnahme darf bei Paketen nach Frankreich 800 M, bei solchen nach Corsica, Algerien, Tunis jedoch nur 400 M betragen.

Der neue Dienst bietet den Vorteil, daß das ausländische Franko nach einheitlichen Sätzen festgesetzt ist, die Frankierung somit gleich bei der Einlieferung bis zum Bestimmungsort erfolgen kann.

Über die Taxen und die besondern Versendungsbedingungen erteilen die Postanstalten Auskunft.

***Weltausstellung in Tokio.** — Aus Yokohama wird uns geschrieben:

Die japanische Regierung wird im Jahre 1912 vom 1. April bis 31. Oktober in Tokio eine Weltausstellung veranstalten, zu deren Besichtigung sie die Regierungen aller Länder bereits eingeladen hat. Es werden nur solche Aussteller zugelassen, die mit dem Einverständnis ihrer Regierung die Ausstellung besuchen. In erster Linie soll die Ausstellung Zeugnis ablegen von der großartigen Entwicklung der Industrie, Landwirtschaft und Zivilisation Japans. Die japanische Regierung hofft aber auch stark auf eine rege Beteiligung des Auslandes. Den ausländischen Ausstellern werden drei Gebäude zur Verfügung stehen: für Erziehung und Wissenschaft, für Industrie und Maschinenbau und für Elektrotechnik. Es wird erwartet, daß nicht nur jedes an der Ausstellung teilnehmende Land ein eigenes Haus im heimischen Stile erbauen wird, sondern daß auch einzelne Aussteller ihre Waren in eignen Häusern zur Ausstellung bringen werden. Die Regierung stellt den Platz für diese Anlagen kostenlos zur Verfügung, außerdem wird sie den Ausstellern die Einfuhr und den Transport ihrer Waren nach Möglichkeit erleichtern. — Die Staatsregierung gewährt einen Zuschuß von 10 Millionen Yen, dazu kommen noch solche von Stadtgemeinden, Regierungsbezirken, sowie von Behörden neubesetzter Gebiete.

Kreditauskunftsstelle in Rußland. — Einer Meldung der »Handels- und Industriezeitung« zufolge hat die Kaufmannschaft in Nischni-Nowgorod den Plan gefaßt, ein eigenes Bureau zur Erteilung von Auskünften über Kreditwürdigkeit zu gründen. Man beabsichtigt, ein Netz von zahlreichen Kontoren und Agenturen in ganz Rußland und auch im Ausland einzurichten. Für den Anfang sind Berlin und Hamburg in Aussicht genommen.

Da die Sache als dringend erachtet wird, sind mit einer Moskauer Auskunftsstelle Verhandlungen angeknüpft, um deren bereits bestehende Organisation zu übernehmen.

Anlaß zu dem Plan ist der Umstand, daß in letzter Zeit auf der Nischni-Nowgoroder Messe eine große Zahl kleiner Firmen als Käufer wie als Verkäufer auftraten, über die schnelle Erkundigungen einzuziehen sich als absolut nötig erweist. (Bericht des kaiserlichen Generalkonsulats in St. Petersburg.)

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel und Industrie«.)

Kaufmännischer Unterricht. — Die kaufmännischen Schulen der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin schließen ihr Sommerhalbjahr am 27. d. M. und eröffnen den Winterunterricht Montag, den 7. Oktober. Die 6 Abendschulen für männliche Angestellte, die 6 Tagesfachschulen für obligatorische Schüler, die vom städtischen Pflichtschulbesuch befreit sind, sowie die Handelsschulen für Mädchen waren im Sommersemester von 4662 Schülern und Schülerinnen besucht, im ganzen 562 mehr als im Sommerhalbjahr 1906. Anmeldungen für das Winterhalbjahr werden in den Schulen sowie im Direktorialbureau in der Börse entgegen genommen. (D. Reichsanzgr.)

Personalmeldungen.

Auszeichnung des Großherzogs von Hessen. — Das oberste Preisgericht der Internationalen Ausstellung in Mailand im Jahre 1906 hat, der »Darmstädter Zeitung« zufolge, gemeinsam mit der Ausstellungsleitung Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog von Hessen für die Förderung des Unternehmens und als Schutzherrn des hessischen Kunstgewerbes das Diplom für hohes Verdienst (diploma di alta benemerenza) zuerkannt und die kunstvolle Goldene Medaille zugehen lassen.

Genehmigung zur Ordensannahme. — Seine Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Verlagsbuchhändler Schuffenhauer in Dresden die ihm von Seiner Hoheit dem Herzog von Sachsen-Altenburg verliehene Verdienst-Medaille für Kunst und Wissenschaft in Silber annehme und trage. (Leipziger Ztg.)

***Zum Rücktritt des Ministerial-Direktors Dr. Althoff.** (Vgl. Nr. 227 d. Bl.). — Der Deutsche Reichskanzler und preußische Ministerpräsident hat an den aus dem Amte scheidenden Direktor im königlich preußischen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten Wirklichen Geheimen Rat Dr. Althoff, Erzellenz, das nachstehende Schreiben gerichtet:

Norderney, 19. September 1907.

Erw. Erzellenz drängt es mich, bei Ihrem Scheiden von der Stelle langer erfolgreicher Wirksamkeit noch einmal meinen Dank für Ihre hervorragende Mitarbeit und meine besondere Verehrung auszusprechen. Was Erw. Erzellenz insbesondere für unsere Hochschulen geleistet haben, ist oft von berufener Stelle gewürdigt worden und wird — davon bin ich überzeugt — je länger je mehr ungeteilte Anerkennung finden. Aber weit über dieses spezielle Gebiet hinaus verdankt unser kulturelles Leben der unermüdbaren Energie und Arbeitskraft Erw. Erzellenz die fruchtbarsten Anregungen. Wenn es galt, bedeutende Persönlichkeiten für unsere Bildungsstätten zu gewinnen oder große wissenschaftliche Unternehmungen zu organisieren, schienen Ihnen keine Schwierigkeiten unüberwindlich, und mit sicherem Blick für Menschen und Verhältnisse wußten Sie das Begonnene zu Ende zu führen. Auch geistige Werte bedürfen, um sich in der Welt durchzusetzen, einer tragenden Organisation und zielbewußten Politik. Als Kulturpolitiker in diesem Sinne werden Erw. Erzellenz auch vor der Geschichte dastehen. Wenn auch jetzt zu meinem lebhaftesten Bedauern gesundheitliche Rücksichten Ihnen die Notwendigkeit auferlegen, aus Ihrem Amte zu scheiden, so wird die ausgestreute Saat doch weiter aufgehen und reiche Frucht tragen. Mit dem aufrichtigen Wunsche, daß es Erw. Erzellenz noch lange beschieden sein möchte, sich dieser Erfolge Ihrer Lebensarbeit zu erfreuen, bin ich in besonderer Verehrung

Erw. Erzellenz aufrichtig ergebener

(gez.) Bülow.

Wie die Norddeutsche Allgemeine Zeitung hört, hat der Rücktritt Direktor Dr. Althoffs, abgesehen von kleineren Verschiebungen, zu folgenden Änderungen in den Abteilungen des preußischen Kultusministeriums Anlaß gegeben: Der zum Ministerialdirektor ernannte Wirkliche Geheime Oberregierungsrat Dr. Naumann übernimmt die Leitung der Abteilung für Universitäten und technische Hochschulen und der damit in Verbindung stehenden Anstalten. Die allgemeinen wissenschaftlichen Angelegenheiten und die Angelegenheiten der Kunst sind dem Wirklichen Geheimen Oberregierungsrat Dr. Schmidt als Dirigenten unterstellt. Die Direktorialgeschäfte für das höhere Unterrichtswesen sind dem Unterstaatssekretär Dr. Weber übertragen worden.

*Gestorben:

- am 26. September unerwartet der Buchhändler Herr Robert Holz in Karlsruhe i. Baden, mehrjähriger schaffensfreudiger, in Gewissenhaftigkeit und Pflichttreue bewährter Mitarbeiter in der dortigen Buchhandlung Müller & Gräff;
- am 26. September nach langem schweren Leiden im Alter von zweiundsechzig Jahren Herr Karl Flemming, früherer Obermarkthelfer in der Verlagsbuchhandlung Julius Klinkhardt in Leipzig, der er länger als dreißig Jahre als treubewährter Mitarbeiter angehört hat.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch beehren wir uns, die Mitteilung zu machen, dass die Zeitschrift

Natur und Haus

vom 16. Jahrgange, 1. Oktober 1907, ab in unsern Verlag übergegangen ist.

Wir bitten, Bestellungen auf den neuen wie die alten Jahrgänge fernerhin nach Stuttgart richten zu wollen.

Die Bezugsbedingungen bleiben dieselben wie bisher.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 27. September 1907.

Verlag für Naturkunde.
Sproesser & Nägele.

Die vieljährigen angenehmen Beziehungen zu den Barsortimenten Koch & Co. in Stuttgart und F. Volckmar in Leipzig veranlassen mich, aus Gründen der Vereinfachung des Verkehrs meine Vertretung für Stuttgart der Firma Koch & Oetinger G. m. b. H. und für Leipzig der Firma F. Volckmar zu übertragen.

Meinen bisherigen Kommissionären, Herrn Paul Neff Comm.-Gesch. in Stuttgart und Ernst Bredt in Leipzig sage ich für die bisherige Vertretung besten Dank. Ich bitte die verehrlichen Verlagsbuchhandlungen, von dem Kommissionswechsel gefälligst Notiz zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Reutlingen. J. Kocher.

Meine Firma geht am 1. Oktober d. J. in andern Besitz über und werden die Passiven des Geschäfts von meinem Herrn Nachfolger nicht mit übernommen. Ich ersuche daher die Herren Verleger, mir umgehend spezifizierte Rechnungsauszüge zugehen zu lassen, damit Abrechnung über das bis 1. Oktober 1907 in Kommission Gesandte erfolgen kann.

Hochachtungsvoll

Zabrze, den 25. September 1907.

Hans Müde,
i. Fa. J. Müde.

Geschäfts-Verlegung.

Meine Geschäftsräume befinden sich vom 1. Oktober d. J. ab

Breitkopf-Strasse 18, part.

Leipzig-R., 30. September 1907.

F. M. Haage,
Klischee-Verlag u. Klischee-Agentur.

Vom 1. Oktober an befindet sich mein Geschäftslokal

Querstraße 10,

Seitengebäude Treppe C I.

Leipzig. G. Senf Nachfolger.

Vom 1. Oktober an befindet sich mein Geschäftslokal

Querstraße 10

Seitengebäude Treppe C I.

Leipzig. C. E. M. Pfeffer.

Börseblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

Kommissions-Wechsel u. Übernahmen in Stuttgart.

Zur Beachtung beim Quartalswechsel und für die Kontinuations- und Versendungslisten geben wir nachfolgend — in alphabetischer Folge — die in den letzten Wochen uns übertragenen Vertretungen bekannt:

Bopp & Haller (P. G. Lautenschlager), Biberach (Riss).

Phil. Brönnner'sche Buchh. und Buchdr. (Peter Seitz), Eichstätt.

Buchhandlung Max Nimitz G. m. b. H., Speyer.

Chr. Clauss, Saarbrücken.

Karl Diepolder, München.

J. Frank's Buchh. und Antiqu., Würzburg.

Gnad & Cie. (Carl Amslinger), Würzburg.

E. Haag, J. Eisenring's Nachf., Luzern

Hans Sachs-Verlag, München.

Heerdegen-Barbeck, Bh., Nürnberg.

Heinrich'sche Buchh. (Freihen & Weber), Strassburg i/E.

M. Kieschke Nachf. J. Meier-Merhart, Winterthur (Schweiz).

Karl Kindler (W. Mävers), Mosbach.

J. Kocher's Buchh., Reutlingen.

K. Kreutzmann vorm. J. Rath, Backnang.

J. Lang's Buchh. u. Buchdr., Karlsruhe i. B.

J. Linck's Buchh., Nicolai & Rehfeld, Karlsruhe i. B.

Literarisches Institut von Dr. M. Huttler (Michael Seitz), Augsburg.

Literarisches Institut (A. Ganz), Stuttgart.

Anton Lutta, Herisau (Schweiz).

Malsch & Vogel, Verlagsh., Karlsruhe i. B.

Zach. Marschall, Meersburg.

Emil Mönlich vormals Hans Gnad, Würzburg.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchh., Karlsruhe i. B.

Joh. Palm's Hofbuchh. (Robert Pergler), München.

Martin Richter's Buchh. (Robert Hillenhagen), Mainz.

Math. Rieger'sche Buch- u. Kunsth., Augsburg.

M. Rieger'sche Univ.-Buchh. (G. Himmer), München 2.

Carl Roth, Geislingen (Steige).

J. Schlaetz'sche Bh., Freudenstadt.

August Schoy, Ueberlingen.

Eugen Staempfli, Thun (Schweiz).

J. Staudinger'sche Sortimentsbuchhandlung (Franz Jos. Müller), Würzburg.

Th. Steinmetz'sche Hofbuchh., Carl Schoeller, Offenbach (Main).

Joh. Thom. Stettner, Lindau im Bodensee.

Verlag der Jugend, München.

Ed. Voigt's Nachf. (R. Lochmann), Wiesbaden.

Albrecht Walther, Hechingen.

Jacob Zeiser, Nürnberg.

Separatabzüge dieser Liste stehen gern zur Verfügung.

Stuttgart. Koch & Oetinger.
G. m. b. H.

Kommissionsübernahme in Stuttgart.

Wir übernehmen die Vertretung der Firma:

Anton Lutta,

Herisau (Schweiz)

und bitten die über Stuttgart verkehrenden Verlagsfirmen um freundl. Kenntnisnahme.

Stuttgart. Koch & Oetinger
G. m. b. H.

Kommissionswechsel in Stuttgart.

Wir übernehmen die Vertretung der Firma:

J. Kocher's Buchh. in Reutlingen

und bitten die über Stuttgart verkehrenden Verlagsfirmen um freundl. Kenntnisnahme.

Stuttgart. Koch & Oetinger
G. m. b. H.

Kommissionswechsel in Stuttgart.

Wir übernehmen die Vertretung der Firma:

K. Kindler's Buchh. (W. Mävers)

Mosbach i. Baden

und bitten die über Stuttgart verkehrenden Verlagsfirmen um freundl. Kenntnisnahme.

Stuttgart. Koch & Oetinger
G. m. b. H.

Kommissionswechsel in Stuttgart.

Wir übernehmen die Vertretung der Firma:

Albrecht Walther in Hechingen

und bitten die über Stuttgart verkehrenden Verlagsfirmen um freundliche Kenntnisnahme.

Stuttgart. Koch & Oetinger
G. m. b. H.

Kommissionswechsel in Stuttgart.

Wir übernehmen die Vertretung der Firma:

Ed. Voigt's Nachf. (R. Lochmann)

in Wiesbaden,

Taunusstrasse 28

und bitten die über Stuttgart verkehrenden Verlagsfirmen um freundliche Kenntnisnahme.

Stuttgart. Koch & Oetinger,
G. m. b. H.

Meine am hiesigen Platze seit 1900 bestehende Buchhandlung bringe ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr und habe der Firma Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig meine Kommission übertragen.

Löcse (Ungarn), 28. September 1907.

Elek Singer.

Verkaufsanträge.

Wegen Übernahme eines d. Buchhandel fernstehenden Geschäfts ist ein renom. Sort. m. Nebenzweigen, nur 2 am Plage, in schöner Stadt Pommerns, 23 000 Einw., zu verkaufen. Steig. Ums. 3200 \mathcal{M} Reingewinn. Durch sachm. Neubeleg. d. Musikabtl. ist d. Reingew. bedeutend zu steigern. Wirkl. ernste Interessenten, d. strengste Diskretion zusichern, erhalten auf Anfrage u. F. 3774 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. Auskunft.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine beim Publikum und im Buchhandel bestbekannte alte Sortimentbuchhandlung in großer, angenehmer Stadt, verkehrreichem Zentralpunkt am Rhein, mit von Jahr zu Jahr steigendem Umsatz. Das Geschäft verfügt über vorzügliche Verbindungen mit Behörden und Bibliotheken, ist in steter Entwicklung begriffen u. pflegt hauptsächlich wissenschaftliche Literatur. Reingewinn über 9000 \mathcal{M} p. a., Kaufpreis 42 000 \mathcal{M} , bei Barzahlung 38 000 \mathcal{M} ; Anzahlung 30 000 \mathcal{M} , Bilanzen sowie detaillierte Spesenangaben stehen zu Diensten.

Der jetzige Besitzer würde seinem Geschäftsnachfolger noch einige Zeit zur Seite stehen u. bietet der Erwerb dieses grundsoliden Objektes für einen tüchtigen Kollegen eine sichere Existenz mit gutem Einkommen. Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Eine angesehene Buchhandlung

in altertümlicher norddeutscher Kreisstadt mit grosser Garnison, Landgericht und vielen Behörden, Gymnasien und anderen höheren Schulen ist sofort wegen Übertritts des Inhabers in eine verwandte Firma, die später sein Besitz wird, zu verkaufen.

Umsatz \mathcal{M} 42–45 000.—. Vorhandene Werte ca. \mathcal{M} 20 000.—. Grosse feste Lieferungen, bedeutende Kontinationen, auch Leihbibliothek und Lesezirkel, sowie lukrative Nebenbranchen vorhanden. Reingewinn \mathcal{M} 7000.—. Preis \mathcal{M} 32 000.—. Entgegenkommende Zahlungsbedingungen. Angebote erbeten durch Gustav Brauns in Leipzig.

Günstige Kaufgelegenheit!

In grosser Stadt Norddeutshl. ist eine alte, sehr angesehene Sortiments- u. Kunsthandlung mit Durchschnitts-Umsatz von ca. 45 000 \mathcal{M} pro Jahr billigst zu verkaufen.

Ernsteste Reflektanten erhalten Auskunft unter A. Z. 3783 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine gute Buch- u. Papierhandlung in einer grossen und schönen Stadt Badens mit einem jährlichen Reingewinn von ca. 5000 \mathcal{M} . Der Umsatz ist steigend und beträgt im letzten Jahre über 30 000 \mathcal{M} . Der Kaufpreis ist bei entgegenkommenden Zahlungsbedingungen auf 16 000 \mathcal{M} festgesetzt.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Hochangesehene schönwissenschaftl. Zeitschrift

mit treuem Abonnentenstamm — auch in höchsten Kreisen — und vorzügl. Autorenverbindungen ist zu verkaufen. Das Blatt erforderte zwar bisher noch Zuschüsse, ist aber mit einmaliger durchgreifender Propaganda sofort hochrentabel zu machen. — Für Ankauf und die erforderliche Propaganda sind \mathcal{M} 40 000 bis \mathcal{M} 50 000 erforderlich. Ein dieser Zeitschrift angepasster vornehmer und rentabler Buchverlag — Objekt ca. \mathcal{M} 20 000 — kann mit übernommen werden, jedoch nicht Bedingung. Grund zum Verkauf: Spezialisierung auf anderem Gebiete. Für kapitalkräftige Herren, die sich auch gesellschaftlich eine Position schaffen wollen, glänzendste Grundlage für entwicklungsfähigen Verlag. — Ernsthafte Interessenten wollen sich unter 3757 melden an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermittler verbeten.

In herrlicher Rheingegend Sortiment mit 70 000 \mathcal{M} Umsatz für 35 000 \mathcal{M} zu verkaufen.

Breslau X,
Trebniizerstr. 11.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen anderweitiger Inanspruchnahme des Besitzers einen kleineren technologischen Verlag. Derselbe bietet für Verlagsfirmen ähnlicher Richtung eine schätzenswerte Erweiterung. Kaufpreis 20 000 \mathcal{M} .

Angebote und Gesuche von Sortiment- u. Verlagsbuchhandlungen, Musik-Verlagen u. Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag etc. in jedem Umfang sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Für Elsässer, Schweizer, Belgier

Bestrenommierte alte Buchhandlung in grosser, industrieller Stadt des Reichslandes ist krankheitshalber sofort, spätestens im Frühjahr, ausnahmsweise billig zu verkaufen. Umsatz ca. 50 000 Mark. Angebote unter A.W. 3789 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Historische Grundlagen des Christentums, v. Funde, Reifepred. d. L.-G. Restaufl. 450 Gr., spottbillig. Zeiler, Blg., Spzg., Blumeng. 4.

Billig zu verkaufen

ist ein neues Verlagswerk der Rechtskunde für Baien (Volksanwalt), gediegene ernste Arbeit, da der derzeitige Verlag seine Richtung vereinheitlicht. Kaufpreis, der durch die Vorräte gedeckt wird, 9000 \mathcal{M} bar. Angebote unter \mathbb{H} 3781 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wegen anderweitiger Inanspruchnahme des Besitzers ist eine Anzahl pädagogischer Werke, darunter gut eingeführte Schulbücher, für 25 000 \mathcal{M} bar zu verkaufen. Das sehr ausdehnungsfähige, rentable Objekt eignet sich besonders für einen in Mitteldeutschland wohnenden Kollegen. Vermittlung ausgeschlossen. Ernstliche Interessenten erhalten ausführliche Auskunft unter \mathbb{H} 3784 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Erfahrener Buchhändler möchte sich wieder ankaufen und sucht grösseres Sortiment in mitteldeutscher Stadt, solid geführt und ausdehnungsfähig, zu übernehmen. Abschluss nach Übereinkommen. Grössere Barmittel vorhanden. Angeb. an die Geschäftsst. d. B.-V. u. L. Nr. 3720.

Popularia sowie Romane, ev. ganze Serien, mit Gesamtverräten, Verlagsrechten und Platten kauft angesehener Verlag. Angeb. erbeten unt. Omega 3737 a. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Ein mittleres Sortiment in

Süddeutschland

suche ich zu kaufen und bitte um gef. Angebote.

Diskretion wird zugesichert.

Leipzig.

Bruno Witt.

Teilhabergesuche.

Teilhabergesuch.

Auf 1. Oktober d. J. kann an Stelle des austretenden Sozjus ein geschäftsfundiger, tatkräftiger Herr, der über ca. 25 000 M verfügt, in eine gute Buch- u. Kunsthandlung in großer Stadt Westdeutschlands mit internationalem Fremdenverkehr und herrlicher Umgebung eintreten. Die Firma gehört zu den angesehensten am Platz und hat den vornehmsten Kundenkreis; Lieferung an staatliche und städtische Anstalten zc. Umsatz in Kunst und modernem Antiquariat bedeutend. Erwünscht ist, daß der neu-eintretende Sozjus auch Erfahrung im Kunsthandel besitzt, ev. könnte er das Geschäft in einigen Jahren ganz übernehmen.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Geschäftsführer

für anerkannt hervorragendes Verlagsunternehmen internationaler Art, Ges. m. b. H., baldigst gesucht, der sich mit einer sukzessiven Einlage von mindestens 25 000 M beteiligt. Angenehme und aussichtsreiche (Lebens-) Stellung für jüngeren, intelligenten Norddeutschen!

Ausführliche Angebote mit Darlegung von Bildungsgang, Mitteln usw. erb. u. \ddagger 3782 a. d. Gesch.-St. d. B.-V.

Fertige Bücher.

Soeben erschien:

Immanuel Kant,

ein Lebensbild nach Darstellungen der Zeitgenossen

Borowski,

Jachmann,

Wojlanski

2. Aufl. mit einem Vor- u. Schlußwort, enthaltend das Wichtigste aus Kant's Lehre von

Prof. Dr. Herm. Schwarz.

Die Lektüre dieser Biographie ist auch jedem Buchhändler zu empfehlen. Ich habe darum eine Buchhändler-Ausgabe (in einfachstem Einband) herstellen lassen, die ich für M 1.40 bar liefere.

Die andere Ausgabe liefere ich gern à cond.

Halle a/S.

Hugo Peter.

Verlag der Dürr'schen Buchhandlung in Leipzig

Soeben erschien:

Fouqué, Apel, Miltitz.

Beiträge

zur

Geschichte der deutschen Romantik

von

Otto Eduard Schmidt,

Rektor des Königl. Gymnasiums in Wurzen.

Mit 12 Illustrationen und 2 Musikbeilagen.

Preis geheftet 5 M. 40 Pf., elegant gebunden 6 M. 50 Pf.

Das Buch des als Verfasser der „Kursächsischen Streifzüge“ geschätzten Gelehrten behandelt den Dichter der „Undine“, Friedrich de la Motte-Fouqué und den Kreis seiner sächsischen Freunde und Kunstgenossen August Apel, Carl Borromäus von Miltitz, Moritz Retzsch. Eine sorgfältige, grossenteils auf neuen Quellenforschungen beruhende Einleitung macht uns mit dem Entwicklungsgange und den gegenseitigen Beziehungen dieser Romantiker bekannt. Es folgen dann 77 ungedruckte Briefe, darunter allein 53 von Fouqué, meist aus dem Besitze des Freifräuleins Therese von Miltitz, einzelne aus anderen Privatarchiven, die mit reichlichen Erläuterungen versehen, eine grosse Fülle neuen Stoffs zur Geschichte der deutschen Romantik vor dem Leser ausbreiten und mit der Einleitung zusammen ein treffliches Bild der dichterischen, musikalischen und allgemein künstlerischen Bestrebungen des Zeitalters der Freiheitskriege geben. Das Buch ist für den Literaturfreund ebenso wichtig wie für den Freund der Musikgeschichte. Es weht aber in diesen ehrwürdigen Zeugnissen eine grosse Zeit wie in den Ausführungen des Herausgebers auch ein frischer, patriotischer Hauch. Deshalb wird das vornehm ausgestattete, mit guten Bildern und Musikbeilagen geschmückte Buch auch eine gediegene Zierde des deutschen Weihnachtstisches bilden.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 28. September 1907.

Dürr'sche Buchhandlung.

Soeben erschien in unserem Verlage:

Lehrbuch

für die

katholische Kindergärtnerin.

Von **Regine Strobel.**

Mit 96 Abbildungen und 2 Beschäftigungsplänen.

Preis: brosch. M 1.— ord., 75 δ netto, 67 δ fest u. bar.

geb. M 1.50 ord., M 1.13 netto, M 1.— fest u. bar.

Fredebeul & Koenen, Verlagbuchhandlung, Essen-Rubr.

Verlag von H. Bechhold, Frankfurt a. M., Neue Kräme 19/21.

DIE UMSCHAU

UNTERRICHTET, ERLÄUTERT DURCH ZAHLREICHE ABBILDUNGEN, ÜBER DIE FORTSCHRITTE UND BEWEGUNGEN AUF DEM GESAMTGEBIETE DER WISSENSCHAFT UND TECHNIK, SOWIE IHRE BEZIEHUNGEN ZU LITERATUR UND KUNST.

Wöchentlich erscheint eine Nummer von 24 Quartseiten.

Preis vierteljährlich ord. M 3.80, no. M 2.85.

1284*

FRANZ HANFSTAENGL, KUNSTVERLAG, MÜNCHEN

Ⓜ

DIE „KUNST UNSERER ZEIT“

vollendet mit der soeben verschickten 12. Lieferung ihren 18. Jahrgang. Immer stattlicher ist die Zahl der Bände geworden, die als eine grosszügige, von einheitlichen künstlerischen Grundsätzen ausgehende

„CHRONIK DES MODERNEN KUNSTLEBENS“

sich in der Bücherei des Kunstfreundes aneinanderreihen. Die früheren Jahrgänge sind zum Teil vergriffen und werden im Handel mit hohen Liebhaberpreisen bezahlt, ein Beweis der Würdigung des kunsthistorischen Wertes der Zeitschrift und dass sie in den Kreisen der Kenner zum Bedürfnis geworden ist. Der 19. Jahrgang, der im Oktober beginnt, bringt in der 1. und 2. Lieferung eine Monographie über das künstlerische Schaffen des hochgeschätzten

WILH. VON DIEZ.

Was DIEZ in der Zeiten Kunst bedeutet, hat auf der diesjährigen Erinnerungs-Ausstellung im Glaspalast zu München elementaren Ausdruck gefunden.

Weiter folgen u. a.: GUSSOW, HARBURGER, MANET, MONET, so dass auch der neue Jahrgang auf geklärter, künstlerischer Höhe stehen wird.

Ich stelle **Heft 1 in beschränkter Anzahl bar mit Remissionsrecht** zu M. 3.— ord., M. 2.— no. bar zur Verfügung und bitte um baldige Aufgabe Ihres Bedarfs und **Angabe Ihrer Fortsetzung.**

Einbanddecken zu dem soeben abgeschlossenen 18. Jahrgang

für zwei Halbbände in Leinen à M. 1.60 ord., M. 1.40 no. bar
oder für **einen** Halbfranzband M. 4.— ord., M. 3.20 no. bar

Besonders für Weihnachten bitte auf Lager zu halten:

Die kompletten Jahrgänge

in zwei Halbbänden, elegant Leinen à M. 20.— ord., M. 14.50 no. bar
oder in **einem** Halbfranzband . . . M. 45.— ord., M. 31.50 no. bar

Ganz besonderer Beliebtheit erfreuen sich die geschlossenen,
als **Sonderhefte in apartem Umschlag** herausgegebenen

Künstler-Biographien und sonstigen Monographien der „Kunst unserer Zeit“.

==== (Verzeichnis hierüber kostenlos) ====

„Die Kunst unserer Zeit“ jährlich 12 Lieferungen:

Preis der Lieferung im Jahresabonnement
M. 3.— ord., M. 2.— no. bar.

Preis der Einzel-Lieferung
M. 4.— ord., M. 2.60 no. bar.

==== Freixemplare 11/10 ====

Ich bitte um fortgesetztes Interesse und tätige Verwendung für „Die Kunst unserer Zeit“.

München, im September 1907.

Franz Hanfstaengl, Kunstverlag

Z

Ein neues Buch von

Berthold Otto

Prof. Ludwig Gurlitt schreibt: Berthold Otto, Rudolf Pannwitz, F. Lichtenberger — — —
um nur die bedeutendsten der Reformer „zu nennen — — — —“

So erfolgt jetzt urplötzlich ein allgemein sieghafter Durchbruch dieses bedeutendsten aller lebenden deutschen Pädagogen.

Vor sieben Jahren brachte ich sein erstes Buch: den Lehrgang der Zukunftsschule (brosch. M. 4.—) und dann viele andere.

Jetzt schreibt die „Pädagogische Zeitung“ (Organ des Allgem. D. Lehrerver.): „Wären mir diese Bücher vor etwa vier Jahren unter die Finger geraten, so hätte ich nicht viel damit anzufangen gewußt. Und doch wiederum begreift man nicht, wie man selbst solange blind sein konnte.“

Sie erhalten nun ein neues, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie, bei jedem Lehrer abatzfähiges Buch:

Ratschläge für häuslichen Unterricht

aus der Praxis dargeboten von

Berthold Otto.

à cond. 33¹/₃%

bar 40%

Ich liefere; ord. eleg. geb. M. 2.—; no. M. 1.35; bar M. 1.20.

2 Exemplare (eins zu eigenem Gebrauch) vor Erscheinen bestellt mit 50% (eins für die Einführung)

Diejenigen Firmen, die sich für die früheren Schriften Ottos jetzt verwenden wollen, bitte ich, mit mir in Verbindung zu treten: ich werde ähnlich gute Bedingungen geben, um die Einführung dieses Autors jetzt zu erleichtern.

Leipzig.

R. G. Th. Scheffer.

Jos. Kösel'sche Buchhandlung in Kempten und München.

Sammlung Kösel.

Bis jetzt erschienen 15 Bändchen à Mark 1.—.

Prospekte und wirkungsvolle Plakate kostenlos.

Bezugsbedingungen: In Kaliko gebd. Mk. 1.—, ord. 75 Pf. netto, 70 Pf. bar.

11 Exemplare auch gemischt Mk. 7.35.

Edward Erwin Meyer, Verlag

Leipzig — AARAU (Schweiz) — Stuttgart.

Agot Gjems-Selmer:

Die sittliche Erziehung unserer Kinder

(Von der Frau eines Arztes.)

Autorisierte Übersetzung aus dem Norwegischen von Friedrich v. Kaenel

mit

einem Geleitwort von Frau Coradi-Stahl,

Redaktorin des „Schweiz. Frauenheim“ in Zürich.

→ 5. bis 15. Tausend. ←

Preise:

M. Fr. 1.50 ord. — M. Fr. 1.10 netto — M. Fr. — 60 fest

also 60%.

Beachten Sie die nachfolgenden Urteile!

I.

Frau Adelaide von Gottberg-Herzog

Schriftstellerin und gewesene langjährige Redaktorin der
Dresdener Frauenzeitung

schreibt:

„Das ist ein Werklein, das wir in die Hände jeder Mutter legen möchten!

Man muss den Mut der zartfühlenden, für die gute Sache begeisterten Frau bewundern und kann ihr in allen Punkten nur vollkommen Recht geben.

Zwei Momente besonders machen mir das Büchlein wichtig:

1. Dass die Verfasserin als Hauptbedingung und eigentliches Ideal einer normalen Erziehung

**Körperliche Reinlichkeit
und Seelische Reinheit**

als zwei sich ergänzende Faktoren denkt, sie nebeneinander betätigt und harmonisch entfaltet wissen will; — dass sie diese ihre Forderung unserer nervösen Zeit sozusagen als

pädagogisch-hygienisches Disziplinarmittel,
als eine latente Kraft entgegenstellt.

2. Dass sie den Ernst und die Grösse mütterlicher Verantwortlichkeit verständnisvoll hervorhebt, aber auch zeigt, wie das sittliche Erziehungs-Problem praktisch gelöst werden und die Familie sich in edler Reinheit und harmonischer Schönheit entwickeln kann.

Wir sind überzeugt, dass das Büchlein vielen Frauen zu grossem, praktischem Nutzen gereichen und bahnbrechend fortwirken wird für die Wohlfahrt und das Glück unserer Kinder!“

II.

Fr. Ella Lindner, Dresden,

Verfasserin bekannter Jugendschriften

äussert sich wie folgt:

„Ein wunderbares Buch!

Dass sich recat viele Mutterherzen ihm öffneten zum Heil unserer Kinder! Es ist etwas so Ernstes, so Grosses und Hohes, es ist eine Frage, die zur brennenden geworden ist in unseren Tagen und es mehr und mehr werden wird. Und wie findet sie in dem kleinen Buch ihre Lösung! Wie leicht srscheint einem plötzlich die schwere Sache, wenn man mit der Verfasserin geht! Keine Mutter braucht sich zu scheuen, das zu tun, denn besser, zarter kann man kaum an all die Dinge herantreten und jenes geheimnisvolle Halbdunkel durchleuchten, das schon manches Kindes Verderben war.

Jede Mutter, jede Erzieherin sollte lesen, was Agot Gjems-Selmer uns zu sagen hat.“

Inhalt des Buches:

Einleitung. — Ein Naturgesetz. — Zustand der Sittlichkeit. — Ursachen. — Schlawheit der Frauen. — Ruf an die Frauen. — Einfluss und Beistand der Schule. — Das sechste Gebot. — Wann soll die sittliche Erziehung beginnen? — Wie soll sie vorgehen? — Schlusswort.

Ⓩ In der Reihe unserer Handarbeits-
bücher ist **neu erschienen:**

Moderne Leinen-Stickereien

Mit 107 Abbildungen und einem großen
Musterbogen

Von

Brigitta Hochfelden

4°. Sehr elegant broschiert M. 1.60 ord.,
M. 1.10 bar.

Ⓩ Zu **wiederholter Verwendung** em-
pfehlen wir die **neuen Auflagen** von

Brig. Hochfelden

Moderne Häkel-Arbeiten

Mit 137 Abbildungen

== **Zweite Auflage** ==

4°. Sehr elegant broschiert M. 1.60 ord.,
M. 1.10 bar.

Hardanger-Arbeit

Mit 74 Abbildungen

Siebente, vermehrte Auflage

8°. Broschiert 80 s ord., 50 s bar.

Das Spitzen-Klöppeln

Mit ca. 60 Abbildungen

Dritte, vermehrte Auflage

8°. Broschiert 75 s ord., 50 s bar.

Unsere Handarbeitshefte erfreuen sich sehr
großer Verbreitung, sowohl in den deutschen,
wie in fremdsprachigen Ausgaben. Plan-
mäßige Verwendung lohnt sich daher.

Wir geben ausnahmslos nur bar ab —
auf 6 ein Freieemplar. **Illustrierte Ver-
zeichnisse** unserer sämtlichen Handarbeits-
bücher, bei entsprechender Vorbestellung mit
Firma, stehen kostenlos zur Verfügung.

Berlin W. 50.

Franz Ebhardt & Co.

Ⓩ In neuer Ausgabe erscheint:

Der heilige Michael

von

Malwida von Meysenbug

geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.—

Wir haben dieses Buch, das vier höchst bemerkenswerte
Erzählungen umfasst und das bisher (unter anderem Titel
und in einem anderen Verlage) so gut wie unbemerkt ge-
blieben ist, durch Ankauf in unsern Besitz gebracht, um die
Werke der hochbedeutenden Frau vollständig in unserm
Verlag zu wissen.

Wir betrachten es als eine ehrenvolle Aufgabe, für
die Verbreitung der Schriften Malwida v. Meysen-
bugs mit aller Energie zu sorgen, und bitten das
verehrliche Sortiment, uns durch reiche Bestellungen
zu unterstützen.

Wir liefern in Kommission (sehr mäßig) mit 25%

bar mit 33¹/₃% und 9/8

auch gemischt 11/10 mit den anderen Werken der Meysenbug

Bestellzettel anbei.

Schuster & Coeffler, Berlin und Leipzig.

Ein neues Buch von Herm. Wette

Soeben ist erschienen und nach den eingegangenen Bestellungen versandt worden:

Spökenfiter

Die Geschichte einer verirrten Menschenseele

von

Hermann Wette

Verfasser des „Krauskopf“

Geheftet Preis 4 Mark, gebunden Preis 5 Mark

Infolge der zahlreich eingegangenen Bestellungen kann ich vorläufig nur noch bar liefern.

Der Verfasser des „Krauskopf“ bietet uns im Spökenfiter die Lebensbeichte eines ekstatischen, sinnlich und seelisch überfein besaiteten und mit dem zweiten Gesicht behafteten Mystikers, der durch schweres Unglück heimgesucht, am späten Lebensabend der Trunksucht verfällt. Bis ins innerste Mark wird jeder erschüttert beim Lesen dieses lebensechten, schonungslos wahrhaftigen Selbstbekenntnisses eines im Trinkerelend tief versunken gewesenen, aber hochgebildeten und vornehm gesinnten Mannes. Von dem Dichter des Krauskopf erwartet der Leser gesundheitsstrosende Kraftgestalten, doch hat er es hier verstanden, sich in einzigartiger Weise in das Seelenleben dieses fast weiblichen Gemütsmenschen hineinzuversetzen und uns die wunderbare Gestalt des Spökenfiter trotz seiner Schwächen sympathisch zu machen. Eine angenehme Unterbrechung bieten einige eingestreute, ganz entzückende lyrische Gedichte. — Spökenfiter ist ein von sittlichem Ernst tief durchdrungenes, bedeutendes Werk, das die höchsten Höhen und die tiefsten Abgründe des Seelenlebens umfaßt, ein Buch, das Unterhaltung und Belehrung, herzliche Freude und edle Erhebung des Gemüts bietet; psychologisch kann man das Buch eins der interessantesten Porträts der neuesten Romanliteratur nennen. Es ist aber auch eine außergewöhnliche, fein und schön abgetönte Dichtung, die hohen künstlerischen Genuß bereitet. Wettes neuestes Werk sei darum ernstern Lesern warm empfohlen. Ich bitte, auch Ärzte und Theologen auf das Buch aufmerksam zu machen.

Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig

Die Herren Sortimenten wollen freundlichst für den Fall, daß die plattdeutsche Gedichtsammlung

**Blomen ut Annmariet Schulten
chren Goren**

verlangt wird, beachten, daß dieses 1896 anonym erschienene Buch von Frau

Uwine Wuthenow

verfaßt ist. Unter ihrem Namen ist das Buch mehrere Jahre später nachträglich noch einmal katalogisiert worden.

Julius Abel, Greifswald.

Ⓩ Soeben erschien in unserem Verlage:

Prophylaxe des Wachstums und Methode der Körpermessung.

Von

Stadtschularzt Dr. **Stephani**
Mannheim.

8^o. 19 S. Preis 30 ♂ ord., 20 ♂ no., 18 ♂ bar.

Wir bitten zu verlangen.

Charlottenburg.

P. Johannes Müller

Verlagsbuchhandlung.

Verlag des Kath. Pressvereins,
Linz a. D.

Ⓩ = Soeben erschienen: =
Romane von Dr. Frz. Isidor Proschko,
Bd. I:

„Der Totenbruder von St. Augustin“

oder

Die drei Verfehmten.

Preis brosch. 1 K ord., 75 h no. —
90 ♂ ord., 68 ♂ no.

Preis geb. 1 K 50 h ord., 1 K 13 h no.,
= 1 M 30 ♂ ord., 98 ♂ no.

Die längst vergriffenen Romane von Dr. Isid. Proschko erscheinen jetzt in einer billigen Volks-Ausgabe (wovon obiger Band der erste ist).

Ferner:

In zweiter Auflage erschien soeben:

Gennari-Göllner, Taschenbuch-Apologie. Bd. I. Preis: 1 K ord., 75 h no.
= 90 ♂ ord., 68 ♂ no.

Gleichfalls in zweiter Auflage:

Familiendichter, oder Der kleine Gratulant. Preis: brosch. 90 h ord.,
68 h no. = 80 ♂ ord., 60 ♂ no.

Als **Novität** erscheint noch rechtzeitig:

Der neue Weihnachtsdichter. Preis:
broch. 1 K 20 h ord., 90 h no. =
1 M ord., 75 ♂ no.; geb. 1 K 60 h ord.,
1 K 20 h no. = 1 M 40 ♂ ord., 1 M 6 ♂ no.

Umgehender Bestellung sieht gern entgegen

Pressverein, Linz a/D.
Verlagsbuchhandlung.

Erfolgreiche Schaufenster-Dekoration!

Charlottenburg, 7. September 1907.

An den Verlag der „Lustigen Blätter“

Berlin.

Mein Erfolg mit der „Unsterblichen Kiste“ begann, nachdem beim Lesen des hübschen Buches mein Interesse geweckt war. Welchen Gründen ich diesen Erfolg verdanke? Bei dem Inhalt, dem originellen Titel und dem packenden Umschlag tut eine persönliche Empfehlung fast immer ihre Wirkung (und die Bezugsbedingungen sind ja solche, daß ich das Buch gern empfehle!). Ganz besonders auffallend nahm die Nachfrage zu, als ich an bevorzugter Stelle des Schaufensters das Buch reihenweise ausstellte und in Sehhöhe an die Scheibe eine blau angestrichene Besprechung aus der „Welt am Montag“ anbrachte. Da der Erfolg dieser Ausstellung auch heute noch anhält, bin ich überzeugt, daß ich Ihnen noch manche große Bestellung werde aufgeben können.

Hochachtungsvoll

(gez.) ppa. Buchhandlung H. Golde
M. Teschner.

Moszkowski, Die unsterbliche Kiste. M. 1.50 ord., 90 Pf. bar u. 11/10, 28/25, 57/50, 100 mit 50% Rabatt!

Besondere Wünsche und Vertriebsvorschläge werden in kulantester Weise unterstützt.

Ex-Libris.

Wir beehren uns dem löbl. Gesamtbuchhandel ergebenst Mitteilung zu machen, dass wir lt. Übereinkommen mit der

Österr. Ex-Libris Gesellschaft

deren **Kommissionen übernommen haben** und die von derselben edierten Publikationen **nunmehr ausliefern.**

Der Ladenpreis einer Jahrespublikation beträgt **M. 20.— = K 24.—**, und liefern wir dieselben **bar mit 25%.**

Die **Österr. Ex-Libris Gesellschaft** trat vor vier Jahren das erstemal vor die Öffentlichkeit, und liegen nunmehr **vier Publikationen** vor, die durch **Schönheit** und **Reichhaltigkeit** in **Bild und Text** in die **allererste Reihe ähnlicher Editionen** gestellt zu werden verdienen. Die **Reproduktionen** einzelner **kostbarer Originale**, sowie die **Originalbeiträge erster Autoren** lassen erwarten, dass die in nur **bescheidener Auflage** erscheinenden Publikationen bald in den Händen **aller Ex-libris-Sammler und -Forscher** zu finden sein werden.

Die **neue, fünfte, Publikation** erscheint knapp vor Weihnachten zum gleichen Ladenpreise von **M. 20.— = K. 24.—**; rabattieren denselben jedoch bei **Vorausbestellung bis 10. Dezember 1907 ausnahmsweise mit 30%.**

Wir empfehlen diesen **neuen Band** den **Herren Verlegern einschlägiger Literatur** behufs **Insertion** und berechnen die

ganze Seite (30×20 cm) mit M. 120.—,
halbe Seite (15×10 cm) mit M. 75.—.

Für **ausgiebige redaktionelle Besprechung** der hier angezeigten Literatur werden wir Sorge tragen und ist auch dadurch der Erfolg dieser Reklame gesichert.

Wien I, 1. Oktober 1907.
Tuchlauben 21.

Hochachtungsvoll

K. k. Universitäts-Buchhandlung Georg Szelinski.



Z

Durch den lezthm begründeten

Werdandi-Bund

und die demnächst erscheinende

Werdandi-Zeitschrift

wendet sich das Interesse aller Kunstfreise erneut unserem Verlagswerke

Seesselberg Volk und Kunst

zu.

Die Presse sagt:

Dies Buch ist das Bekenntnis eines Deutschen (Der Baumeister)

Ein Buch der Hoffnung (Tägliche Rundschau)

Hier spricht der deutsche Winkelmann (Kunstgewerbeblatt)

Ein Trommelwirbel, ein Posaunenstoss zur Sammlung ist dieses Buch (Literarisches Centralblatt)

Originell und mit dem Stempel des eigenartig Persönlichen versehen (Monatsschr. f. kunstw. Literatur)

Ein ernstes und ernst zu nehmendes Buch (Mod. Bauformen)

Seesselbergs nicht genug zu empfehlende Schrift . . . Das Ganze eine buchtechnische Leistung, die vortrefflich gelungen ist (Zeitschr. f. Bücherfrde.)

* * *

Vielen größeren Sortimenten fehlt das Buch noch am Lager. Wir bitten deshalb um Benutzung beiliegenden Bestellzettels.

* * *

Schuster & Busleb

*** Berlin W. 30 ***

11. bis 15. Tausend!

In unserer Anzeige der ersten Auflage von

Z

Die Bergpredigt

verdeutsch und vergegenwärtigt

von

Dr. Johannes Müller

Geheftet M. 3.—, in Leinenband M. 4.—, in Leder M. 5.50

geschrieben wir:

„Sie werden sehen wie wir recht hatten, die erste Auflage gleich auf zehntausend Exemplare festzusetzen.“

Heute, nach kaum zwei Jahren, begann schon die Versendung des 11. bis 15. Tausends!

„Die Bergpredigt von Dr. Johannes Müller ist ein Buch gehobenen und befreiten Kulturlebens, aus der auch alle diejenigen als aus einem Jungbrunnen neue Kräfte schöpfen können, die mit dem Leben des Nazareners längst fertig zu sein glaubten.“ (Deutsche Kultur.)

Wir bitten, sogleich zu bestellen.

Hochachtungsvoll

München,
den 28. Septbr. 1907.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck.

In Rechnung 25%, gegen bar 33 1/3% u. 9/8.
Einbände der Freixemplare mit 25%.

Z

Zum Beginn der Spielsaison der Dilettanten- und Vereinsbühnen

empfehlen wir unsere allgemein beliebte und weitest verbreitete:

Theaterbibliothek.

Es erschienen bis jetzt 50 Hefte.

Jährlicher Umsatz: Tausende von Hefen in Deutschland, Österreich, Schweiz usw. Diesjährige Novitäten:

Thermopylä. Drama aus der Geschichte des griechischen Heldenzeitalters in 4 Akten von **Heinr. Houben**. Preis M 1.25, 15 Expl. M 15.— (statt M 18.75).

Frei ist der Bursch. Studentenschwank in einem Akt von **Heinr. Houben**. Preis M 1.—, 8 Expl. M 6.40 (statt M 8.—).

Fahrendes Volk. Vier Ensemble-Spiele von **Heinr. Houben**. Inhalt: 1. Die Schwedenkappelle. 2. Schmierenkünstler. 3. Zirkusleute. 4. Die Zigeuner.

Das Werk ist auch als humoristisches Vortragbuch zu benutzen. Preis M 1.50, 8 Exemplare M 8.—, (statt M 12.—).

Balduin mit der Art oder Die Gerechtigkeit des

Grafen von Flandern. Drama in 2 Akten. Aus dem Französischen übersezt und herausgegeben vom kath. Jünglingsverein zu **Cupen**. Preis M 1.—, 6 Exemplare M 4.80 (statt M 6.—).

Preisverzeichnisse für Buchhändler } gratis.
Kataloge fürs Publikum }
Unverlangt versenden wir nichts.

Thomas-Druckerei u. Buchhandlung G. m. b. H., Kempen (Rhein).

Reuther & Reichard in Berlin W. 9.

Z In unserem Verlage ist erschienen:

Die Schulrevisionen.

Handreichung für Schulaufsichtsbeamte
und methodische Winke für Lehrer 

VON

Theodor Hauße,

Geheimem Regierungsrat, Regierungs- und Schulrat in Stettin.

Dritte, verb. Auflage.

M 2.50, in Leinenband *M* 3.20.

Empfohlen von den Kgl. Prov.-Schulkollegien in Königsberg (Ostpr.) und Stettin und den Kgl. Regierungen in Brandenburg, Erfurt, Hildesheim, Königsberg (Ostpr.), Liegnitz, Lüneburg, Merseburg, Minden, Schleswig, Stade, Stralsund und Wiesbaden, den Kgl. Konsistorien in Berlin, Breslau, Danzig, Kassel, Koblenz, Magdeburg, Münster, Stettin, Wiesbaden und Dessau.

Wir bitten die verehrlichen Firmen, die Lehrerkundschaft haben, dieses Buch — ein unentbehrliches Hilfsmittel für jeden Lehrer — ständig auf Lager halten zu wollen und Abgesetztes gegen bar mit erhöhtem Rabatt nachzubeziehen.

Berlin, September 1907.

Reuther & Reichard.

Z

Walter Homann,

Tagebuch einer männlichen Braut.

Die Geschichte eines Doppelwesens.

Die polizeiliche Beschlagnahme ist aufgehoben!

Alle nunmehr zur Auslieferung gelangenden Exemplare werden mit auffälligem Streifband und obigem Hinweis geliefert.

Das 11.—20. Tausend befindet sich im Druck!

Wir bitten, zu verlangen.
Roter Verlangzettel anbei!

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 48.

D. Dreyer & Co.

Verlagsbuchhandlung.

Verlag von Max Babenzien in Rathenow.

Ⓜ Soeben erschien:

In der Bocchetta.

Historische Erzählung
aus der Zeit des Feldzugs Napoleon Bonaparte's in Oberitalien 1796.

2. Auflage.

Von

Karl Tanera.

Broschiert in farbigem Umschlag M. 1.50 ord., M. 1.10 netto, M. 1.— bar u. 11/10.
Eleg. geb. M. 2.— ord., M. 1.45 netto, M. 1.35 bar u. 11/10.

Ich glaube, mich einer besonderen Empfehlung dieses Werkes enthalten zu können. Der bekannte und beliebte Kriegs- und Reiseschriftsteller entfaltet auch in diesem Roman sein hervorragendes Erzählertalent.

Ich bitte, gef. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Rathenow, den 28. September 1907.

Max Babenzien.

Verlag von F. Fontane & Co. in Berlin-Grünwald.

Ⓜ Ⓜ

116.—120. Tausend.

Tagebuch einer Verlorenen

Von einer Toten.

Herausgegeben von Marg. Böhme.

Preis M 3.—.
Leinenband M 4.—.
Gegen bar mit 40%
und 9/8.

Autorisierte Übersetzungen:

Polnische Ausgabe. Verlag: S. Altenberg-Lemberg, E. Wende & Co.-Warschau und F. Fontane & Co.-Berlin.
Ungarische Ausgabe. Verlag: E. Grill's I. I. Hofbuch.-Budapest und F. Fontane & Co.-Berlin.
Englische Ausgabe. (erscheint im nächsten Winter) Verlag: Sisley's Ltd., London.
Französische Ausgabe. Verlag: J. Bosc & Co., Paris.
Italienische Ausgabe. Verlag: Enrico Voghera, Rom.
Dänische Ausgabe. Verlag: V. Pios Vogh., Kopenhagen.
Schwedische Ausgabe. Verlag: A. Bonnier, Stockholm.
Russische Ausgabe. Verlag: Ed. Bergmann, Dorpat.
Finnische Ausgabe. Verlag: Kuop. Uusi, Kirj., Kuopio.

Eine unautorisierte holländische Ausgabe. Verlag: A. de Lange, Amsterdam.

Unautorisierte Ausgaben sind ferner noch in russischer und polnischer Sprache erschienen.

Das 100. Tausend des

Tagebuch einer Verlorenen

erschien als

Luxus-Ausgabe

Gedruckt auf echtem Blütten, Originalzeichnung von Adolf Münzer-München, Kopfleisten von J. R. Nicolai-Frankfurt a. M.

Preis M 9.—, bar M 6.—

Luxus-Einband M 12.—, bar M 9.—

Handlungen mit Bibliophilen-Kundschaft stellen wir — so lange der Vorrat reicht — auch à cond., gern ein Exemplar zur Verfügung.

17. Tausend.

Dida Ibsens Geschichte

Ein Finale zum Tagebuch einer Verlorenen

von

Marg. Böhme.

Preis M 4.—, Leinenband M 5.—.

— Gegen bar mit 40% und 9/8. —

Immer noch ein Standardwerk

für das Sortiment ist „B. v. Suttner, Die Waffen nieder!“
 Volksausgabe Bd. I/II à 1 M. — Sehr viele Firmen beziehen fortgesetzt Partien.
 Absatz bisher zusammen ca. 140 000 Bände. — E. Piersons Verlag, Dresden.

(Z) Soeben ist erschienen:

Bayerische Justizstatistik für das Jahr 1906

Preis 2 M ord., 1 M 50 S no., 1 M 40 S bar.

Diese Druckschrift enthält ein größeres kriminalistisches Material als in den früheren Jahren. Seit dem Vorjahre ist nämlich eine Übersicht und Anwendung der bedingten Begnadigung in Bayern beigegeben. Die Statistik für 1906 enthält zum erstenmal Mitteilung über die Dauer der Untersuchungshaft im Verfahren vor den Landgerichten in erster Instanz und vor den Schwurgerichten, außerdem eine Tabelle über bedingte Begnadigung und vorläufige Entlassung.

Unter diesen Umständen dürfte diese Statistik für jeden Juristen und Rechtsgelehrten von größtem Interesse sein.

Wir bitten, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

München, den 26. September 1907.

Ghr. Kaiser.

Natur und Kultur.

Monatlich 2 Hefte à 32 Seiten Großquart. Reich illustriert.

Vierteljährlich ord. M 2.—, bar M 1.40.

Freierpl. 11/10, 22/20 rc.

Beginnt eben den neuen 5. Jahrgang. Besonders geeignet für Lehrer der höheren, mittleren u. Volksschulen, Studierende, Geistliche, wie überhaupt für jeden gebildeten Naturfreund. Vom bayer. u. sächs. Kultusministerium empfohlen.

Univ.-Prof. Dr. Stölzle in „Literar. Beilage“ zur „Augsburger Postzeitung“: „... Wegen ihres gediegenen Inhalts u. ihrer glücklichen Verbindung von wissenschaftlicher Gründlichkeit und edler Popularität verdient die Zeitschrift weiteste Verbreitung. An allen Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien, in den Kreisen der Lehrer und Geistlichen wünschen wir der Zeitschrift zahlreiche Leser.“

„Bayr. Lehrerzeitung“ Nr. 35 (30. 8. 07): „... Infolge des reichen Inhalts, den diese Zeitschrift aufweist, kann man sie mit Fug und Recht einen wahren Hauschat naturwissenschaftlicher Erkenntnis nennen. Da sie alle Gebiete der Naturwissenschaft kultiviert, kann sie den Gebildeten aller Stände angelegentlichst empfohlen werden.“

Wir bitten das verehrl. Sortiment um gütige Unterstützung und Einforderung von Gratis-Probestheften.

In unserem Verlag erschienen auch:

Geh. Rat. Prof. Dr. Reinke, **Naturwissenschaft und Religion.** 30 S ord., 20 S bar. — Freierpl. 11/10.

Dr. Bumüller, **Die Entwicklungstheorie und der Mensch.** 1 M ord., 65 S bar. — Freierpl. 7/6.

Kerckhoff, **Betrachtungen über Weltall und Welt.** 50 S ord., 30 S bar.

Verlag „Natur und Kultur“, München 23 (Komm.: Witt, Leipzig).

Wortgetreue Übersetzungen in Prosa

der gelesenen engl., französ., griech. u. latein. Schriftsteller mit kritischen, historischen grammatikalischen Anmerkungen und vergleichenden Hinweisen auf andere Klassiker.

Unter Berücksichtigung der verschiedenen Ausgaben und Lesarten.

Zirka 420 Hefte à 25 S ord.

Bar 40% u. 13/12 gemischt.

In Rechnung 25%.

Ausführliche Prospekte gratis u. franko. Berlin C. 2, Klosterstrasse 38.

H. R. Mecklenburg.

Verwechslungen mit der Firma Konr. W. Mecklenburg gefälligst zu vermeiden.

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G. MÜNCHEN

Die umfassendste und reichhaltigste Veröffentlichung über neuzeitliche Landhaus-Architektur u. Wohnungskunst ist:

LANDHAUS UND GARTEN

Beispiele neuzeitlicher Landhäuser nebst Grundrissen, Innenräumen und Gärten.

Mit einleitendem Text herausgegeben von

HERMANN MUTHESIUS

Ein stattlicher Folioband mit 500 Abbildungen und 8 farbigen Tafeln. In Leinenband M 12.— ord., M 8.40 no., Freierempl. 7/6. 25 Exempl. M 150.—

„Diese Textführung ist glänzend geschrieben und führt auf hundert Wegen zu den vielen Verbindungen, die vom heutigen Leben zu den Kulturbedingungen der Häuslichkeit laufen. Schon damit schiebt das Werk alle früheren ähnlichen Landhausbücher an die zweite Stelle.“

(Deutsche Bauhütte, Hannover.)

Z Handlungen mit
freimaurerischer Kundenschaft
sowie auf das soeben erschienene Verzeichnis
neuerer freimaurerischer Schriften

meines Verlags nebst empfehlenden Besprechungen aufmerksam gemacht. Ich stelle das zur Versendung an Logenmitglieder vorzüglich geeignete, 20 Seiten Sedez umfassende Heftchen gern in angemessener Anzahl gratis zur Verfügung.

Da es auch in nächster Zeit einer Reihe maurerischer Blätter beigelegt werden wird, so dürfte eine rege Nachfrage nach den angezeigten Werken nicht ausbleiben. Als die wichtigsten führe ich an:

Seftegast, Die deutsche Freimaurerei, ihre Grundlagen, ihre Ziele. 8. Aufl. Geb. M 2.50 ord., M 1.75 netto, M 1.60 bar.

— do. Geb. M 3.50 ord., M 2.35 bar.

Hecke, Hansschah f. deutsche Freimaurer. 2. Aufl. Eleg. geb. M 4.— ord., M 3.— no., M 2.80 bar.

— **Meisterworte der Weisheit und Erkenntnis.** Eleg. geb. M 4.— ord., M 3.— no., M 2.80 bar.

v. Reinhardt, Die Pflege des reinen Menschentums. 2. Aufl. Geb. M 3.— ord., M 2.25 no., M 2.10 bar.

Ich bitte, diese Werke auf Lager zu halten.

Berlin.

Alfred Anger.

Verlag der Dürr'schen Buchhandlung in Leipzig.

Z Soeben erschien als Band 114 unserer Philosophischen Bibliothek:

**Georg Wilhelm Friedrich Hegels
Phänomenologie des Geistes.**

Jubiläumsausgabe.

In revidiertem Text herausgegeben und
mit einer Einleitung versehen

von

Georg Lasson.

Preis geheftet 5 M., gebunden 6 M.

Hegels Phänomenologie des Geistes, das erste systematische Werk des grossen Philosophen, ist vor 100 Jahren zuerst an die Öffentlichkeit getreten. Die Eigentümlichkeit des Hegelschen Denkens hat in diesem merkwürdigen Buche, das in der gesamten philosophischen Literatur einzig dasteht, ihren frischesten und originellsten Ausdruck gefunden. Hegel bewegt sich in diesem Buche nicht auf dem entlegenen Gebiete logischer Untersuchungen, sondern er betrachtet die erfahrungsmässige Wirklichkeit unter dem Gesichtspunkt, dass in der Art, wie das menschliche Bewusstsein die Wirklichkeit versteht und in ihr sich betätigt, sich der Geist, der in der Welt und dem Menschen waltet, fortschreitend immer vollkommener offenbart. Es steckt in diesem Buche eine ganze Geschichte der Welt und des Gedankens, und immer aufs neue wird man von den geistvollsten Bemerkungen überrascht, die über weite Gebiete des Daseins, Natur und Kunst, Psychologie und Staatsleben helle Streiflichter werfen. Die Lektüre des Buches, das freilich ein angestrenktes Nachdenken erfordert, ist in der vorliegenden Ausgabe dadurch erleichtert worden, dass seine grösseren Abschnitte nach der Gliederung ihres Gedankenganges sorgfältig abgeteilt und durch kurze Inhaltsangaben dieser Unterabteilungen übersichtlich gemacht worden sind.

Geheftete und gebundene Exemplare stellen wir Handlungen, die mit uns in Rechnung stehen, in Kommission zur Verfügung. Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 28. September 1907.

Dürr'sche Buchhandlung.

Anna von Werner:

Reisebriefe

Madeira — Teneriffa — Gran
Canaria — Kamerun.

Preis 5 M., fein geb. 6 M.

In Rechnung mit 30%, bar mit 40% u. 7/6.

= Bitte u. a. allen den Kunden vorzulegen, =
= welche die beschriebenen Gegenden besucht =
= haben oder besuchen wollen! =

Ein sehr empfehlenswertes Geschenk-
werk für Jung und Alt beiderlei
Geschlechts.

E. Pierson's Verlag in Dresden.

Z Frau von Werner ist wohl die erste deutsche Frau, die nur des Vergnügens halber eine Reise nach Kamerun unternommen hat. Im Winter 1904—5 machte sie in Begleitung ihres Gatten, des bekannten Admirals a. D., eine längere Seereise, die sie nach Madeira, den Kanarischen Inseln und Kamerun führte. — — — — —

Es gewährt einen hohen Reiz, die Erlebnisse und Eindrücke der ebenso klugen als edlen und warmherzigen Frau an der Hand dieser intimen, ursprünglich nur für den engsten Familientreis bestimmten Briefe verfolgen zu dürfen, und man bedauert es förmlich, von ihr Abschied nehmen zu müssen, wenn man den starken, über 400 Seiten umfassenden Band durchgelesen hat. Die Schilderungen des Lebens und Treibens auf den Wörmannsdampfern, auf Madeira, an den Küstenplätzen Westafrikas, in den Hauptorten Kameruns, auf einer grossen Plantage und während der Boot- und Dampferfahrten auf den Armen des Kamerunflusses sind so packend und interessant, dass man ihnen in grösster Spannung folgt. Wir empfehlen dieses Buch auf das nachdrücklichste.

Der Weltcourier

Ⓜ

Illustrierte Zeitschrift
für Gesellschaft und Reise
Dritter Jahrgang 1907/1908.

Mit den Beilagen:

Der Automobiltourist ✦ Der Amateurphotograph auf Reisen
Aus Sanatorien

Monatlich
zwei glänzend illustrierte
Hefte.

Preis
vierteljährlich M. 2.—
das Einzelheft 40 Pf.

45%

Bezugsbedingungen laut Verlangzettel äusserst günstig

45%

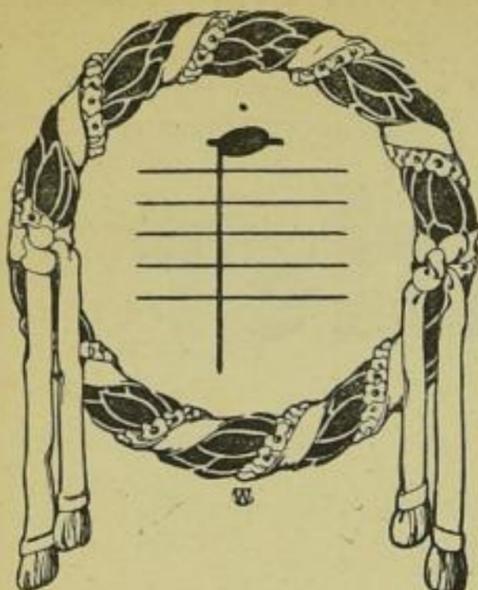
Eine umfassende Propaganda unsererseits unterstützt Sie wirkungsvoll in Ihren Absatzbemühungen und unsere hervorragend günstigen Bezugsbedingungen gestalten eine Verwendung für den Weltcourier sehr lohnend.

Verlangen Sie bitte reichlich Werbematerial.

Firmen, die den Generalvertrieb für ihren Platz oder Kreis übernehmen wollen, bitten wir, sich mit uns direkt in Verbindung zu setzen.

Berlin SW. 11.

Hobbing & Co., G. m. b. H.



Musik für Alle

Monatshefte zur Pflege volkstümlicher Musik

Preis 50 Pfennig das Heft
Vierteljährlich Mark 1.50

Bezugsbedingungen: bar mit
40 Prozent Rabatt, Remissions-
recht innerhalb dreier Monate

Bei einer Kontinuation von
10 Exempl. 50 Proz. Rabatt

Ullstein & Co, Berlin SW

Soeben erschienen:

29. Jahrgang.

**Wirtschaftsbuch
für Deutsche Beamte 1908**

sowie

28. Jahrgang.

**Wirtschaftsbuch
für Deutsche Beamtenfrauen 1908**

Zu beziehen direkt vom Verlag
Berthold Pokrantz in Hannover
oder durch **F. Volckmar in Leipzig**.
Auslieferung nur bar ohne Rem-
Recht.

Z Ein gutes und vorzüglich rabat-
tiertes Buch ist:

**Pahlke, Vierkle, Kinderglückwünsche,
Polterabendscherze und Festdeklama-
tionen für Schule und Haus.** Preis
M 1.20 ord., M —.80 netto,
M —.72 bar u. 7/6. Probeexemplare
mit 50%.

Sollte auf keinem Lager fehlen. Mithrigen
Firmen liefere ich zwecks Versendung an
Schulen gern Exemplare in Kommission.

Peter Rcht
Verlag — Elbing.

Georg C. Bürkner, Verlags-Conto, Breslau

Inh.: Fritz Hanke

Hochaktuell! * Brotartikel! * Massenabsatz!

Z Wichtig für Bahnhofsbuchhandlungen!

Soeben erschien und liegt zur Versendung bereit:

Zweite, vermehrte Auflage. 3. bis 10. Tausend.

HOFSCHAUSPIELER A. D.

RUDOLF HOCK'S

LACH-SERUM

ENTHALTEND

Witz- 150 -Tropfen

Preis M. 1.— ord., M. —.60 netto bar und 11/10.

**2 Probeexemplare mit 50%. Von 25 Exemplaren an
mit 50%.**

Es gereicht mir zur besonderen Freude, meinen Herren Kollegen heute ein Witzbuch von besonderer Zugkraft anzeigen zu dürfen. Unter den vielen Werken der Witz-Literatur gibt es nur wenige, welche wirklich schön zusammengestellt sind und die auch in Familienkreisen vorgetragen werden können. Die erste Auflage von 2000 Exemplaren wurde allein in Breslau innerhalb 8 Wochen abgesetzt. Der beste Beweis für die Zugkraft des Buches. Ich habe die Bezugsbedingungen besonders günstig angesetzt, so dass sich ein energischer Vertrieb besonders lohnend gestalten würde. Besonders aufmerksam mache ich die Buchhandlungen in folgenden Städten, wo der Herausgeber in den letzten Jahren Engagements absolvierte: **Beuthen, Bremen, Danzig, Dortmund, Düsseldorf, Elberfeld, Essen, Gleiwitz, Kattowitz, Königsberg, Leipzig, Liegnitz, Posen, Strassburg, Weimar, Wien**, ganz besonders aber **Berlin**, wo der Verfasser im Oktober vom Cabaret „Roland von Berlin“ engagiert worden ist. Jede Firma kann durch reihenweises Ausstellen leicht Partien absetzen.

Indem ich um gef. Bedienung des beigefügten Verlangzettels bitte, zeichne

hochachtungsvoll

Breslau.

Georg C. Bürkner

Inh.: Fritz Hanke

— Verlags-Conto. —

Fernand Nathan, Éditeur, à Paris.

Neu! (Z) Praktisch!

La Clarté Française

L'art de composer, d'écrire
et de se corriger

par le

professeur Antonin Vannier.

Prix broché fr. 3.—, relié fr. 3.50.

Ich erlaube mir, meine deutschen Kollegen auf dieses Werk speziell aufmerksam zu machen und sie zu bitten, dasselbe allen den Personen zu empfehlen, die sich, sei es in ihrer Praxis, sei es zu Studienzwecken, mit der französischen Sprache beschäftigen. — Wenn das Werk einmal bekannt ist, wird es sicher fortgesetzt verlangt werden.

Auslieferung für Deutschland:

F. A. Brockhaus,

Paris, 17, rue Bonaparte, und Leipzig,

Nils Pehrsson,

Leipzig, Seeburgstrasse 53.

Künftig erscheinende Bücher.

Benno Schwabe, Verlag in Basel.

Vorläufige Anzeige!

In ca. 4 Wochen erscheint:

Antibarbarus

der lateinischen Sprache

von **J. Ph. Krebs**

Siebente, genau durchgesehene u. vielfach umgearbeitete Auflage

von

J. H. Schmalz

Gymnasialdirektor in Freiburg i/Br.

10. (= Schluss!) Lfg. 2 M.

Damit ist die Subskription auf das rühmlichst bekannte Werk geschlossen, und es tritt von heute ab ein erhöhter Ladenpreis ein. Derselbe beträgt für komplette Exemplare 2 Bde. broschiert 24 M. ord.

2 Bde. gebunden in Halbfranz 28 M. ord.

Hochachtungsvoll

Basel, Oktober 1907.

Benno Schwabe, Verlag.

VERLAG VON FRANZ VAHLEN IN BERLIN W. 8.

(Z) Mitte Oktober werden in meinem Verlage erscheinen:

Die Bezahlung der Hypotheken-Forderung und der Grundschuld.

Von

Georg Brinck,

Amtsrichter in Magdeburg.

Geheftet etwa 5 M.

Der Verständigungszweck im Recht.

Ein Versuch

zur Aufdeckung rechtspsychologischer Grundlinien unter besonderer Berücksichtigung der freien Willensbedingung und ihrer gesetzlichen Hauptfälle im Kauf auf Probe, im Vorkaufs-, Rückkaufs-, Neu-, Rücktritts-, Wahlschuld-, Wandlungs-, Einigungs- und Eintragungs-Recht

von

Dr. jur. Adolf ten Hompel,

Gerichts-Assessor.

Geheftet etwa 5 M.

Das Recht des Automobils

nach den Polizeibestimmungen des In- und Auslandes.

Rechtsvergleichende Darstellung
für Polizeibeamte, Juristen und Automobilfahrer

in Form von Erläuterungen zu den

Deutschen Automobil-Verordnungen

(Grundzügen des Bundesrats vom 3. Mai 1906).

Von

Dr. Martin Isaac,

Rechtsanwalt in Berlin.

Zweite, nach den „Grundzügen“ völlig umgearbeitete Auflage.

Mit Anhang (Strassen-, Droschken-, Fahr- und Radfahrverkehr, Statistik, Chausseegeld, Zoll, Steuer).

Gebunden etwa 5 M.

Bezugsbedingungen:

Rabatt in Rechnung 25% u. 13/12, gegen bar 30% u. 9/8.

Geschäftigen Aufträgen sehe ich gern entgegen.

Berlin, den 26. September 1907.

Franz Vahlen.

Diplomatische Enthüllungen

Ⓩ In Kürze erscheint in meinem Verlage:

Diplomatische Enthüllungen aus der

Botschafterzeit des Baron Mohrenheim
in Paris 1884—1898

von Jules Hansen. * * * Autorisierte Übersetzung.
Preis M. 2.— ord., M. 1.40 netto, M. 1.30 bar. Partie 7/6.

Enthüllungen sensationellster Art aus den Papieren der Russischen Botschaft und des Auswärtigen Amtes zu Paris. Wir bekommen hier zum erstenmal einen klaren Einblick hinter die Kulissen der französischen Politik in den letzten 20 Jahren, und erfahren die ganze Vorgeschichte des Zustandekommens des russisch-französischen Zweibundes, dem Baron Mohrenheim bekanntlich seine ganze Botschaftertätigkeit in Paris gewidmet hat. Außerst interessante Streiflichter fallen dabei auf die deutsche Politik und ihre Leiter, wie auch auf die französischen Staatsmänner und die Skandale, welche so oft in die innere Entwicklung unseres Nachbarlandes eingriffen.

Die diplomatischen Enthüllungen werden überall das größte Aufsehen erregen. Sämtliche größeren Zeitungen werden sich mit ausführlichen Auszügen aus denselben beschäftigen.

Ein Risiko bei größeren Partiebezügen ist für jede Handlung ausgeschlossen. Von den ersten Auflagen kann ich nur bar liefern.

Gerhard Stalling Verlag, Oldenburg i. Gr.

Diplomatische Enthüllungen

Aus den Kapitel-Überschriften:

Baron Mohrenheim überreicht seine Beglaubigungsschreiben. — Die politische Lage in Frankreich, die Parteien, die sich die Herrschaft streitig machen. — Antagonismus zwischen Gambetta und Freycinet. — Mißglückter Versöhnungsversuch. — Beziehungen zwischen Baron Mohrenheim und Jules Ferry. — Sturz Jules Ferrys. — Ministerium Brisson. — Persönlicher Einfluß des Zaren auf die äußere Politik. — Der Zar weigert sich, General Billot als französischen Botschafter zu empfangen, und befiehlt dem Baron Mohrenheim, Urlaub auf unbestimmte Zeit zu nehmen. — Sturz des Ministeriums Brisson. — Ausgezeichnete Beziehungen zwischen Florens und Mohrenheim. — Bulgarische Frage. — Angriffsdrohungen Deutschlands; die Vermittelung des Zaren in Berlin stellt die Ruhe wieder her. — Gereiztheit Bismarcks gegen General Boulanger. — Spannung zwischen Deutschland und Frankreich. — Bemerkungen über die Schnaebeler-Affäre. — Erschütterte Stellung des Präsidenten der Republik. — Mohrenheim hat eine Unterredung mit Grévy. — Letzterer gibt seine Entlassung. — Carnot wird zum Präsidenten der Republik berufen. — Schlimme Absichten Bismarcks gegenüber Rußland und Frankreich. — In einer Audienz beim Zaren Alexander III. in Berlin beschuldigt der Kanzler Herrn von Mohrenheim der Autorschaft der „gefälschten Bulgarischen Papiere“. — Unterredung mit Mohrenheim über die Möglichkeit eines Ministeriums Floquet. — Unterhandlungen eines höheren italienischen Offiziers in Berlin und Wien über eine Militärkonvention zwischen Deutschland, Osterreich und Italien. — Beitritt Englands zum Dreibundvertrage, soweit er das Mittelmeer betrifft. — Erneuerung des Dreibundes. — Entlassung Bismarcks am 18. März. — Verhaftung russischer Nihilisten in Paris am 30. Mai. — Besuch des Geschwaders des Admirals Gervais in Kronstadt am 15. Juli 1891. — Freundlicher Empfang durch den Zaren. — Unterzeichnung der französisch-russischen Verständigung durch den Botschafter und Ribot im August 1891. — Panamastandal. — Unterzeichnung des französisch-russischen Bündnisses durch Giers und Casimir-Périer im Frühjahr 1894. — Mohrenheim unterhandelt im Sommer 1895 wegen der Mitwirkung des französischen Geschwaders bei einer Flottendemonstration gegen Japan. — Besuch Nikolaus' II. und der Kaiserin in Frankreich im Oktober 1896. — Gerücht von der Entlassung Mohrenheims. — Entlassung des Barons von Mohrenheim am 30. November 1897. — Nachtrag.
Briefe des Barons von Mohrenheim.

Diese Stichproben aus dem Inhaltsverzeichnis sollen nur kurz angeben, welche Gebiete dies sensationelle Buch erschließt, das bei allem aktuellen Interesse auch den Anspruch eines wohlverbürgten geschichtlichen Quellenwerks erhebt. Die Absatzfähigkeit dieser hoch rabattierten Veröffentlichung ist bei dem billigen Preise unbegrenzt.

Gerhard Stalling Verlag, Oldenburg i. Gr.

In den nächsten Tagen wird erscheinen:

Gesetz und Recht

Zeitschrift für allgemeine Rechtskunde

ⓑ ⓑ

Unter Mitwirkung zahlreicher Juristen und Verwaltungsbeamten

herausgegeben von

Bernhard von Kampff

Oberverwaltungsgerichtsrat in Berlin

9. Jahrgang

Heft 1

vom 1. Oktober 1907

„Gesetz und Recht“ verfolgt den Zweck, unsere gegenwärtig bestehenden rechtlichen Zustände mit Rücksicht auf die mannigfachen Bedürfnisse des praktischen Lebens in anschaulicher und ansprechender Form darzustellen. Insbesondere erfährt die schon vor länger als einem Menschenalter eingeführte Verwaltungsgerichtsbarkeit, welche in ihrer außerordentlich großen Bedeutung noch lange nicht nach Gebühr gewürdigt, ja in weiten Kreisen so gut wie unbekannt ist, sorgfältigste Pflege. Sowohl aus der Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts, wie der zahlreichen mittleren Verwaltungsgerichte — der Bezirksausschüsse — bringen wir allein von allen deutschen Zeitschriften in fortlaufender Folge zuverlässige Berichte, die Mitglieder dieser wichtigen Behörden nur für uns ausarbeiten. Darüber aber werden auch die übrigen Rechtszweige: das Privatrecht einschließlich des Handelsrechts, das öffentliche Recht, namentlich das Strafrecht, die Steuer-, Arbeiterversicherungs- und Gewerbegesetzgebung, das Staatsrecht u. a. m., nicht vernachlässigt.

Neu eintretenden Abonnenten erleichtern wir den Bezug der abgeschlossenen Jahrgänge unserer Zeitschrift dadurch, daß wir für sie deren Preise, falls sie auf einmal bezogen werden, von M. 34.— für die acht gehefteten auf M. 24.—, von M. 44.75 für die acht elegant gebundenen Jahrgänge auf M. 32.— ermäßigen. Diese Vergünstigung gewähren wir aber nur unseren Abonnenten, die den Nachweis über ihr laufendes Abonnement führen, und bei gleichzeitiger Entnahme. In allen anderen Fällen bleibt der volle Ladenpreis bestehen.

Heft 1 des beginnenden neunten Jahrgangs weist u. a. die nachstehenden Beiträge auf: Was kann man gegen polizeiliche Verfügungen tun? Von Oberverwaltungsgerichtsrat B. v. Kampff. Der Strafprozeß ein Kunstwerk der Zukunft. Von Staatsanwalt Dr. Erich Wulffen. Die Versicherungspflicht nebenher geleisteter Arbeit von Aufwärterinnen, Stundenfrauen etc. Von Dr. R. Weymann, Regierungsrat im Reichsversicherungsamt. Vierteljahrs-Rundschau. Von Dr. A. Brückmann, Rechtsanwalt am Kammergericht. Der Jurist als Sprachfönder. Von Dr. jur. S. Schulzenstein. Was sagen die Verwaltungsgerichte? Mitteilungen aus der Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts und der Bezirksausschüsse zu Berlin und Stettin.

Die zeitgemäße Halbmonatsschrift leistet unter der tatkräftigen Leitung ihres bekannten Herausgebers anerkannt Tüchtiges. Juristen und gebildete Laien aller Stände und Berufe bringen den sorgfältig ausgestatteten Heften lebhaftes Interesse entgegen.

Durch Auslage im Schaufenster und auf dem Ladentische sowie Ansichtssendungen lassen sich leicht dauernde Abonnenten gewinnen. Viele Besprechungen in der Tagespresse werden Nachfrage hervorrufen.

Bezugsbedingungen: Vierteljahrs-Abonnement M. 2.— ord., M. 1.50 no. Einzelhefte, soweit der Vorrat reicht, M. —.40 ord., M. —.30 no. Einbanddecken zum 8. Jahrgang 1.50 M. ord., M. 1.20 no. Jahrgänge 1 bis 8 einschl., falls für Abonnenten bestimmt und zusammen bezogen, brosch. statt M. 34.— nur M. 24.— ord., M. 18.— no., geb. in Ganzleinwand statt M. 44.75 nur M. 32.— ord., M. 24.— no. Heft 1 zur Probe in mäßiger Zahl kostenlos.

Auslieferung nur durch die Firma Otto Maier, G. m. b. H. in Leipzig.

Ich bitte zu verlangen. Weißer und roter Zettel liegen bei.

Breslau, 28. September 1907

Alfred Langewort

Verlag Alexander Köhler, Dresden

Am 5. Oktober erscheint das

Ⓩ

6. bis 11. Tausend

von

Robert Reinick

Gedichte, Erzählungen und Märchen mit Bildern von Ludwig Richter und seiner Schule
ausgewählt

und im Einverständnis mit der Dresdener Jugendschriften-Kommission herausgeg. von

Karl Kretschmar und **Oskar Ostermai**

I. Bändchen für Kinder vom 7. Jahre an.

II. Bändchen für Kinder vom 11. Jahre an.

Jeder Band in Ganzleinen gebunden 90 Pfg. ord., 70 Pfg. netto, 65 Pfg. bar. 13 Expl. für M. 8.—

Die soeben nötig gewordene etwas vermehrte und besser ausgestattete Auflage zeigt, dass Robert Reinick, dieser edle Kinderfreund, auch heute noch von unserer Jugend gern gelesen wird. Die beiden Bändchen enthalten das Beste aus seinen Werken und bieten zahlreiche künstlerische Illustrationen.



Vom Dürerbund und 26 Jugendschriften-Ausschüssen empfohlen



Verlagsbuchhandlung Richard Lincke in Dresden-A.

In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

Ⓩ **Die mechanische Energie,
das Prinzip der Mechanik.**

Von Dr. Vinz. Wiessner.

Preis M. 4.—, gebunden M. 5.—.

In diesem wichtigen wissenschaftlichen Werke wird zum erstenmal der Begriff der mechanischen Energie festgelegt und gegenüber den anderen Energieformen, der elektrischen, thermischen, optischen und chemischen Energie, umgrenzt. Es werden der Wissenschaft eine grosse Zahl von Erklärungen der mannigfachsten Erscheinungen durch diese neue Theorie gegeben und ferner einige nicht ganz einwandfrei zu stützende Hypothesen der modernen Physik, z. B. die kinetische Gastheorie, die mechanische Wärmetheorie, durch unanfechtbarere ersetzt.

Das Werk ist von grösster Bedeutung für die gesamte physikalische Wissenschaft. Bitte es allen Physikern, physikalischen Instituten und wissenschaftlichen Bibliotheken vorzulegen. Auch Philosophen kommen als Interessenten in Betracht.

Von dem gleichen Verfasser übernahm ich aus dem Verlage der Firma Hans Schultze, hier:

Ⓩ **Das Werden der Welt und ihre Zukunft.**

1905. Preis M. 3.—, gebunden M. 4.—.

Die Leitung der mechanischen Energie.

Experimentelle Studie. 1906. Preis M. 1.60, gebunden M. 2.60.

Meine Bezugsbedingungen sind: In Rechnung 30^o/_o, bar 40^o/_o und 7/6.

Dresden-A., Ende September 1907.

Richard Lincke, Verlag.

A. Hartleben's Verlag.

Ⓩ Demnächst erscheint:

Zum Moral-Unterricht.

Ausgewählte Kapitel aus englischen Lehrbüchern.

Übersetzt und eingeleitet von **EMILY ALTSCHUL.**

12 Bogen. Oktav. Geheftet 2 Mark.

Schon im Jahre 1878 wies die oberste Schulbehörde in England in einem Zirkularschreiben an die Schuldirektoren auf die Verpflichtung hin, neben der intellektuellen Ausbildung auch der **sittlichen Leitung der Jugend** die nötige Aufmerksamkeit angedeihen zu lassen.

„Die Kinder“, so hiess es in dem interessanten Dokumente, „sollen nicht nur zur Rücksichtnahme auf andere, sondern vor allem auch zum Gehorsam gegen ihre Eltern erzogen und jede Art der Unterweisung unterstützt werden, die geeignet erscheint, die Jugend in ihrem nächsten Pflichtenkreise zu orientieren und hierdurch günstig auf das Familienleben einzuwirken.“ Auf diese Anregung dürften die ersten Versuche auf dem Gebiete der Moralunterweisung in der englischen Volksschule zurückzuführen sein.

In welcher Weise und nach welcher Richtung dieser neue Unterrichtszweig die heranwachsende Generation zu beeinflussen geeignet sein dürfte, zeigt eine Reihe neuerer Lehrbücher, die aus dem Kreise jener Männer hervorgegangen ist.

Eine in dem obengenannten Werke mitgeteilte **Auswahl aus den englischen Lehrbüchern** soll das heutige Bild vervollständigen helfen und einen Überblick des Ganzen ermöglichen. Es ist dies eine Auslese des Besten aus den gediegensten englischen modernen Büchern dieser Richtung und veranschaulicht die Denkweise, die in der modernen englischen Moralpädagogik zutage tritt. Welche Früchte sie zeitigen wird, muss die Zukunft lehren.

Das Werk wird bei Pädagogen, Lehrern, Eltern und Erziehern usw. Interesse erwecken und eine Lücke unserer pädagogischen Literatur ausfüllen.

Wollen Sie gütigst verlangen.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Ⓩ Am 1. Oktober 1907 beginnt zu erscheinen:

GOETHE

Eine Halbmonatsschrift für das geistige Leben der Gegenwart

In Verbindung mit hervorragenden Gelehrten- und Goethe-
freunden des In- und Auslandes herausgegeben von

Victor Carus.

Inhalt des 1. Heftes:

Victor Carus: Zur Einführung.

Paul Seliger: Die Naturanschauung Goethes in ihren Beziehungen zu der Giordano Brunos.

Eugen Oswald: Die englische Goethe-Gesellschaft.

Stephan Rekulé von Stradoniz: Hohenzollern und Schaumburger.

Carl Bleibtreu: Shakespeares Selbstbekenntnisse im Tagebuch der Sonette.

Legner: Wer soll Braut sein?

Literatur.

Preis für jedes Heft 60 Pf. ord., 40 Pf. bar. Vierteljährlich M. 3.— ord., M. 2.25 bar und 11/10 Expl.

Heft 1 bereitwilligst in Kommission — Heft 1 in der Höhe der Fortsetzung umsonst.

Teutonia-Verlag, Leipzig.

Hochwichtige Erscheinung!

Ⓜ

In Kürze erscheint als Veröffentlichung der Berliner Lessing-Gesellschaft

Peter Rosegger**Volksreden****über Fragen und Klagen, Zagen und Wagen
der Zeit.**Ca. 10 Bogen. Preis eleg. broschiert 2.80 M. ord., 2.10 M. netto, 1.95 M. bar.
Eleg. geb. 3.50 M. ord. — Einbände 55 Pf. netto.

Ich liefere

bei Vorausbestellungen 2.80 M. ord., 1.80 M. bar und 11/10 Exempl., 22/20 etc.

Kein Geringerer als

Peter Roseggerder **Volksdichter** und **Volksliebling** nimmt als **Volksredner** in diesem Buche Stellung zu Fragender **Religion,**
des **Tierschutzes,**
der **Auswanderung,**
der **Töchtererziehung,**
der **Dienstboten,**der **Kleidung,**
der **Armenpflege,**
des **Reichtums,**
der **Beförderungsmittel,**
der **Kunst.**

Dass ein solches Buch das allgemeinste Interesse des deutschen Volkes, für das es bestimmt ist, erwecken muss, braucht an dieser Stelle nicht angeführt zu werden.

Benutzen Sie im **eigenen** Interesse die **günstigen** Bedingungen der **Vorausbestellung.**

Berlin W. IX, Potsdamerstr. 135.

E. Kantorowicz, Verlag.

Hervorragende Weihnachtsnovität vom Mitverfasser des Husarenfiebers.

Ⓩ Am 26. Oktober erscheint:

Armer Henner...

Roman von

Richard Skowronnek.

Preis broschiert M. 4.— ord., M. 2.80 bar.

Elegant in Originalband gebunden M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.50 bar.

freixemplare gegen bar 11/10.

Exemplare, die bis zum 2. November 1907 gegen bar bestellt werden, liefere ich zum Vorzugspreise von M. 2.50 für die broschierte und von M. 3.20 für die gebundene Ausgabe.

freixemplare 11/10.

Das neue Werk des berühmten Dramatikers und Erzählers dürfte berufen sein, eine ganz hervorragende Rolle auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkte zu spielen, so bezwingend ist die Wirkung, die es auf den Leser ausübt. Frei von jeder einseitigen Tendenz schildert der Roman das Schicksal eines begabten jungen Offiziers, der an einer heissen Leidenschaft innerlich zu Grunde geht. Hinreissende Darstellung, eindringliche Charakteristik der Haupt- und Nebenpersonen und lebenswahre Schilderung des Zuständlichen bilden die Vorzüge dieses neuesten Skowronnekschen Werkes. Der Verfasser wird sich mit dem „Armen Henner...“ eine gewaltige Schar neuer Freunde und Verehrer schaffen.

Ich bitte Sie, Ihr Lager reichlich mit Exemplaren zu versehen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, September 1907.

J. Engelhorn.

Skowronnek, „Armer Henner...“, wird im allgemeinen nur gebunden ausgegeben. Für Leihbibliotheken, Bücherlesekreise, Bahnhofsbuchhandlungen sind indessen auch eine Anzahl Exemplare broschiert auf Lager, die aber nur bar abgegeben werden.

Soeben ist erschienen:

Vocabolario etimologico

della

lingua italiana

di

Ottorino Pianigiani

con prefazione

di

F. L. Pullè.

2 Bde in 8^o. v. 1560 Seiten. Lire 20.—.

Nur fest.

Mailand, 30. September 1907.

U. Hoepli.

Ⓩ Soeben erscheint:

Württemberg. Beamten-gesetz

vom

28. Juni 1876

1. August 1907

Handausgabe mit Beilagen, Tabellen und dem Text d. Reichsbeamten-gesetzes vom 8. Mai 1907

im Anschluss an den von Streichschen Kommentar **erläutert** von

Dr. **H. Gugel**, Regierungsrat
in Stuttgart.

Preis M 4.—, geb. M 5.—.

Württemberg. Zeitschrift

für

Rechtspflege und Verwaltung

Herausgegeben

von

Oberverw.-Gerichtsrat Dr. **Haller**
und

Rechtsanwalt Dr. **Natter**

mit der Beilage:

Mitteilungen aus der Rechtsprechung üb. das Steuerwesen

erscheint am 1. jeden Monats

— erstmals 1. Oktober 1907. —

Preis vierteljährlich M 2.50.

Probenummern

stehen zur Verfügung.

Verlag von **J. Hess**

in Stuttgart (früher in Ellwangen)
Büchenstrasse 8.



Verlag von Gebrüder Paetel in Berlin W.

Ⓩ In einigen Tagen erscheint:

Briefe, die ihn nicht erreichten

Achtzigste Auflage.

Geheftet M. 5.— ord.; M. 3.75 netto; M. 3.35 bar.
Elegant gebunden M. 6.— ord.; M. 4.50 netto; M. 4.10 bar.

freixemplare: in Rechnung 13/12; gegen bar 7/6.

♣ Einbände à 1 Mark ord.; 75 Pf. netto bar. ♣
Auch der Einband des freixemplars wird berechnet.

Berlin W. 35, Ende September 1907.

Gebrüder Paetel.

Ⓩ Demnächst erscheint in unserem Verlage:

Bertsch, A., Hausgeistlicher am Zuchthaus Ludwigsburg:
Freude allem Volk! Ein Weihnachtsbuch. Zweite, umgearbeitete und vermehrte Aufl. Brosch. M. 5.—, geb. M. 3.60.

— **Weihnachtsbücher** durch die dramatische und musikalische Festschrift. Geheftet M. 1.—.

Dölker und Benzinger (II): Singet dem Herrn!
Geistliche Lieder und Chöre für gemischte Stimmen. 2. Aufl. Geb. M. 2.80.

Auch in 2 in sich vollständigen Teilen:

— **Erste Abteilung.** 105 Lieder. Geb. M. 1.50, 12 Ex. 16.—.

— **Zweite Abteilung.** 105 Lieder. Geb. M. 1.50, 12 Ex. 16.—.

Rüdiger, M., Glückliche Leute und andere Erzählungen.
Leinwandband mit bunter Decke. M. 1.—. (Immergrün Bd. 26.)

Wittich, Dr. E., Stuttgart: Monismus und Dualismus.
Zur Verständigung über den Kampf der Weltanschauungen in der Gegenwart. 8°. 47 Seiten. Geheftet M. 1.—.

Angesichts der durch den modernen Monismus aufgeworfenen Fragen sucht der Verfasser nachzuweisen, wie man auch in unserer Zeit Theist und Christ sein und bleiben kann, ohne sein wissenschaftliches Gewissen in irgend einer begründeten Forderung zu verleugnen.

Immergrün. Erzählungen für die Jugend. Hest-Ausgabe.
Sechs neue Hefte à 10 Pf., 25 Expl. M. 2.—, 50 Expl. M. 3.50, 100 Expl. M. 6.50.

Nr. 151. **Rüdiger, M., Glückliche Leute.**

Nr. 152. **Schieber, A., Der Bändelmann.**

Nr. 153. **Schieber, A., Bethesda.**

Nr. 154. **Schock, H., In der Einöde.**

Nr. 155. **Schumacher, Tony, Friederles Weihnachtserlebnisse.**

Nr. 156. **Seifert, E., In Wassers- und Feuersnot.**

Ziegler, J., Direktor in Wilhelmsdorf. Ein Königskind. 2. Aufl. Kart. M. 1.80, geb. M. 2.50.

Unsere interessantesten Neuigkeiten von **E. Wittich** und **M. Rüdiger**, wie besonders auch:

Bertsch, Weihnachtsbuch und Weihnachtsführer

empfehlen wir Ihrer besonderen Verwendung. In Jahresfrist war von Bertsch die erste Auflage vergriffen. Diese zweite Auflage ist umgearbeitet und sehr vermehrt (392 Seiten). Ebenso ist

Dölker, Singet dem Herrn!

völlig umgearbeitet und bietet mit den schönsten Kompositionen alter und neuer Meister ein vorzügliches Werk für Kirchenchöre und Familien. Die angefügten Verlangzetteln empfehlen wir zur Benutzung.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 25. September 1907.

Verlag d. Buchh. d. Ev. Gesellschaft.



Wir verschickten folgendes Zirkular:

Ⓩ

MÜNCHEN, am 30. September 1907

Ende Oktober erscheint:

KAISER MAXIMILIANS I. GEBETBUCH

MIT ZEICHNUNGEN VON ALBRECHT DÜRER
UND ANDEREN KÜNSTLERN

PHOTOGRAPHISCHER FAKSIMILEDRUCK IN 4 BIS 11 FARBEN

Mit Unterstützung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht in Wien und des
k. Ministeriums für Geistliche, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten in Berlin

herausgegeben von

KARL GIEHLOW

324 farbige Photolithographien in Originalgrösse, in Bogenlagen geheftet,
in solider Kassette. Subskriptionspreis 425 Mark.

In kostbarem Lederband mit Messingbeschlägen, nach einem Dürerschen
Motiv hergestellt, in Kassette. Subskriptionspreis 525 Mark.

(Drei Exemplare wurden auf Pergament gedruckt; davon ist noch eins zu 5000 Mark verkäuflich.)

*Für den Handel sind 350 in der Presse numerierte Exemplare bestimmt, von denen ein Teil bereits
subskribiert ist. Vom 15. März 1908 ab werden die obigen Subskriptionspreise um 75 Mark erhöht.*

Der unter dem Titel „Gebetbuch Kaiser Maximilians I.“ bekannte Pergamentdruck wird teils in der K. Hof- und Staatsbibliothek zu München, teils in der Munizipalbibliothek zu Besançon aufbewahrt. Die Münchner Bibliothek besitzt das mit den Randzeichnungen von Albrecht Dürer und Lukas Cranach geschmückte Fragment, während die zu Besançon befindlichen Bruchstücke mit Randzeichnungen von Albrecht Altdorfer (?), Hans Baldung, Jörg Breu, Hans Burgkmair und Hans Dürer verziert sind. Leider sind nicht alle Zeichnungen erhalten, da einzelne Bogen aus dem Fragment zu Besançon verloren gingen.



Verlagsanstalt F. Bruckmann A.G. MÜNCHEN

Auf den künstlerischen Wert des Münchner Teils lenkte öffentlich bereits Joachim von Sandrart die Aufmerksamkeit. Indessen machten erst die Strixnerschen Lithographien, die 1808 unter dem Titel „Albrecht Dürers Christlich-Mythologische Handzeichnungen“ erschienen, die Dürerschen Randzeichnungen allgemein bekannt. Sie sind seitdem wiederholt, zum Teil mit, zum Teil ohne Eindruck der Gebete veröffentlicht worden. Die beste dieser Wiedergaben, die von Georg Hirth 1883 mit Hilfe der Photographie veranstaltete, schliesst die Cranachschen Zeichnungen ein, die zuerst im Jahre 1818 publiziert wurden, enthält aber nicht den umrahmten Text. Alle Ausgaben lassen in bezug auf Vollständigkeit sowie Treue der Vervielfältigung zu wünschen übrig. Keine gibt den ganzen Druck; der Pergamentton und die rosafarbenen Linien sind überall unberücksichtigt; wichtige Einzelheiten fehlen.

Das in Besançon aufbewahrte Bruchstück kam erst 1879 ans Licht; seine Zugehörigkeit zu dem Münchner Gebetbuche wurde von Adolf Bayersdorfer erkannt. Ausser einigen völlig ungenügenden Abbildungen, die Chmelarz 1885 im Jahrbuch der Kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses zu Wien veröffentlichte, ist dieser Teil nicht vervielfältigt worden und daher so gut wie unbekannt.

Diesem einzig dastehenden Andachtsbuche, dessen in mehr als einer Hinsicht merkwürdige Entstehungsgeschichte der Herausgeber in seinem Geleitwort darlegt, wird nun endlich eine umfassende Veröffentlichung zu teil. Der Herausgeber hat die Arbeit eines Jahrzehnts und eine beträchtliche Summe der Aufgabe gewidmet, ein getreues Faksimile des ganzen Werkes zu erzielen, das nicht nur sämtliche Zeichnungen, selbst die flüchtigsten Federspiele auf den Blättern in München und Besançon enthält, sondern auch alle unverziert gebliebenen Seiten des Gebetbuches wiedergibt, beziehungsweise aus dem nicht illustrierten Exemplar der Wiener Hofbibliothek ergänzt. Die Mängel der früheren Publikationen sind bei dieser neuen Ausgabe auf das sorgfältigste vermieden worden. Sowohl die Randzeichnungen in ihren verschiedenen Farben, mit den später eingefügten Monogrammen, als auch der Druck mit seinen grossen Initialen, die sich unter Übermalungen verbergen, sind mit allen Zufälligkeiten der Erhaltung bis ins kleinste Detail in getreuem Faksimile wiedergegeben; selbst das Papier ahmt den Ton und die Durchsichtigkeit des Pergaments nach, auf dem das Original gedruckt und gezeichnet ist.

Das Werk umfasst ausser einem Geleitworte 324 in 4—11 Farben gedruckte Photolithographien im Format von 27,8×19 cm Bildgrösse, die, in Bogenlagen geheftet, in einer soliden mit englischer Leinwand (Buckram) überzogenen Kassette liegen. Die Masse dieser Kassette in ihrem Schutzfutteral betragen 46×37 cm, das Gewicht des ganzen Werkes 6 Kilo, mit Holzkiste 8 Kilo. Für den Handel sind 350 in der Presse numerierte Exemplare bestimmt, deren Subskriptionspreis für Bestellungen, die bis zum 15. März 1908 eintreffen, 425 Mark ord. beträgt. Auf Wunsch werden die Exemplare kostbar in Leder gebunden mit Messingbeschlägen in eigener Tuchumhüllung und in der obigen Kassette zum Preise von 525 Mark ord. geliefert. Dieser Einband ist nach einem Dürerschen Motiv hergestellt. Ein besonderer Prospekt steht auf Wunsch zu Diensten. Mit dem 15. März 1908 erlöschen die obigen Subskriptionspreise, und das Werk kostet dann 500, bzw. 600 Mark ord. Da die Platten zum grössten Teil abgeschliffen sind, kann ein Neudruck des Werkes nicht stattfinden.

Käufer sind zunächst alle grösseren Bibliotheken und Kupferstichkabinette der ganzen Welt, ferner Klöster, Kirchen und hohe Geistliche sowie Liebhaber und Sammler von Kunstblättern und kostbaren Druckwerken in allen Ländern. Von den 350 verfügbaren Exemplaren ist eine Anzahl bereits vergeben; voraussichtlich wird also der Preis des Werkes steigen.

Das Werk wird nur in Kiste geliefert, die wir mit 1 M. berechnen, aber jederzeit franko zurücknehmen.

Prospekte mit Probeblatt aus dem Werke stellen wir gratis zur Verfügung, jedoch in Rücksicht auf ihre Kostbarkeit nur in ganz kleiner Anzahl.

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G.

Rabatt: Auf das in Bogenlagen geheftete Exemplar in Kassette = M. 85.—

Auf das gebundene Exemplar = M. 105.—

Ohne Freiexemplare

② Im Laufe des Oktober erscheint vollständig:

Handbuch der Obstkultur.

Aus der Praxis für die Praxis

bearbeitet von

Nicolas Gaucher,

Kgl. Garteninspektor, Besitzer und Direktor der Obst- und Gartenbauschule in Stuttgart.

Vierte, vollständig neubearbeitete Auflage.

Mit 265 Original-Holzschnitten und 16 Tafeln.

———— In Leinen gebunden: 22 M. In Halbleder gebunden: 23 M. ————

Das Gauchersche Handbuch der Obstkultur erlebt in einem verhältnismäßig kurzen Zeitraum nunmehr schon die vierte Auflage, ein Beweis, daß es sich bei dem Werke um eine jener seltenen Erscheinungen handelt, die außergewöhnliche Schöpfungen sind und deshalb auch außergewöhnliche Erfolge zu verzeichnen haben.

Diese neue vierte Auflage ist eine ganz umfassend neubearbeitete, durch zahlreiche ganz neue Abschnitte bereicherte und in unablässigem Feilen und Bessern abermals zu weiterer Vervollendung gediehene Leistung, die des Dankes aller derer gewiß ist, die aus Beruf oder Liebhaberei sich der Pflege des Obstbaues widmen.

Ich bitte um Ihr weitgehendes Interesse für das Werk, das ich gern reichlich gebunden à cond. liefere, und zeichne

hochachtungsvoll

Berlin, September 1907.

Paul Bary.

A. Reusch Verlag, München.

② Soeben gelangt zur Ausgabe:

Was war der erste Mensch?

———— Eine Entwicklungslehre von Dr. W. Einfeldt. Mit Illustrationen. ————

Preis M 1.20 ord., à cond. M —.90 netto, M —.80 bar.

Ein Buch, das die Frage aufwirft, ob die Urmenschen bereits zweierlei Geschlechts waren, oder ob, wie heute noch bei den Mollusken, ein Zwitterverhältnis vorgeherrscht hat. Diese für jedermann hochinteressante Frage wird in diesem Werkchen eingehend behandelt, und bitte ich, reichlich zu verlangen.

② Von demselben Verfasser sind erschienen:

Chronik der Burg Drachenfels a/Rhein.

Preis M 1.— ord., à cond. M —.75 no., M —.70 bar.

Ein hübsch ausgestattetes, mit Abbildungen versehenes Werkchen, das allen Besuchern der berühmten Ruine als Führer und Erklärer der Baulichkeiten, sowie der Geschichte der alten Feste sehr willkommen ist, insbesondere aber den Historikern.

Slaven, speziell Polen, Tschechen, Wenden.

Preis M 1.20 ord., à cond. M —.90 no., M —.80 bar.

Ein Werkchen, das die Polenfrage nebst der Geschichte obiger Völkerstämme ausführlich behandelt.

Ferner ist erschienen:

ABELS, A., Giganten der Vorwelt, mit Titelbild, gezeichnet von Prof. Dr. Eugen Dubois, nebst 9 Tafeln und 2 Abbildungen im Text.

Dieses Buch bespricht Herr Prof. Dr. Joh. Ranke folgendermassen:

Ich habe das Werkchen mit Vergnügen durchgesehen und mich besonders an den schönen Abbildungen erfreut. Die Diktion ist leicht und gefällig. Abels versteht schwierige naturwissenschaftliche Themata bei voller Wahrung ihres wissenschaftlichen Charakters klar und deutlich in fesselndster Weise zu behandeln etc. etc.

VERLAG von THEOD. THOMAS in LEIPZIG

Ⓩ Demnächst erscheint:

DEUTSCHER SCHIFFBAU

Ein kritischer Beitrag zur Geschichte der
DEUTSCHEN SEESCHIFFFAHRT

VON **OSWALD FLAMM**

Geh. Regierungsrat und Professor für Schiffbau
an der Technischen Hochschule in Charlottenburg

6 Bogen gr. 8^o. mit 18 Tafeln Abbildungen. Preis eleg. kartoniert
1 Mark 80 Pf. ord., M. 1.35 netto, M. 1.25 bar. 7 Expl. = M 7.50 bar.

Der auf dem Gebiete des Schiffbau wohlbekannte Verfasser gibt in gemeinverständlicher fesselnder Darstellung einen Überblick über deutsche Seefahrtsgeschichte mit vergleichender Heranziehung derjenigen anderer Nationen, schildert dann ausführlich die mächtige Entwicklung des deutschen Schiffbaues innerhalb der letzten 30 Jahre an der Hand einer grossen Anzahl bildlicher Darstellungen und lässt sein Buch in eine von begeisterter Vaterlandsliebe diktierte Mahnung an das deutsche Volk ausklingen, auf stete

Mehrung, Verbesserung und Förderung der deutschen Flotte bedacht zu sein.

Bei dem jetzt auf dem Höhepunkte stehenden Wettstreit der Völker der Erde um die Herrschaft des Meeres steht obiges Buch in dem

MITTELPUNKT ALLGEMEINEN INTERESSES,

zumal gerade in den letzten Tagen die verzweifelten Anstrengungen englischer Reedereien durch Einstellung von Turbinendampfern die stolzen Hamburger und Bremer Schnelldampfer an Geschwindigkeit zu übertreffen, als gescheitert zu betrachten sind.

Um dem vornehm ausgestatteten **Massenverbreitung** zu sichern, liefere ich das Buch reich illustrierten Bande eine **Massenverbreitung** dauerhaft u. elegant kartoniert für **M. 1.80 ord.**

Probeexemplare und Probepartien, falls bis 15. Oktober bestellt, mit 50%.

Alle Mitglieder der Flottenvereine, Kaufleute, Reeder, Bewohner der Küstenstädte — vor allen Dingen jeder Seemann selbst — sind sichere Käufer.

Am 26. Oktober wird erscheinen:

Wer ist gebildet?

Ⓩ Zwanzig Briefe an eine Dame

von

G. W. Zimmerli.

Mit Verzierungen
von **fidus.** ⓧ



In Leinwand gebunden
M. 3.50 ord.,
M. 2.60 netto,
M. 2.40 bar und 11/10.

Mit diesem für die weitesten Kreise bestimmten Buche führt sich ein junger Autor ein, dessen große Frische und Originalität einen ungewöhnlichen Erfolg verheißen.

Er ist Schweizer, in Württemberg aufgewachsen, besuchte die Volksschule und wurde nach bestandener kaufmännischer Lehre Handlungsreisender. Um Französisch zu lernen, verdingte er sich kurz entschlossen auf ein Jahr als Hausknecht in die französische Schweiz und genügte dann seiner Militärpflicht in Stuttgart als Kasernensoldat. Mit zwanzig Jahren setzte er sich ans Studium und erreichte in zwei Jahren das Abiturium, studierte dann in Basel, Tübingen und Berlin Philosophie und Theologie. Dann leitete er die sozialen Werke einer großen deutschen Fabrik und war drei Jahre Pfarrer an einer friesischen Marschgemeinde in Oldenburg. Seither lebt er als Schriftsteller in Berlin.

Auf seinem Lebensweg hat der Verfasser in allen Klassen und Ständen gebildete und ungebildete Menschen getroffen, und er legt nun seine mit scharfer Beobachtungsgabe aus dem Leben gegriffenen Ansichten in diesem Buche nieder, eingekleidet in Briefe an eine Frau, deren hohe Verehrung das Buch wie eine blütenreiche Girlande durchzieht. Die Sprache ist schwungvoll und poesiedurchwoben. Die Auffassungen Zimmerlis sind **freiheitlich**, und er kommt vielfach zu andern Resultaten, als die landläufigen sind. **Sein Buch ist für jedermann geschrieben.**

Inhalt: Allgemeiner Überblick. — Moderne Bildungsziele. — Veraltete Bildungsziele. — Griechenland. — Rom und Nazareth. — Mittelalter und Neuzeit. — Bildungsfähige Menschen. — Das Elternhaus. — Die Schulen. — Die Schule des Lebens. — Arbeit, Mäßigkeit, Ruhe. — Denken und lesen. — Der Verkehr mit Menschen. — Kennzeichen der Bildung. — Die Frauen. — Die politische Bildung. — Die Bildungswerte der Wissenschaft. — Die Bildungswerte der Kunst. — Die Bildungswerte der Religion. — Letzte Fragen.

Die Meisterhand **fidus'** hat das Buch mit einer Reihe stimmungsvoller Vignetten geschmückt.

Ich bitte Sie, dieser bedeutsamen Erscheinung Ihr freundliches Interesse zu schenken und Ihr Lager reichlich damit zu versehen.

Stuttgart, im September 1907.

Hochachtungsvoll

J. Engelhorn.

Wer sich über die

Gehilfenbewegung im Buchhandel

unterrichten will, abonniere auf die

„Buchhändler-Warte“

Organ für die Interessen der Gehilfenschaft des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels, Nachrichten aus der Allg. Vereinig. Deutscher Buchhandlungsgehilfen,

die am 1. Oktober 1907 ihren 11. Jahrgang beginnt.

Preis pro Vierteljahr 1 M 75 $\frac{1}{2}$ ord.,
1 M 25 $\frac{1}{2}$ netto bar.

Probenummern stehen gern zu Diensten.

Kommissionär: Leipzig, Carl Fr. Fleischer.
Berlin, Bestellanstalt.

Verlag der Buchhändler-Warte
Berlin SW. 47, Yorkstraße 2.

Soeben erscheint:

Die christliche Kirche des Mittelalters an der deutschen Seeküste

Gedichte

von Heinrich Gisbert Voigt.

80 $\frac{1}{2}$ ord., 60 $\frac{1}{2}$ no.

Der Verfasser ist der Hallenser Professor für Kirchengeschichte Dr. Voigt, der sich bereits durch seine Arbeiten über den heiligen Wenzel, Adalbert von Prag, Brun von Querfurt und seine früheren Dichtungen

Perpetua. Dramat. Gemälde aus der Zeit der Christenverfolgungen, und **Wendungen.** Historisch-dramatische Dichtung über die Zeit Gregors VII. (Preis kart. je M 1.20)

einen Namen gemacht hat.

Auch diese neuen, formenschönen Gedichte werden ihre Freunde finden.

Stuttgart.

J. F. Steinkopf.

Verlag von

Johannes Schergens G. m. b. H., Bonn.

Ⓩ

Christl. Familien-(Abreiß-)Kalender
für 1908. 75 $\frac{1}{2}$ ord., 50 $\frac{1}{2}$ bar.
(25 Ex. 12 M; 100 Ex. 44 M;
1000 Ex. 375 M.)

Behandelt die Internationalen Sonntagsschullektionen des Internat. Bibellesebundes, daher dessen Mitglieder u. Sonntagsschullehrer sichere Käufer. Nicht minder aber jeder fleißige Bibelleser, da jeder Tagestext unter den Gesichtspunkt der betr. Wochenlektion gestellt wird.

Der Gute Botschafter. Ein christl. Familienkalender für 1908. (Enthält Biographien v. Dr. Baedeker, Schmitzer, sowie aus der Mission etc.) 30 $\frac{1}{2}$ ord., 20 $\frac{1}{2}$ no. u. 11/10. (50 Ex. à 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; 100 Ex. à 17 $\frac{1}{2}$; 1000 Ex. à 15 $\frac{1}{2}$.)
Je 1 Probeexemplar mit 50%.

C. W. Kreidels Verlag in Wiesbaden.

Ⓩ

In Kürze gelangt folgende Neuigkeit zur Versendung:

Graphische Tabellen

zur

Berechnung von Kreisquerschnitten auf Drehung und Biegung

sowie von

Rechteckquerschnitten auf Biegung,

für alle vorkommenden Momente und zulässigen Spannungen

Berechnet und entworfen

von

Ludwig Schürnbrand

Ingenieur und Assistent der techn. Hochschule München.

Preis gebunden im Mappe ca. 5 M.

Diese graphischen Tabellen haben den Zweck, bei den im Maschinenbau am häufigsten vorkommenden zeitraubenden Festigkeitsrechnungen auf Drehung und Biegung Arbeit und Zeit zu ersparen. Die Tabellen gestatten direkte Entnahme der gesuchten Grössen, und hat sich der Verfasser das Ziel gesteckt, rasches, müheloses, die Augen nicht anstrengendes Ablesen der Rechnungsergebnisse zu erreichen. Allen hierfür in Betracht kommenden Umständen, der Wahl des Formates, der Papierfarbe, der Linienabstände, der Strichstärken, der Form, Grösse und Verteilung der Zahlen wurde die grösste Sorgfalt zugewendet, und so wird das Werk bei allen Praktikern sowohl als auch bei Lehrern und Studierenden technischer Lehranstalten Käufer finden.

Ich bitte, mir auf beigefügtem Zettel Ihren Bedarf anzugeben, und bitte um lebhafte Verwendung.

Wiesbaden, 26. September 1907.

C. W. Kreidels Verlag.

Verlag von Gebrüder Böhm in Kattowitz D.-S.

Ⓩ

Demnächst erscheint in unserem Verlage:

Märchen aus Ostpreussen.

Herausgegeben von Karl Friedrich Baltus.

Illustriert von R. Breyer.

In farbigem Umschlag eleg. geb. Preis M 2.50.

Die vorliegende neue Märchensammlung rechtfertigt ihr Erscheinen durch die besondere Art, die ihr gegenüber den eingebürgerten berühmten deutschen Märchenbüchern eigen ist. Der Verfasser, ein kürzlich verstorbener Gelehrter, hat seiner Sammlung lokale Färbung zu geben gewußt, die ihr einen besonderen Reiz verleiht; auch verfügt er über einen charakteristischen Stil, der meist unmittelbar in die Situation hineinführt und den Fortgang der Handlung mit wenig Strichen klar und scharf darstellt.

Wir waren bemüht, dem Buche eine seinem Werte entsprechende gute Ausstattung zu geben. Schon das schöne Umschlagbild wird seine Wirkung nicht verfehlen, auch die sonstige reiche Illustration trägt viel zur Veranschaulichung der Märchen bei.

Wir bitten um tätige Verwendung, die wir durch die auf dem beigegebenen Verlangzetteln vermerkten günstigen Bezugsbedingungen unterstützen.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Böhm, Verlagsbuchhandlung.

① EIN HERVORRAGENDES WERK

wird in einigen Tagen erscheinen im Verlag von

La Rivière & Voorhoeve in Zwolle (Kommissionär Ernst Bredt).

Der Titel ist:

Homöopathie in der Praxis

von **Dr. med. J. Voorhoeve zu Dillenburg**
im Auslande approbiert.

~ Einzige in Deutschland autorisierte Ausgabe. ~

6000

Exemplare wurden in kurzer Zeit von diesem Werke in Holland verkauft. Die holländische Ausgabe ist in mehr als **hundert** Zeitungen, auch ärztlicherseits, glänzend rezensiert worden!

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H. in Berlin W³⁵.

① In Kürze erscheint:

Einführung

in das

deutsche Genossenschaftswesen.

Von

Dr. Hans Crüger,

Anwalt des Allgemeinen Verbandes der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, e. V.

Gr. 8^o. Preis ca. 8 M.

Das Buch bildet den 9. Band unserer bekannten Handbibliothek für das deutsche Genossenschaftswesen und wird, wie alle diese Bände, in den genossenschaftlichen Betrieben und Vereinigungen lebhafter Nachfrage begegnen. Ebenso wird der Band von allen Interessenten, die sich theoretisch mit genossenschaftlichen Fragen beschäftigen — Volkswirtschaftlern, Behörden u. — gern gekauft werden. Wir bitten daher um gef. tätige Verwendung.

Zettel liegt hier bei.

① Infolge mehrfacher Anfragen zeige ich schon jetzt an, dass im **November d. J.** erscheinen wird:

A. Dalcke's Preussisches Jagdrecht.

Fünfte Auflage

auf Grund der

Jagdordnung vom 15. Juli 1907

neu bearbeitet von

Kammergerichtsrat Dr. Delius.

Gr. 8^o. Geb. Etwa 7 M. ord., 5 M. 25 Pf. no., 4 M. 65 Pf. bar u. 9/8.

Dalcke's Preussisches Jagdrecht nimmt seit lange die führende Stelle auf diesem Gebiete ein; da in Herrn Kammergerichtsrat Dr. Delius für die Neubearbeitung eine erste Autorität in jagdrechtlichen Angelegenheiten gewonnen worden ist, dürfte die neue Auflage ganz besondere Beachtung verdienen.

Durch die neue Jagdordnung vom 15. Juli 1907 ist eine vollständige Umgestaltung der jagdlichen Gesetzgebung eingetreten, so dass Sie bei Verwaltungsbehörden, Gerichten und Jagdinteressenten ein weites Feld für Ihre freundliche Verwendung haben werden.

Breslau II, Teichstr. 8.

J. U. Kern's Verlag
(Max Müller).

Hans Walter, Berlin SW. 13,
Alexandrinenstr. 134.

① In meinem Verlage erscheint ab 1. Oktober 1907 vierzehntägig am 1. und 15. jedes Monats das

Zentralblatt für Stadt- und Landgemeinden,

Organ für die technischen, gesundheitlichen, wirtschaftlichen, Unterrichts- und Verkehrsangelegenheiten der kleineren Städte und der Landgemeinden.

Preis pro Quartal M 1.50 ord.,
bar M 1.15.

Auslieferung und Kommission: **Otto Maier,**
G. m. b. H., Leipzig, Stephanstrasse 12.

Probenummern zu Diensten.
Bitte um tätigste Verwendung.

Tauchnitz Edition.

①



Nächste Woche:

Vol. 3993:

NAME OF GARLAND

A new Novel

BY

W. PETT RIDGE

in 1 vol.

Mr. Pett Ridge hat sich durch feinsinnigen Humor und ausgezeichnete Schilderungen der Londoner mittleren und unteren Klassen den Namen eines zweiten Dickens erworben. Alle Vorzüge des Autors kommen in diesem neuen Roman glänzend zur Geltung.

Leipzig, den 30. September 1907.

Bernhard Tauchnitz.

① Bei dem vielfachen Interesse, das die Casseler Bewegung in allen christlichen Blättern in Anspruch nimmt, sei es pro oder contra, dient als biblisch nüchterner Berater das allgemein anerkannte Schriftchen

Zur Casseler Bewegung

von

D. Schopf

2. H. 25 S ord., 19 S no., 17 S bar u. 7/6

2 Auflagen (6000 Ex.) sind beinahe ausverkauft, die 3. Auflage erscheint in Kürze und kann auch dann nur ausnahmsweise und mäßig à cond. gegeben werden.

Hochachtung

Bonn, 27. September 1907.

Johs. Schergens.

Aufhebung des Ladenpreises u.

Statt M. 40.— ord. jetzt M. 10.— bar.

Wir heben hiermit den Ladenpreis des folgenden Prachtwerkes von M. 40.— ord. auf und liefern bis auf Weiteres in Orig.-Halbfranzband (2 Bde.) gebundene Exemplare mit M. 10.— netto bar.



Dr. Otto Weddigen, Geschichte der Theater Deutschlands

in 100 Abhandlungen dargestellt, nebst einem einl. Rückblick zur Geschichte d. dramat. Dichtkunst und Schauspielkunst. Mit zahlreichen Illustrationen, Faksimiles und Beilagen. Berlin 1906. XXVI + 1210 S. Lex.-8°. In 2 starke Bände, eleg. Halbfranz, geb. M 40.—



Unsere anderen Verlagswerke liefern wir bis Weihnachten 1907, zwecks tätiger Verwendung, **bar mit 50%.** Verlagsprospekte bitte zu verlangen.

(Parthey, Jugenderinnerungen M 30.— ord. ist von diesem Vorzugsangebote ausgeschlossen. M 24.— no. bar

Ernst Frensdorff, Verlag, Berlin SW. 11, Königgrätzerstr. 44

Wir ziehen mit heutigem Tage aus dem Handel zurück:

Guttentagsche Sammlung Deutscher Reichsgesetze.

No. 3. **Militär-Strafgerichtsordnung**, von Herz. 3. Auflage. 1902.

No. 67. **Militär-Strafgesetzbuch**, von Herz und Ernst. 1903.

Berlin, 30. September 1907.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H.

Hiermit hebe ich den Ladenpreis des Werkes

Herold, Mein eigener Anwalt auf.

Freiburg i. B., 14. September 1907.

Paul Baetzel.

Angebotene Bücher.

Ich erwarb den kleinen Rest und liefere, solange der Vorrat reicht:

Grolmann, F. L. A. v., Wörterbuch der in Deutschland üblichen Spitzbuben-Sprachen, in 2 Bänden, die Gauner- u. Zigeuner-Sprache enthaltend. 1. Bd. (einziger), die Teutsche Gauner-, Jenische oder Kochemer-Sprache enthaltend, mit besonderer Rücksicht auf die Ebräisch-Teutsche Juden-Sprache. Giessen, bei C. G. Müller, 1822. Orig.-Umschl., unbeschnitten.

Selten! M. 2.50 n.b. Potsdam. **Max Jaeckel.**

Heinrich Schwick in Innsbruck: Onckens allgem. Geschichte in Einzeldarstellungen. 204 Abb. Kplt. Grösstenteils unaufgeschnitten.

Zum Kranklachen!

Gut Schabbes. Eine Sammlung von Lozelech, Schmonzes und Maisses für unsere Leut. 2. Aufl.

Rebbach. Rituelle Scherze, Lozelech, Maisses und koschere Schmonzes für unsere Leut. 2. Aufl.

Solem alechem. E Wagon feiner rescher saftiger Lozelech, Schmonzes takef pickfeiner Schmüs für unsere Leut. 2. Aufl.

Masel-tov. Nix für Kinder. 2. Aufl.

Gut Jontev. Rituelle Scherze und koschere Schmonzes für unsere Leut. 2. Aufl.

Jeder Band dieser Anekdoten-Sammlung 112 Seiten stark, statt M 2.— M —.70.

Alle 5 Bände zur Probe M 3.— netto bar. 25 Bände gleichmässig gemischt (1 Fünfkilo-Paket) für M 12.50 franko.

500 Lozelech, Maisses, koschere Schmonzes, pickfeine Schmüs für unsere Leut! Gesammelt und bearbeitet von Avrom Reitzer. Halbleinenbd. mit originellem Umschlagbild.

Statt M 4.— M 1.—.

Jos. Deubler, Wien II, Praterstr. 9.

Max J. Kummer in Landshut:

4 Engelmann, lat. Übungsb. f. Quarta. 1903.

3 Bauer-Preuss, griech. Übungsb. Syntax. 1899.

1 Baldi-Brunner, dtchs. Leseb. 1903.

Je 1 Winter, dt. Gramm. 1901 u. 1902.

1 Brunner-Stöckel, Literaturgesch. 1899.

Richard Härtel, Dresden, Ludw. Richterstr. 15: **Simplicissimus.** Jg. I. Nr. 1—7. 9—12, sowie III. u. IV. Quartal. — Jg. II. Nr. 1—40. 45—52 in Origbd. — Jg. III. Vollständig in Origbd. Gut erhalten. Gebote erbeten.

Die **Huwald'sche Buchhandlung** O. Hollesen, Flensburg, bietet nachstehende Werke an von:

J. E. Ridinger.

Sämtlich sehr schön erhalten.

1. Betrachtung der wilden Thiere mit beigefügter vortrefflicher Poesie v. Brockes. **40 Blatt.** Augsburg 1736. Ganz Lederband.
2. Abbildung der Jagdbaren Thiere mit angeführten Fährten u. Spuhren samt Erklärung darüber. **23 Blatt.** Augsburg 1740. Ganz Lederband.
3. Die von verschiedenen Arthen d. Hunden behaezte Jagtbare Thiere. Blatt 1. 2. 5. 6. 8—10. 13—22. Mit eingebunden 35 verschiedene Blätter, meistens seltene Jagdbeute darstellend mit Angabe des Erlegers und Datums. Augsburg 1761. Pappband.
4. Fabul. 1—9. 11—16. Mit eingebunden 2 andere Blätter. Augsburg 1743. Pappband.

Schlesische Gewerbebuchh. A. Wolf in Breslau I:

Luegers Lex. d. ges. Technik. 7 Bde. Tadellos neu!

A.-B. Nordiska Boghandeln, Stockholm: Klinisches Jahrbuch. Alles.

Kuh'sche Bh. in Hirschberg i. Schl.: Dernburg, Bürgerl. Recht. Bd. 1—5. 1902—05. Hfz.

Alfred Hoffmann in Köslin:
1 Die Musik. 1. Jahrg. Geh. Gut erhalten.
Braun'sche Hofbh. in Karlsruhe:
20 Neues deutsches Rechtsbuch, hrsg.
von Gebhardt u. Lutz. 1907. 2 Bde.
Hfz. Tadellos. (Herlet.)
W. Weber in Berlin W. 8:
1 »Hilfe«, hrsg. v. Naumann, 1895—
1901 geb., 1902 u. ff. ungeb.
1 »Deutsche Juristenzeitung«, 1896—
1905 geb., 1906 u. 1907, 1. Halb-
jahr ungeb

Armin Ruzitska in Budapest IV, Museum-
ring No. 3:
Bismarkiana.
Fürst Bismarck. 16 Bde. Koll. Spemann.
Unser Bismarck. Gedächtnisausgabe.
Bismarck. Gedichte des Kladderadatsch.
— Briefe an seine Braut u. Gattin.
— Briefe 1836—72, von Kohl.
— nach seiner Entlassung, v. P. Liman.
Busch, M., Tagebuchblätter. 3 Bde.
Gesammelte Schriften des Generalfeld-
marschalls Grafen von Moltke. 8 Bde.
Alles gebunden und wie neu erhalten!
Gesamtgebot direkt erbeten.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.

C. A. Starke in Görlitz:
Gritzner, chronologische Matrikel von
Brandenburg-Preussen. 1600—1873.
Der Deutsche Herold. Jahrg. 1882.
Exlibris. Zeitschrift. 1892, 1893 oder
einzelne Hefte.
Hefner, Handbuch d. theoretischen und
praktischen Heraldik. Kompl. od. Bd. 1.
A. Frederking in Hamburg:
Hartmann v. d. Aue. Bd. 2. (Hrsg. v.
Blech.)
Zeit, Kriegserinnerungen.
Mezger, Rätselschatz.
Ganghofer, Schweigen im Walde.
Wolzogen, Ecce ego.

C. Boysen in Hamburg:
Aristophanes' Werke, v. Droysen.
Boy-Ed, Lea u. Rahel.
Cherbuliez, Brohl & Co. Deutsch.
Hettner, Literaturgesch. III.
Hübbe, des Ochsenwärders Kirchspiels
4 Lande.
Jaeger, Kamerun u. Sudan.
Kempner, Gedichte.
Lingg, Wald u. See.
Mudson-L., Denkwürd. üb. Napoleon.
Rochow, Kinderfreund.
Rüdiger, Siegf. Bunstorp.
Schulte, Gesch. d. mittelalterl. Handels.
Wassersport 1900, 1902.
Wilbrandt, Kleist.
Winterfeld, Waldkater.
Wolff, gerichtl. Beredsamkeit. 1850.
Dingelstedt, kosmopol. Nachtwächter. 1848.

Evangel. Verlag in Heidelberg:
*Müller, H., apost. Schlusskette u. Kraft-
kern. Halle 1855.
Thibaut, französ. u. dtschs. Wörterb.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Botanische Werke von:
Malpighi.
Dodonaeus.
Theophrastus.
J. v. Caspar Bauhinus.
Pinax.
Bubani.
W. H. Harvey,
und Werke über:
Flora Pyrenaea.
British Algae.

Spix (J. B. de), Avium species novae
quas in itinere per Braziliam a annis
1817—20 collegit et descripsit, 2 vols.
atlas 4°. Avec 233 planches.
St.-Hilaire (A. de), Flora Brasiliae Meri-
dionalis avec les planches. Paris
1825—33.
Martius, C. Ph. de, Nova genera et
species quas plantarum in itinere per
Brasil. a. 1817—20. coll. Avec 300
planches. 3 vols. Leipzig 1823—50.
Geoffroy, St.-Hilaire et Cuvier, Histoire
naturelle des mammifères. Paris 1827
à 1871. 7 vols.

St.-Hilaire, Descriptions de mammifères
nouveaux ou imparfaitement connus.
Paris 1837—58.

Schlegel, H., Monographie des Singes.
Leiden 1876.

Spix, Simiarum et Vespertilionum Brasi-
liensium species novae. Monachi 1823.
St.-Hilaire, Description des Singes amé-
ricains nouveaux. 1850.

Temuarcki, Monographie des Chiroptères.
Leiden 1838.

Cuvier et Valenciennes, Hist. naturelle
de poissons. 1829—46. 22 vols.

Buffon, Histoire naturelle des oiseaux.
Avec planches. 10 vols. 1870—1886.

Kirby, W. F., Synonymic Catalogue of
Diurnal Lipoptera. 1877.

Floercke, Formen des Kunsthandels.
Hofstede de Groot, Arnold Houbraken.
1893.

Reynolds, Ästhetik u. Technik d. bild.
Künste. 1893.

Annals a. Mag. of Natur. History:
2d series, vol. 6—20.
4th series, vol. 1—10.
5th series, vol. 4—14.

F. Kaltschmid in Innsbruck:
*Mess, Napoleon.
*Retcliffes Romane. Kplt.

*Alpinismus u. Wintersport nebst Ski.
Jg. 1903/04, 04/05. Kplt.

*Stilgebauer, Götz Kraft. Bd. 2—4.
*Heimburgs Romane. Kplt.

H. Welter in Paris, 4, Rue Bernard-Palissy:
Publikationen od. Bibliothek d. Literar.
Vereins zu Stuttgart. Bd. 5. 97. 99. 100.

Italienische Lieder d. hohenauf. } Lit. Ver.
Hofes zu Sizilien. } zu
Kirchhofs Wendunmuth. Bd. 3. 5. } Stuttg.

Deutsche Historienbibel. Bd. 1. }
Auch defekt anzubieten, da ich nur je
einen Bogen benötige.

Herold'sche Buchh. in Hamburg:
*Curtmann, Lesebuch f. d. Stufe d. An-
schauung. Giessen 1860.
Robolsky, portugies. Handelskorrespondenz.
Falke, sie war reizend.
Ainsworth, St. James Palast. I, ev. kplt.
Cooper, Donna Mercedes.
Bulthaupt, Oper. II.
Waal, Judas Ende.
Raabe, unruhige Gäste.
Scheffel, Ekkehard.
— Trompeter.

Halm & Goldmann in Wien I:
*Zukunft, v. Harden. 1. Jahrg.

*Finger, Strafrecht.
*Hoegel, Gesch. d. österr. Strafrechts.

*Jaenicke, Keramik.
*Teuffel, Gesch. d. röm. Lit. 5. Aufl.

*Wilamowitz-M., Reden u. Vorträge; —
Aristoteles u. Athen; — des Euripides
Herakles.

*Ratzel, Aufsätze.
*Rhode, griech. Roman; — Psyche.

*Paedagogium. Bd. 14.
*Westermanns Monatsh. Bd. 87.

*Lotos. (Zeitschr.) N. F. Bd. 9.
*Roscher, Syst. d. Volkswirtschaft. Bd. 1. 1885.

*Rietschel, Leitf. z. Berechnen v. Lüftgs-
Anlagen. 3. Aufl. 1902.

*Wierznicki, d. Bauernkunst d. Huzulen.
*Beneke, Metaphysik.

*— Verh. zw. Seele u. Leib. 1826.
*Jahrb. d. Intern. Verein. f. gewerbl.
Rechtsschutz. Bd. 2—4 u. 8. A. einz.

Heinrich Schöningh in Münster i. W.:

*Benseler, griech. Wörterbuch.
*Blumauer, Aeneis.

*— Werke. I. Königsberg 1827.
*Catull, ed. Riese.

*Chateaubriand, Christentum, hrsg. von
Schneller.

*Dernburg, B.G.-B. I, II, 1, IV, V.
*Fischer, K., Gesch. d. Philos. 8. Bd.

*Georges' grosses lat. Handwörterbuch.
*— Schulwörterbuch.

*Görres, Mystik. Bd. 3—5.
*Herders Werke z. schönen Lit. u. Kunst.
Teil III. Wien 1814.

*Hugo, V., Werke. Stuttgart 1860-62.
*Jäger, Weltgeschichte.

*Kurts, Geschichtstabellen.
*Leist, Urkundenlehre.

*Rauber, Anatomie.
*Meyers Konvers.-Lexikon. 5. A.

Halm & Goldmann in Wien I:
*Mitteilungen d. Geogr. Gesellschaft. Jg.
I—III. XIII. Wien 1858, 59, 60 u. 70.

*Westermann's Monatsh. Bd. 87. (44. Jg.
1900.)

*Dahn, Urgeschichte. Bd. I—II.

Georg Chr. Ursins Nachf., Kopenhagen:
Platz u. Ehlers, Gesch. der Assecuranz.
(Hamburg 1902.)

Handwörterb. d. ges. Versicherungswes.,
herausg. von Baumgartner.

Lefort, Traité théorique et pratique de
contrat d'assurance.

- Buchhdlg. d. ev. Missionsgesellschaft in Berlin:
Zündel, Lebensbild.
- G. P. Aderholz' Buchh. in Breslau I:
*Meyers Konv.-Lex. Bd. 15 u. f. 1890.
*Schell, neue Zeit u. alter Glaube.
*Stolz, gesammelte Werke.
*Schell, Dogmatik.
- Emil Hirsch in München, Karlstrasse 6:
*Birkmeyer, — Ullmann, Strafprozessrecht.
*Brunner, Grundz. d. dtshn. Rechtsgesch.
*Corpus juris civ. Neuere Ausg.
*Cosack, Bürgerl. Recht. 2 Bde.
*Institutionen, v. Czychlarz, — Salkowski, — Sohm, — Quaritsch.
*Engelmann, d. bürgerl. Recht.
*Heilfron, Bürgerl. Recht. Alle Bde.
*— deutsche Rechtsgeschichte.
*Liszt, Strafrecht.
*Stammler, Aufg. a. d. röm. Recht.
*— Übgn. im bürgerl. Recht. I.
*Lipps, Ästhetik; — Psychologie.
*Paulsen, Einleitung in d. Philosophie.
*Braune, althochdt. Gramm.; — Lesebuch.
*Lexer, mittelhochdt. Taschenwörterbuch.
*Zupitza, alt- u. mittelengl. Übungsbuch.
*Körting, lat.-roman. Wörterbuch.
*Kämpfer, Japan.
*Heyse, Paul, Salamander. 1879.
- Georg Chr. Ursin Nachfolger, Kopenhagen:
1 Elektrotechnische Zeitschrift 1907, Januar. Quartal.
- Heinrich Schöningh in Münster i. W.:
Arnoldi, Matthäus-Evang. Mehrfach.
*Bisping, Kommentar. Kplt. u. einz.
*— Matthäus-Evang.
*Chrysologus. Bd. 40.
*Chrysostomus, Schriften. (Kösel.)
*Denifle, geistl. Leben.
*Doellinger, Papstfabeln.
*Friedrich, Kampf geg. d. dtshn. Theol.
*Genelli-Kolb, hl. Aloysius.
*Hering, kirchl. Unionsversuche. Lpz. 1837.
*Mayr, Ph. B., ges. Pred. Innsbr. 1834.
*Meschler, Leben Jesu.
*Noldin, Summa theol. moralis.
- Otto Borggold in Leipzig:
Porträt Friedr. Wilh. IV.
Gegenbaur, Anatomie.
Sterne, Sommerblumen.
Spalteholtz, Atlas. I. II u. kplt.
Wagnersche Klavierszüge.
Haeder, Dampfmaschinen u. and.
Jaeger, Weltgesch. Einz. Bde.
Der pract. Baugewerksmeister.
Dalen-Lloyd-L., engl. Unterr.-Briefe. II.
Meysenburg, Lebensabend e. Idealistin.
- Haar & Steinert in Paris:
1 Über die Pfalz am Rhein, v. e. Beobachter, d. d. Feldzüge 1792—94 gegen die Neufranken mitmachte.
1 Erinnerungen e. alt. preuss. Offiziers 1792—94. (Lpzg. 1833.)
- Selmar Hahne's Buchh. in Berlin:
Mützelburg, Tochter d. Feudalen. 2 Bde.
Hentschel u. M., Umschau in Heimat u. Fremde. 2. Bd.
- F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:
Séances et travaux de l'académie des sciences morales et politiques de Paris. Bd. 14. Nr. 9. 1848 u. Bd. 21. 1852.
Lafargue, l'origine de l'idée.
Schink, Doktor Fausts Bund. 1796.
Singer, Grillparzers Frauengestalten.
Maimon, Streifereien im Geb. d. Philos. — Versuch einer neuen Logik. 1792.
Bertrand, Lettre à Gabr. Monod, Perrin.
Luterbacher, röm. Legionen.
Zeitschrift f. Bergrecht. Bd. 5 u. 8.
Abhandl. d. Kgl. Ges. d. Wissensch. zu Göttingen. 1—7.
Règlements et ordonnances de Roy pour les gens de guerre.
Desjacques, l'économie politique chez les Saint Pères. 1878.
Du Boys, l'influence sociale des conciles.
Funk, Gesch. d. kirchl. Zinsverbots.
Oelsner, Mémoires relat. à la révol. franç.
Ott, geistl. Gerichtsbarkeit.
Löschhorn, Stud. zu Schillers Briefen.
Nicole, Traité de la comédie.
Petetier du Mans, l'art poétique. 1555.
Abbé de Pure, Idée des spectacles. 1668.
Voisin, la defense du traité de M. le prince de Conti. 1671.
Chappuzeau, le théâtre français. 1674.
Croi, Répons à la lettre etc. de Balzac s. u. tragédie de Heinsius. 1642.
Desmarests, Delices de l'esprit. 1658.
Heinsius, Epistola qua dissertat. Balsaci ad Herodem infant. respond. 1636.
Rapin, Oeuvres diverses. 1686.
Segrais, l'Énéide de Vergile. 1668.
Hedelin, Conjectures académiques ou dissertat. s. l'Iliade. 1715.
— Essai d'éloquence chrétienne. 1671.
— Dissertat. s. l. condamnation des théâtres. 1666.
— Troisième et quatrième dissertation. 1663.
— la pratique du théâtre. 1715.
— Décision faite en Sorbonne contre la comédie.
Deimier, l'Académie de l'art poétique. 1610.
Delandun, l'art poétique françois. 1597.
Düringsfeld, Lieder a. Toskana. 2. Ed. 1855.
du Gardin, les premières adresses du chemin de Parnasse. 1610.
de Courmay, les Advis ou les Présens. 1626 or 34.
Hennebert, Hist. des traductions françaises d'auteurs grecs et latins pendant les XVI^e et XVII^e siècles. 1857.
Menage, Discours sur Terence. 1640.
— Observations sur Malherbe. 1666.
Journal officiel de la convention nationale. Ed. authentique. Paris 1889.
Fouinet, les anémones du roi Noman. Paris 1884.
Coignet, Traitement des quartz aurifères. Paris 1900.
Prunelle, de l'influence exercée par la médecine. 1809.
Boimare, les principaux ouvrages sur la Floride et l'ancienne Louisiane. 1855.
- F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig ferner:
Rebillon, les anc. corporations ouvrières et marchandes de Rennes. 1903.
Straven, Notice hist. s. l. beguinage à St. Trond. 1877.
Terwecoren, S., l'origine des beguinages belges. Bruxelles 1852.
Proceedings on treaty of cession of the Danish West Indies to the U. S. 1902.
Mr. C. H. Some Account of the Early Years of Bonaparte at Brienne. 1797.
Chatfield, Songs and Hymns of the Earliest Church. 1876.
Mills, Systematics Colonization. 1847.
- C. Schaffnit in Düsseldorf:
*Müller-Breslau, Beitrag zur Theorie eis. Windverbände.
*Hoffmann, Bibelstunden.
- J. M. Spaeth in Berlin C. 2:
*L'Arronge, Hasemanns Töchter.
*Andersen, neue Märchen, v. Petit-Zeisé, ill. v. Speckter. Hbg. 1846—48.
*Birnbach, der vollkommene Komponist. Berl. 1832.
*Brennglas, Volkskalender. Sämtl. Jgge.
*„Commentary“. Engl. Übersetzgs.-Ztschr. 1904 u. früher.
*Fidicin, histor.-diplom. Beiträge z. Gesch. Berlins. Bd. 5.
*Grillparzer. I—XX. (Cotta.)
*Harenberg, Gesch. d. Ordens d. Jesuiten. Halle 1760.
*Hoffmann, E. T. A., gesam. Schriften. 1845. Kplt.
*— do. Bd. 5 apart.
*Strauss, Seelsorge b. Kriegsbeer.
*Kerner (v. Marilaun), Pflanzenleben.
*Lenning, Encyklopädie d. Freimaurerei. Lpzg. 1822.
*Kirchner, Wrtrb. d. philos. Grundbegr.
*Katechism. d. Buchdruckerkt. (L., Weber.)
*Silberschlag, Antibarbarus od. die Verteidigung d. christl. Relig. Bln. 1778.
*Schultze, Handb. d. ebräisch. Mythologie. Nordh. 1876.
*Streckfuss, 500 Jahre Berl. Geschichte. 1.—4. Aufl.
*Trentowski, d. Freimaurerei. Lpzg. 1873.
*Zeune, Gea.
*„Organisation.“ (Zeitschr.) Sämtl. Jgge.
*Rogge, Gott war mit uns 1870/71.
*— evangel. Feld-Lazar.-Geistl. d. preuss. Armee 1870/71.
- G. Ficker, 4, rue de Savoie, in Paris VI:
*Nicaise, Cat. d. animaux foss. de la Province d'Alger.
*Deluc (oder) de Luc, Lettres physiques et morales sur les montagnes et sur l'hist. de la terre, II^e partie.
*Tryon, Manual of Conchology.
*— Marine Mollusks I—III, col.
*Grateloup, Conchyliologie fossile du Bassin de l'Adour, 2^e mémoire (1837/1838).
*Cossmann, Essai de Palioconchologie, 2 et suite.

Friedrich Fleischers Sort. in Leipzig:
Toussaint-Langensch., Russisch.
Jugendgarten. Bd. 9.
Sommer, Vaterland d. Sachsen. Bd. 2.
Brockhaus' Konv.-Lex. Jub.-Ausg. 17 Bde.
Orighlbrz.

Jacques Rosenthal in München, Karlstr. 10:
*Alles üb. die Familie Miltitz in Wort
und Bild.
*Wanegger, Uss Glareani Musik ein
Usszug. (Basel ?) 1557 od. and. Ausg.
*Meyer à Schauensee, Fr. Jos. Leontius.
Kplt. u. einz. Stimmen.
*Leichenpredigten. Alles.
*Stenographie. Alles.
*Bier, — Bierbrauen, — Hopfen. Alles.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
*Gregorovius, Hadrian.
*Journal d. Romane. 1800—06. A. e. Hefte.
*Julie, gesammelte Briefe u. and.
*Franzen, Rabulist u. Landprediger.
*Bonaventura, Nachtwachen.
*Gieseke, d. travestierte Hamlet.

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:
*Schmidts Jahrbücher 1871—75. Auch
einzelne Bde. u. Hefte.
Archiv f. Hygiene. Bd. 19. 23.
Archiv f. Psychiatrie. Bd. 20—28.
Wochenschr. f. Therapie u. Hygiene d.
Auges. 4. u. 5.
Jahresber. d. Ophthalmol. Kompl. u.
Bd. 26—34.
Virchow-Festschr. z. s. 70. Geburtstag.
Folia haematologica. I—III.

R. Friedländer & Sohn in Berlin NW. 6:
Peters, England u. d. Engländer.
Wendt, England. 1898.
Ratzel, polit. Geographie.
Tschudi. Jahrh.-Ausstellg. in Berlin 1906.
Haack, Kunst d. 19. Jahrh.
Weismann, Descendenz-Theorie. 2. A.
Navier, Mécanique, p. Saint Venant. 1864.
Drude, Physik d. Äthers. 1894.
Wiener, Lehrb. d. darst. Geometrie.
Jungbuhn, Java. 3 Bde. 1852. M. Atlas.
Neumayr, Erdgeschichte. 2. Aufl.
Plassmann, Himmelskunde.
Hildebrandt, Luftschiffahrt.
Zimmermann, botan. Mikrotechnik.

Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig:
1 Georgs Schlagwortkatalog 1888 u. f.
1 Weresztschagin, Napoleon in Russland.
In Mappe.

Christliches Verlagshaus in Stuttgart:
*Dächsels Bibelwerk. Kplt.

Burgersdijk & Niermans in Leiden:
*1 Quellen z. Gesch. d. Juden i. Deutsch-
land. III. Martyrologium. 1898.
*1 The Lancet. 1906.
*1 Archiv für Reformationsgeschichte
Jahrg. 1 u. folg.
*1 Records of the Australian Museum.
Sidney. Vol. I. 1890.
*1 Archiv f. civilist. Praxis seit 1867.
*1 Zeitschrift f. Civilrecht u. Prozess
seit 1867.
*1 Schwane, Dogmengeschichte.

Koepfen'sche Buchh. in Dortmund:
*Kraemer, Weltall u. Menshh. Kplt. Geb.
Lübecke & Nöhning in Lübeck:
*Pohl, zur Gesch. der Glasharmonika.
Wien 1862.

Hermann Behrendt in Bonn:
*Freytag, Bilder a. d. dt. Vergangenh.
*Zeitschrift f. exp. Pathologie. I. II.
*Gross, Kriminalpsychologie.
*Dernburg, B.G.-B.
*Wirth, Gesch. d. Handelskrisen.
*Schmidt, Landgemeindeordng. f. Westf.
*Brinz, Pandekten.

F. H. Schimpff in Triest:
*Müller, A., Islam. 2 Bde. (Oncken,
Gesch.) Orig.-Hfz.

Ferdinand Schöningh in Osnabrück:
*Vorländer, Gesch. d. Philosophie.
*Monatsblätter f. kath. Religionslehrer.
1900 u. f.
*Das Bauernhaus im Deutschen Reich.
*Zeitschrift d. Histor. Ver. f. Niedersachsen
1850—54. 56. 58.
*Haeusser, ital. Unterrichtsbriefe.
*Scheeben, Dogmatik.
*Goepfert, Moraltheologie.
*Steger, Haus d. Welfen.
Trippe, Gesch. d. Stadt Medebach.

Leonhard Tietz, A.-G. in Aachen:
Katechet. Monatsblätter. (Kösel.) Kplt.
Mappen d. christl. Kunst. Mchn. apart.
Die Kirchenväter. (Kösel.)
Naumann, Vögel Mitteleuropas u. andere
ähnl. Werke.
Antiqu. Kataloge üb. Botanik, Zoologie.
Dreyfuss, Memoiren.
Bücher über Kronprinz Rudolf.

J. Frank's Bh. (L. Lazarus) in Würzburg
Angebote frdl. direkt.
*Frenssen. Alles. Mehrere Ex. Gut erh.
*Hesse. Alles. " "
*Herzog. Alles. " "
*Thom. Mann. Alles. " "
*Viebig. Alles. " "
*Archiv f. Unterfranken. Bd. 1 u. 8.
*— do. Bd. II. H. 1 u. 2. III, 2/3.
*— IV. 1/2. V, 1. 23/3. 25/1.
*Lassar-Cohn, chem.-techn. Untersuch.-
Meth den. Bd. I. Spezieller Teil.
*Auerbach, Schwarzwälder Dorfgesch.
5 Bde.

*Dahn, ein Kampf um Rom.
*Ernst, Asmus Semper. Mehrere Ex.
*Enking, Familie P. C. Behm.
*Freytag, d. Ahnen. Kplt.; — Bilder a.
d. dtshn. Vergangenheit. Kplt.
*Gottfr. Keller, C. F. Meyer. Alles. Mehrf.
*Raabe. Alles. Mehrfach.
*Rosegger. Mehrfach.
*Seidel, erzählende Schriften. 7 Bde.
*Storm. Kplt.
*Strauss, Freund Hein. Mehrf.
*Sudermann, Frau Sorge; — Katzen-
steg. Mehrfach.
*Wolff, Jul., Raubgraf. Mehrfach.

Gustav Neugebauer in Prag:
*Sievers, Asien.

Carl Cnobloch in Leipzig:
Ztschr. f. Pflanzenkrankh. 1891—1905.

Edmund Meyer in Berlin W.:
*Elektrotechnische Zeitschrift. Jahrg.
1903—06.

*Goethe-Porträts, v. Jagemann u. a.
*Kalidasa, Sakuntala, übers. v. Fritze.
*Müller, Adam, die Lehre v. Gegensätze.
Berlin 1804.
*Müller, Vorlesungen üb. dtsh. Wissen-
schaft u. Literatur. Dresden 1806—07.
*Müller, von der Idee der Schönheit.
Berlin 1809.
*Müller, vermischte Schriften. Wien 1812.
*Müller, Vorlesungen über Beredsamkeit.
Wien 1816.
*Thode, Ring des Frangipani.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(A) Archiv f. exp. Pathologie. Bd. 1.
(A) Biedermans Centralblatt f. Agrikultur-
chemie. Jahrg. 3. (1874.)
(A) Verhandlungen d. I.—XIII. Congresses
f. Hygiene u. Demographie.
(A) Zeitschrift f. analyt. Chemie. Bd. 37-46.
(A) Vierteljahrsschrift, Historische, I—X.
(A) Journal de physique théor. et appl.
Série I. II.
(A) Zeitschrift, Physikalische. I—VII.
(C) Nothnagel, spec. Path. u. Therapie.
Kplt. u. einz. Bde.
(C) Stahl u. Eisen 1903.
(C) Zeitschrift f. Psychiatrie. Bd. 1—9.
11—13. 15—30. 33, evtl. kplt.
(C) Archiv f. exp. Path. Kplt., einz. Bde.
(C) Monatsschrift f. Kriminalpsychologie.
Bd. 1—4.
(R) Bertsch, Meisterl. d. Kolmarer Handschr.
(R) Hahn, Gesch. d. Ketz. i. M.-A.
(R) Rieder, Gottesfrd. v. Oberland.
(R) Seuses Schriften, hrsg. v. Denifle.
(R) Blätter, Altd., v. Haupt. 2 Bde.
(R) Jundt, les années de dieu au XIV. siècle.
(R) Schroeder, Büchl. a. d. Gnadenüberlast.
(R) Briefw. Leibniz m. d. Mathem.
v. Gerhardt.
(R) Heilfron, Lehrb. d. bürg. Rechts. 2. A.
(R) Wahle, Bergges. f. d. Kgr. Sachsen.
(R) Gaupp-Stein, Civilproz.-Ordn. II. 6/7. A.
(R) Enriques, Quartioni riguard. da geo-
metria. I.
(R) Sächs. Gesetze u. Verordn. Bl. 1900.
(R) Aristophanes, Werke, übers. v. Droysen.
(R) Deutsche Volksb., hrsg. v. Simrock. I u. X.
(R) Cosack, Lehrb. d. Handelsr. 6. A.
(R) Handbuch d. prakt. Chir. 3. A. Bd. 2.
(W) Burgmeister, für uns. Knab.
(W) Trinius, Thüring. Wanderb. IV—VI.
(W) Trauth, Materiallehre. 6. A.
(W) Jacobi, Römerkastell Saalburg.
(W) Glasenapp, Leb. Rich. Wagners. I.
(W) Goldast, Monarchia imperii. II.
(W) Kolle-W., pathog. Mikroorganism.
(W) Viebig, Rheinlandstöchter.

Karl Villaret in Erfurt:
*Brehms Tierleben. Neueste Aufl.
*Molé, franz. Wörterbuch.
*Italienische Wörterbücher.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:
 Rühle v. Lilienstern, Pallas. 12 Bde.
 Bana, Kadambari, ed. Nand-Lal Soharma. Lahore. 1900.
 Stecher, Histoire de la littérature néerland. en Belgique. 1887.
 Chauveau, Traité des moteurs à gaz. 1890.
 Saint-Priest, Examen des assemblées provinciales. 1782—87.
 Edwards, du sens de la vie. 1877.
 Elliot, physiol. Beobachtungen üb. d. Sinne. 1785.
 Purkinje, Beob. u. Versuche z. Physiol. d. Sinne. 2 Teile. 1823—25.
 Steinbuch, Beiträge z. Physiol. d. Sinne. 1811.
 Dudgeon, the human eye. Ldn. 1878.
 Liebener u. Vorhausen, Nachtr. z. d. Mineralien Tirols. 1852.
 Hardy, Didon.
 Golther, Tannhäusersage. 1891.
 Kuffner, Minnesänger a. d. Wartburg. 1825.
 Leblanc, de la cristallotechnie. 1802.
 Rymer, Essay on Critical and Courious Learning. 1698.
 Mambraun, de poemate epico. 1652.
 Chapelain, Mélanges de littérature. 1726.
 Desmaretes, Défenses d. poème héroïque. 1675.
 Buchler, Sacrum profan. phras. poetiarum thesaurus. 1669.
 de Sartine, la police à Paris en 1879.
 Durand de Maillane, Histoire apologétique du comité ecclésiastique de l'assemblée nationale. 1791.
 Hesmivy d'Auribeau, Mémoires de la persécution française. 1795.
 Camus, Observations sur deux brefs du Pape. 1791.
 Nouvelles ecclésiastiques 1713-27. 1779-93.
 Le Courrir de Paris, publ. p. Duckett. (1850.) 3 Bde.
 Traits caractéristiques de la jeunesse de Bonaparte. 1802.
 H. Mr. C., the early years of Bonaparte. Brienne 1797.
 Schneider, zweit. Teil d. Wartburgkrieges. 1875.
 Wittstock, Zeit d. Minnesanges. 1892.
 Reuss, Histoire évangélique. 1876.
 Cléder, Notice s. l'académie italienne des Intronati. 1864.
 Verhandlgn. d. dtchn. Philologen u. Schulmänner. 5. 7. 8.
 Holsten, Bedeutung d. VII. Jahrh. f. d. Entw. d. sittl. Anschauung d. Griechen.
 Grivand, Antiquités gauloises et romaines. 1807.
 Ben Jonson, trad. p. Lafond. 1863.
 Shakespeare, Macbeth (1606), av. trad. Beljame. 1897.
 Maugras, la duchesse Choiseul. 1889.
 Dennis, the imperial critic. 1696.
 Howard, Essay on Pastral and Elegy on Queen Mary. 1695.
 Letters upon several occasions by Dryden, Wicherly etc. 1696.
 Flecknoe, Love's kingdom. 1664.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiqu. in Leipzig ferner:
 Tressling, Vita et merita Agricola. 1830.
 Settle, Notes on the Empress of Marocco. 1674.
 Buttafoco, Fragments à l'hist. de la Corse. 1859.
 Patorni, la Corse. 1843.
 Grassi, Caractère de P. Paoli. 1866.
 Gatier, Études p. l. défense de l'église. 1804.
 Moreau de Beaumont, les impositions et droits. 2. éd.
 Sophocles, Oedipus tyrannus, ed. Boissonade. 1841.
 Koninck, Traité de chimie analytique.
 Julien, Entretien s. l. situation actuelle de la France. 1800.
 Lacombe, Bibliogr. des ouvrages relatifs à l'histoire religieuse de Paris pendant la révolution. 1884.
 Lecène, les marins français 1793—1815.
 Lubis, Résumé de l'histoire des Cent Jours. 1843.
 de Barral, Fragments relatifs à l'hist. ecclés. d. prem. années du XIX^e siècle. 1814.
 Bellume, Mémoires. I. 1847.
 Bonaparte, Réponse aux mémoires du gén. Lamarque. 1835.
 de Coston, Biogr. d. prem. années de Napoléon Bonaparte. 1840.
Fritz Kerlé in M.-Gladbach:
 *Neumann, Jahrbuch. Alles.
 *Staub, Handelsgesetz. Sow. ersch.
 *Gaupp, Civilprocess. Sow. ersch.
 *Dernburg, B. G.-B. Sow. ersch.
 *Staudinger, B. G.-B. Sow. ersch.
 *Olshausen, Strafgesetzbuch.
 *Löwe, Strafprozessordnung.
 *Walter, Gebührenordnung f. R.-A.
 *Rittmann, Gerichtskostengesetz.
 *Entscheidgn. d. R.-G. in Civils. 46 u. f.
 *— in Strafs. 33 u. f.
 *Silberberg, Handbuch.
 *Labouve, Reichsoberhandelsger. i. Versich.
 *Soergel, Entscheidgn. II u. f.
 *Kaufmann, Handelsrechtsprechgn. I u. f.
 *Grosser Komment. z. Konkursordnung.
 *2 Jurist. Antiquar.-Kataloge.
 Eilt sehr! Nur neueste Auflagen.
Ewald Scholz Nachf. in Liegnitz:
 *1 Wimmer, Salices europaeae. Bresl. 1866.
 *1 Hallier, Flora v. Deutschland. Bd. 7—12. 1902. Urtext.
 *1 Schermann, die Elf-Apostel-Moral. 1903.
 *1 Resch, Agrapha. 2. Ausg. 1906. Angebote direkt.
F. B. Auffarth in Frankfurt a/Main:
 Holm, Mutterlieder. Ill. Pr.-Ausg.
Moritz Rätze in Dresden:
 1 Velhagen & Kl.'s Monatsh. 1906/07. Heft 4.
L. J. Kirchbergers Bh. in Bad Ems:
 In Luft und Sonne.
 Engel, Gesch. von Ungarn. 1. Ausgabe.
Karl Blumrich in Wr.-Neustadt:
 Klessheim, Schwarzblattel aus d. Wiener Walde. I—II.

Paul Lehmann in Berlin W. 56:
 *Crome, Syst. d. dt. bürg. Rechts. I—III.
 *Böhmert, Bibliogr. d. Socialwiss. 1905 u. 06.
 *Exner, Kritik d. Pfandrechtsbegr.
 *Boccaccio, de claris mulierib., dtsh. v. Steinhövel.
 *Burchard, Diarium, ed. Thuasne.
 *Buser, d. Beziehgn. d. Medic. z. Frankr.
 *Commynes, Phil. de, Mémoires.
 *— Lettres et négociat.
 *De Gallier, César Borgia.
 *Didot, Alde Manuce et l'hellén.
 *Dittrich, Regest. u. Briefe d. Card. Contarini.
 *Döllinger, ungedr. Ber. d. Trid. Conc.
 *Dresdner, Kultur- u. Sittengesch. d. italien. Geistlichkeit.
 *Fabriczy, Philippo Brunelleschi.
 *Filaretos, Tractat über d. Baukunst, hrsg. v. Oettingen.
 *Flechsigt, d. Dekor. d. mod. Bühne.
 *Geiger, Renaiss. u. Human. in Italien.
 *Gottlieb, üb. mittelalterl. Bibliotheken.
 *Gruyer, Raphael et l'antiquité.
 *Hesnaut, le mal franç. à l'ép. de Charl. VIII.
 *Kraus, F. X., Essays. I.
 *Male, l'art relig. du XIII. siècle.
 *Masius, Flav. Bionda, Leben u. Werke.
 *Mauldé-la-Clavière, la diplom. au temps de Macchiavelli.
 *Monnier, le Quattrocento.
 *Müllner, Reden u. Briefe ital. Human.
 *Müntz, les arts à la cour des papes.
 *— les antiquités de Rome.
 *Paris, Gast., la poésie du moyen-âge.
 *Pastor, Gesch. d. Pápste.
 *Perret, Hist. des relat. de la France av. Venise.
 *Petaracas Bekenntnisse. 1846.
 *Petarca, Eclogues, trad. p. Develay.
Hermann Meusser in Berlin W. 35:
 Keller, G., ges. Werke. Brosch.
 Zeitschrift f. d. ges. Turbinenwesen. Jahrg. 1—3.
 Schweizer Electrot. Zeitschrift 1906.
Alois Reichmann in Wien IV/1:
 *2 Schauta, Gynaekologie. 1807.
 1 Deussen, Philosophie.
 1 Ballestrem, Melusine.
 1 Bernhard, Josefthal.
 10 Stielers Handatlas. Neue Aufl.
 1 Simplicissimus. Jahrg. 10 u. 11.
 1 Zeller, Gesch. d. griech. Philosophie. Grosse Ausg.
 1 Roosevelt, Jagden.
 1 Levy, chaldäisches Wörterbuch. Gr. Asg.
 1 Brehms Tierleben. 2. Aufl. Koloriert.
 20 Czuber, Differential- u. Integralrechng.
 10 Müller-Breslau, graph. Statik. I/II.
 30 Finger, Mechanik.
 10 Tetmajer, Elastizität u. Festigkeitslehre.
 10 Daub, Hochbaukunde.
G. Heckenast's Nachf. in Pressburg:
 *Pázmány, Péter, ungarischer Cardinal. (Bilder und Bücher.)
 *1 Welt in Farben. Serie I.

Axel Juncker's Bh. (Karl Schnabel), Berlin: Wolf, Aug., Gedichte. 1847.
— ges. u. nachgel. Schriften. 1864.
Senn, Joh., Gedichte. 1838.
— Glossen. 1862.
Günther, J. Chr., Schriften.
Mayrhofer, Gedichte.
— Erzieh. d. Menschen.
Fechner, Th., Gedichte.
Lochheimer Liederbuch (um 1580). Neu-
druck Stuttgart.

Rosenberg & Sellier in Turin:
Debay: Hygiène et perf. de la beauté
humaine; — Hygiène des pieds; —
Hygiène des cheveux; — Hygiène et
gymnastique des org. de la voix; —
Hygiène des baigneurs; — Hygiène et
phys. des cinq sens; — Hygiène appliqué
aux mois; — Physiologie descriptive
des 30 beautés de la femme; — la
Vénus féconde et callipédique; — le
parfum et les fleurs; — nouveau manuel
du parfumeur chim.; — Lais de Corinthe.
Delaage, Perfectionnement phys. de la race
humaine.

Vento, l'art de la toilette chez la femme.
Vernon, au pays de Vénus.
Guyar, Miroir de la beauté.

Nicolaische Buchh. (Borstell & Reimar) in
Berlin NW., Dorotheenstr. 75:
Dominik, quer durch u. rings um Berlin. 1883.
3 Erhard, Lehnsjungfer. Bd. 5. 1887.
Gervinus, Shakespeare. Bd. 1. 1872.
Heine, sämtl. Werke. Hrsg. v. W. Bölsche.
Kinderlust. Bd. 1 u. 4.
Lamprecht, dtchs. Wirtschaftsleben. 3 Bde.
1886.

Rétif de la Bretonne, l'amour à 45 ans.
Storch, d. Jacobsstern. 4 Tle. 1836-38.

A. Hofmann & Comp. in Berlin SW. 68:
*Schultz, Alwin, höfisches Leben zur Zeit
d. Minnesänger. 2. Aufl.

Speyer & Peters in Berlin N.W. 7:
*Klüber, Akten d. Wiener Kongr.; —
Staatsarchiv d. dtchn. Bundes; —
kleine jurist. Bibliothek; — Geneal.
Staatshandbuch. Einz. Jahrg.

*Sociale Praxis. Jg. 15. Qu. 1.
*Dtchs. Handelsarchiv. 1900 u. 1901.
Einz. Nrn.

*Vahlenkamp, dtche. Standesherren.
*Bethmann-H., Civilprocess.
*Schröder, Indiens Literatur.
*Brachvogel, Parcival.
*Wagner, Oper und Drama.
*Grünfeld, Leptra.
*Physikal. Zeitschr. Jg. 1905—06.
*Wolff, Aschen-Analysen

Moritz Perles in Wien:
1 Busch-Album Geb. Saub. Expl.

W. Hofmann in Ludwigshafen a. Rh.:
1 Lotusblüten. Sämtl. ersch. Bde.
1 Jaeger, Weltgeschichte. 4 Bde.

Franz Bucher in Ellwangen a. J.:
Hirsch-Nagel, Gewährleist. b. Viehhandel.

X. Pflugmacher in Leipzig:
*Kayser, Bücherlexikon. A, einz. Bde.

M. Bretschneider in Rom, No. 60 Via
del Tritone:

*Amelung, die Skulpturen des Vati-
kanischen Museums.
*Bachems Staatslexikon.
*Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste Aufl.
*Chamberlain, Grundlagen. Grosse Ausg.
*Collignon, Gesch. d. griech. Plastik.
*Crowe u. Cavalcaselle, Geschichte der
italienischen Malerei. 6 Bde. 1869.
*Dante Alighieri, la Divina Commedia,
ed. Scartazzini. Leipzig. 4 Bde.
*Durm, Baukunst d. Griechen u. Römer.
*Egger, Codex Escorialensis. Wien 1906.
*Engelmann, Bibliotheca script. classic.
*Fuchs, die Karikatur d. europäischen
Völker. 2 Bde.
*Gregorovius, Geschichte der Stadt Rom
im Mittelalter.
*Grisar, Geschichte Roms. Bd. 1.
*Heinsius-Kayser, Bücherlexikon.
*Hinrichs' Fünfjahrs-Katalog 1851—1905.
*Jellinek, Bibliogr. d. Kunstwissensch. I-III.
*Iwanoff, Thermen des Caracalla.
*Kraus, Dante.
*Lanckoronski, Dom von Aquileja.
*Petersen, Domaszewski u. Calderini, die
Markus-Säule.
*Ritters geographisch-statistisches Lexikon.
Leipzig 1905/06.
*Luegers Lexikon d. ges. Technik. 2. Aufl.
*Pastor, Geschichte der Päpste.
*Servaes, Giovanni Segantini.
*Steinmann, d. Sixtinische Kapelle. 2 Bde.
*Toussaint-Langenscheidt, Italienisch.
*Wetzer u. Weltes Kirchenlexikon.
*Wilpert, d. Malereien d. Katakomben Roms.
Angebote gef. direkt.

Dobrowsky Ágost és Társa in Budapest:

*Siewers-Hahn, allgemeine Länderkunde.
*Andrée, Rich., ethnographische Parallelen
und Vergleiche. 2 Bde.
*Kaindl, Friedrich, d. Volkskunde.
*Schurtz, Heinrich, Völkerkunde.
*Schweiger-Lerchenfeld, Kulturgesch. 2 Bde.
*Hottenroth, Franz, dtche. Volkstrachten.

L. Wiegand in Hilchenbach:
Spielhagens Romane. Einzeln u. kplt.
Seidel, erzählende Schriften.

Sang und Klang. Bd. 3.
Shakespeares sämtl. Werke. (Bibl. Inst.)
Jägers Weltgesch. Bd. 2. Org. Hfzbd.
Bielschowsky, Goethes Leben.
Grimm, deutsche Mythologie. (Bertelsmann.)
Burckhardt, weltgesch. Betrachtungen.
Reukauf u. Heyn, ev. Religionsunterr.
Lachmann, Reptilien u. Amphibien.
Schumacher-Köhler, evang. Kirchenlied.
Storms sämtliche Werke.
Meyers Konv.-Lex. Neue Ausg. in 6 Bdn.

Fr. Wagner'sche Un.-Bh. in Freiburg i. B.:
*Molières Meisterwerke von Fulda.
*Meyers gr. Konv.-Lexikon. Neueste
Aufl. Soweit erschienen.

H. Scholtz in Breslau:
Marlitt, Goldelse. A. d. Bibl. Gut erh.
Kunst, Künstler. Jahrgänge.

J. Thomas in Mödling, Hauptstrasse 33:
*1 Redtenbacher, Fauna austriaca.

John & Rosenberg in Danzig:
*Heims, Lebensfragen. (Kiel.)
*Lichtwarck, Makartbouquet.
*— Dilettantismus.
*— Betrachten von Kunstwerken.
*— Erziehung des Farbensinns.
Schlüssel zu Ploetz, franz. Schulgramm.
— zu Gesenius, Lehrb. d. engl. Sprache.
19. Aufl. II.

Döpp (Döll?), Aquarellmalerei. Folio.
Ca. 10 Tafeln in Mappe.

Sponsel, das Plakat.
Schiffbau. 4. Jahrg., Heft 18.
Scheffel, ges. Werke. Brosch. in Bänden
à M 1.50, auch einz. Bde.

Kolbe, Gesch. d. Kgl. Porzellanmanu-
faktur Berlin.

Griening, vom Ursprung u. Fortgang
der Kgl. Porz.-Manuf. Berlin.

Frich, Gesch. d. Kgl. Porz.-Manuf. Berlin.
*Alles über Torfindustrie u. Kalkmergel-
industrie.

R. Mühlmann's Sort. in Halle a. S.:
1 Rodemeyer, Beispiele z. d. Psalmen.
1 — do. z. bibl. Hauptbegriff.

Theodor Schuberth in Blasewitz:
*1 Kadner, Diätetik in ihren Heilbez. z.
Kranksein. (1853.)

*1 — gelehrte u. ungelehrte Heilkunst.
(1855.)
*Rückkehr z. Natur, hrsg. v. P. Kadner.
(Irgend ein Jahrgang.)

H. G. Wallmann in Leipzig:
Schäfer, Wiener Gemälde-Galerie.
Engerth, Wiener Gemälde-Galerie.
Bibl. d. Unterh. u. d. Wissens 1879. Bd. 13.
Simplizissimus. 1. Jg. Nr. 1—10. 13.
— 2. Jg. Nr. 6. 18.
— 3. Jg. Nr. 13. 14. 32. 46—52.
— 4. Jg. No. 1—21. 24—26.
— 5. Jg. No. 2. 31. 41. 42. 14—52.

Lorenz & Waetzel in Freiburg i/Br.:
Brandes, Gestalten u. Gedanken.
Gegenbaur, Anatomie.
Henle-Merkel, Anatomie.
Heitzmann, Anatomie.
Schmaus, pathol. Anatomie.
Ziegler, pathol. Anatomie.
Gaa. (Naturw. Zeitschrift.)
Delitzsch, Pflanzenbuch.
Baum-Geyer, Kirchengesch.
Weitbrecht, Schiller in s. Dramen.

W. Groos in Coblenz:
1 Richardson, Rousseau, Goethe. 1875.
1 Reinke, Einleitung i. d. theor. Biologie.

Friedrich Cohen in Bonn:
*Nöldeke, Geschichte d. Korans.
*Brehms Tierleben. Volksausg.
*Juhl, internat. Kunstphotographien.
*Amero, les classiques de la table.
*Dostojewsky, Krotkaia.

Otto Riecker's Buchh. in Pforzheim:
1 Vischer, lyrische Gänge.

Velhagen & Klasing in Bielefeld:
Euler, Mechanik, Erläuter. v. Wolfers. 2 Bde.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
 Texier-Pullan, Byzant. Architecture.
 Hübsch, altchristl. Kirchen.
 Rashdall, Univ. of Europe in Middle Ages.
 Jireček, Geschichte d. Serben.
 Brown, Analysis of Sanskrit prosody. 1837.
 Schulte, Quellen d. canon. Rechts. 1875.
 Maassen, Quellen d. canon. Rechts. 1871.
 Histor. Aufsätze, G. Waitz gewidm. 1886.
 Zeitschr. f. bild. Kunst. N. F. 1—4.
 Bötticher, Baumkultus d. Hellenen.
 Eckinger, Orthogr. lat. Wörter auf Inschr.
 Jellinek, der jüd. Stamm. 1869.
 Meyer, Geschichte d. Altertums. II.
 Ebert, allgem. Gesch. d. Lit. d. M.-A.
 Carabelli, syst. Hdbch. d. Zahnheilk.
 Bd. 1. 1831.
 Cornelius, Peter, eine Autobiographie. 1874.
 Die deutsche Presse. Bd. 1 u. 2. 1887-88.

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Baumeister, Hdb. d. Erziehungslehre.
 I, 2. II, 1—2.
 Beneke, pragmat. Psychologie.
 Bericht üb. d. 1. Kongress f. exper.
 Psychol. in Göttingen.
 Cardanus, Opera omnia. Bd. 4. 1663.
 Hegeler, Beitr. z. Lehre v. Anerkenntnis.
 Kiesewetter, Occultismus im Altertum.
 Kirn, Wesen d. rel. Gewissheit.
 Tholuck, Gesch. d. Rationalismus.
 Ueberwasser, über d. Begehrungsvermögen.
 Delitzsch, F., assyr. Lesestücke. 4. A.
 Rodemeyer, Sammlg. v. Beispielen. Bd. 1.
 Boos, rhein. Städtekultur. 2. A.
 Geschichtsschreiber d. dtshn. Vorzeit.
 Nr. 10: Isidor, Gesch. d. Goten.
 Lange, P. Morphy. 3. A.
 Roon, Denkwürdigkeiten. 3. A.
 Ziehle, Elisabeth Christine.
 Docen, 1. Sendschreiben üb. Titulrel. 1810.
 Devrient, Th., Jugenderinnerungen. 2. A.
 Lehmann, M., Scharnhorst.
 Rochholz, Aargauer Gessler-Urkunden.
 Pöhlmann, Grdr. d. griech. Gesch. 3. A.
 Archiv f. Anthropologie. Bd. 1—3.
 Anton, Gesch. d. dtshn. Landwirtsch. 1799.
 Knuth, Hdb. d. Blütenbiologie.
 Schlechtendal-W., die Insekten.
 Sprengel, Geheim d. Natur im Baud. Blumen.
 Sterne, Sommer-Blumen.
 Warming, ökolog. Pflanzengeogr. 2. A.
 Hühn, Eherecht d. europ. Staaten.
 Marx, das Kapital. Bd. 2. (2. Aufl.) 3.
 Pagenstecher, materielle Rechtskraft.
 Rudolf, Entscheidgn. in Zivilsachen.
 Trutner, Bona fides.
 Vierteljahrsschrift z. Statistik d. Dtschn.
 Reiches. Jg. 1899. Erght. z. Heft 1.
 Jg. 1903 ohne Erght. zu Heft 4.
 Fliegende Blätter. Bd. 1—30.
 Kroppeit, Reklameschule.
 Bötticher, Baumkultus d. Hellenen. Txtbd.
 2. 2. A.

Deuerlich in Göttingen:
 Peters, Emin Pascha. 1891.
 Heussler, Verfassungsgeschichte.
 Nöldecke, kurzgefasste syr. Grammatik.

Ernst Carlebach in Heidelberg:
 *Bulthaupt, Dramat. d. Schausp. 4 Bde.
 *Cottas Volksbibl.: Grillparzer, — Heine.
 *— Weltbibl.: Platen.
 *Eberlin, Schopfheim. 1878.
 *Eloesser, bürgerl. Drama. 1898.
 *Fouqué, Werke. 12 Bde. 1841.
 *Hebbel, Werke, v. Stern. 12 Bde. Geb.
 *Kraemer, Weltall u. Menschheit.
 *Litzmann, dt. Drama.
 *Ludwig, O., Werke, hrsg. v. Bartels, Geb.
 *Prölss, d. junge Deutschland. 1892.
 *Schlegel, A. W., Werke, v. Böcking. 1846.
 *Schönbach, über Lesen u. Bildung.
 *Schultz, W. E., Bliesgau. Zweibr. 1838.
 *Steiger, Werden d. neuen Dramas.
 *Wassermann, Renate Fuchs.
 *Wever, G., Badenweiler. 1869.
 *Wieland. Bd. 41. Karlsr. 1818.

Adolf Weigel, Leipzig, Wintergartenstr. 4, I:
 *Lexen, mittelhochdt. Hdwörterb. 3 Bde.
 *Hartmann, Iwein, v. Lachmann.
 Dostojewsky, Brüder Karamasow. Bd. 2.
 Die Horen (v. Schiller). Bd. 5. 8—12.
 1796—97.
 *Etrennes de Thalie. Paris 1811.
 Heinlein, d. Friedhof zu Leipzig. 1844.
 Grabinschriften, mit genealog. Personal-
 Notizen etc.
 *Rüstow, Caesars Heerwesen. Mehrfach.
 Gerle, Bilder a. Böhmens Vorzeit. 1842.
 (Hess, Dav.,) kleine Gemälde. Zür. 1802.
 *Lütolf, Sagen der 5 (schweizer.) Orte.
 Luzern 1865.
 *(Sartori,) Burgvesten u. Ritterschlösser
 d. österr. Monarchie. Wien 1839—40.
 *Merian, Topographia Sueviae. 1643.
 Schönes Explr. zu annehm. Preis wird
 sofort bestellt
 Samuel Pufendorf. Alles v. ihm. Dissert-
 ationes acad. select. Upsal. 1677; —
 Severinus de Monzambano de statu im-
 perii Germanici. 1667; — Apologia.
 1674; — Specimen controversiarum.
 1677; — Epistula adamicos. 1678; —
 Petri Dunaei epistola ad Beckmannum.
 1678; — Basilius Hypereta, deutsch
 1679, lat. 1688; — Dissertatio de
 occasionibus foederum. 1680; — Ein-
 leitung z. Historia. 1682; — Scander-
 begi histor. 1684; — Spicilegium
 contraversiarum. 1680; — Eris Scan-
 dica. 1686.

Joh. Schievink in Gronau i. W.:
 *Amtliches Warenverzeichnis z. Zolltarif.
 Letzte Aufl. (Decker.)
 Angebote direkt.

Gsellius'sche Buchh. in Berlin W. 8:
 *Noesselt, Weltgeschichte.
 *Heinse, Werke.
 *Marelle, Manuel de la composition.
 *Grote, Stammtafeln.
 *Lobe, Kompositionslehre. Bd. 2.

Max Nössler in Bremen:
 1 Przbyszewski, Tanz d. Liebe etc. (Dtsch.)

Louis Naumann in Leipzig:
 1 Fischer, Kuno, Goethes Faust. 4 Bde.

H. Hugendubel in München:
 *Fischer, Kuno, Geschichte d. neueren
 Philosophie. Jubil.-Ausg. 11 Bde.
 (Umgehende Angeb., a. einz. Bde., erw.)
 *Kants sämtl. Werke v. Hartenstein, —
 Rosenkranz-Schubert u. v. d. kgl. preuss.
 Akademie d. Wiss.
 *Descartes, Oeuvres, p. Cousin. 11 vols.
 *Platos Werke, dtsh. v. Müller-Steinhart.
 *Meyer, Gesch. d. Altertums.
 *Mommsen, römische Geschichte.
 *Lipps, Th., u. W. Wundt. Alles v. ihnen.
 *Philosoph. Monatshefte. 30 Bde.
 *Archiv f. Philosophie. Sow. erschienen.
 *Monumenta Boica. Mögl. kplt.
 *Freie Bühne. (Neue deutsche Rund-
 schau. Jg. 1—7.)
 *Körting, lat.-roman. Wörterbuch.
 *Schmeller, bayr. Wörterbuch.
 *Kristeller, Kupferstich u. Holzschnitt.
 *Meier, Gesch. d. Chemie.
 *Kopp, Gesch. d. Chemie. 4 Bde.
 *Hamanns Schriften, v. Roth. 9 Bde.
 *Poggendorff, Handwörterbuch z. Gesch.
 d. exakten Wissenschaften.

Georg & Co., Antiquariat in Basel:
 *Alpenrosen, Schweizer-Almanach. 1811-30.
 *Reichel, Komm. z. B. Gesetz. üb. d.
 Organisation d. Bundesrechtspflege.
 *Godet, Flore du Jura. 2 vols. avec supplém.
 *Fuesslin, Schweizer Künstler. 4 Bde.
 *Ulmer Ansichten. Wertvolle Blätter.
 *Ex-libris, alte, auch ganze Sammlgn.
 *Marcello Venusti. Alles üb. diesen ital.
 Maler.
 *Basler Ansichten. Wertvolle Blätter.
 *Meine Reise durch d. Schweiz. Kpl. Geb.

Carl Heymanns Verlag in Berlin W. 8:
 *Natur u. Haus. Einz. Bde.
M. Breitenstein, Wien, IX/3, Währingerstr. 5:
 *Bibl. d. Unterh. u. d. Wiss. 1907.
 *Patuzzi, Päpste.
 *Deutsche Kunst u. Dekor. Jg. IX Nr. 7:
 Sonderheft.

J. J. Plaschka in Wien I, Wollzeile 34:
 *Bach, Wiener Revolution. } Nur reine
 *Tezner, soziales Elend. } Explr.

Fritz Schick's Hofbh. in Homburg v. d. H.:
 *Dante, göttl. Komödie, v. Philalethes.
 Velin-Papier.
 *Kugler, Gesch. Friedr. d. Gr. Illustr.
 v. Menzel.
 Nur gute Exemplare. Angebote direkt.

Adolf Ehrlich in Gablonz a. N.:
 Mascagni, Cavalleria Rusticana. Klavier-
 Auszug. Klavier-Partitur. 2ms.
 Lortzing, Waffenschmied. Kl.-A. m. Text.
 Billigst, mehrere Exemplare, können aus
 einem Leihinstitut sein.

P. Schweitzer Nachf. in Breslau:
 Eder, ausführl. Handbuch d. Photographie.
 Jahrbuch f. Photographie.
 Beyer, um Pflicht u. Recht.
 Sybel, Weltgesch. d. Kunst i. Altert. 2. Aufl.
 Kraemer, Weltall u. Menschheit.

R. Hoenniger in St. Petersburg:
 1 Luegers Lexikon d. gesamten Technik.
 2. Aufl. 8 Bde. Sauber in Orig.-Einbd.

List & Francke in Leipzig:
Cuvier et Valenciennes, Hist. natur. des poissons.
Wustmann, Atlas z. Gesch. Leipzigs.
Rizler, liter. Widersacher d. Päpste.
Lindsay, Histor. latin grammar.
Planta, Gramm. d. osk.-umbr. Dialekts.
Mozart, Leop., Violschule.

Serig'sche Buchh. in Leipzig:
*Boschan, Erbschein u. Recht d. Erbfolge.
*Tautwein, Tirol; — Südbayern.
*Meyers Konv.-Lexikon. 4. od. 5. Aufl.
*Registerband 41—50 zu Entscheid. d. Reichsger. in Civilsachen. Orig.-Bd.

Victor Zimmer in Breslau:
Busch-Album.
Jugendgartenlaube. Bd. 19.
Büchmann, geflügelte Worte.
*Lehrproben u. Lehrgänge. Mögl. vollst.
*Cicero de offic. Teubner SA. 2.25 *M* ord.
Gustav Freytag. Alles.

Polytechn. Bh. R. Schulze in Mittweida:
*Pöhlmann, Gedächtnislehre. (Zahlen ein. guten Preis.)

Akad. Buchh. Fr. Jansa in Leipzig:
Grünhagen, Gesch. Schlesiens.

Hannemann's Buchh. in Berlin SW. 68:
*Kapp, Dynamomaschinen. 4. Aufl. 1904.
*Fischer, Kuno, Philosophie. Bd. 10.
*Willmann, Gesch. d. Idealismus.
*Nieberding-Frank, Wasserrecht u. Wasserpolizei im Preuss. Staate.
*Frank, Gesetz betr. Wasserrecht und Polizei im Preuss. Staate.
*Baumgärtner, Krankenphysiognomik.
*Piderit, Mimik u. Physiognomik.
*Schirrmacher, Geschichte Spaniens. (Aus: Heeren u. Uckert.)
*Sperl, Söhne des Herrn Budiwoij.
*Entscheidungen d. Reichsger. in Civils.

W. Weber in Berlin W. 8:
*Enzyklop. d. Photographie, Heft 10: Stolge, Stereoskopie.
*Jurist. Wochenschrift. A. einz. Jahrg.
*Planck, B. G.-B. 3. Aufl.

Wallishausser'sche k. u. k. Hofbh. in Wien:
*1 Stollberg, Belsazer. Ein Schauspiel m. Chören.
*1 Hans v. Schweinichen, Erinnerungen.
*(Weidmann,) Johann Faust.

Brüder Tisza in Budapest:
Breymann, Baukonstruktionslehre. 4 Bde.
Petit Parisien. I. Jahrg. Kplt.

Kössling'sche Buchh. in Leipzig:
*Sachs-V., französ. Wörterb. Gr. Ausg.
*Scobel, Handels-Atlas.

Märkische Buchh. in Berlin:
Fliegner, Steuerungen a. graph. Wege.

Max Busch (Inh. Jul. Kössling) in Leipzig:
Weidwerk. Bd. 7—10.

J. Fassbender in Elberfeld:
*Kraemer, 19. Jahrhundert. 4 Hfrzbde.
Bibl. d. allg. u. prakt. Wissens. Bd. 5.

Peter Hansen in Kopenhagen:
Bruder, Concordantia N. T.

Schrinner'sche Bh. (C. Mahler) in Pola:
Fischer, K., Diotima: d. Idee d. Schönen.

K. J. Müller in Berlin, Mohrenstr. 27:
*Warsberg, Odysseeische Landsch. Auch Bd. 1 einzeln.

G. M. Alberti's Hofbuchh. in Hanau:
*1 Forsyth, Lehrb. d. Differ.-Gleichungen.

Karl Scheffel in Kreuznach:
*Bach, Joh. Seb., v. Forkel.

Herm. Seippel in Hamburg:
Bärsch, F. v, Schills Zug u. Tod. 1809.
*Deite, Handb. d. Seifenfabrikation. I—II. 1. od. 2. Aufl.

Heinrich J. Naumann in Leipzig:
Kataloge über engl. Sprache u. Lit.
Gunkel, Genesis. (Nowacks Comm.)
Gess, Abschiedsreden Jesu.
Josephson, Brosamen. Pred.
Heinzelmann, Epistelpred.
Henhöfer, Pred. (Alles auch über ihn.)

Albin Langer in Chemnitz:
*1 Kautsky, Vorläufer d. neueren Sozialismus. 2 Bde.
*1 Bommeli, Tierwelt.
Angebote direkt.

Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbh. in Wien:
*Engel, Ungarns Holzindustrie. Bd. 2 ap. Womögl. geb.

B. Herder Verlag in Wien:
Goldsmith, Oliv., poetische Werke, dtsh. v. Böttger.
Schmidt, Karl, Joh. Tauler v. Strassburg.
Lochner, Leben u. Geschichte d. Christina Ebnerin.

Braun'sche Hofbh. in Karlsruhe:
*Brehms Tierleben. Bd. 1—10.
*Scott, Romane. 1—6. 9. (Grote.)
*Goethe, v. f. d. Weinbau wertv. Traubensorten.
*Muthesius, Landhaus.
*Freya, Neue Jahrg.
*Fischer, Chemie f. Pharmaz.
*Jäger, Weltgesch.

Fr. Karafiat in Brünn:
*Ebers, Werke. Vollst.
*Gerstäcker, 1. Ser. VII. XIX. Braun. Origbd.
*May, Reiseromane Vollst.
Lussy, musikal. Vortrag.

Kanitz'sche Bh. R. Kindermann in Gera:
*1 Überall 1905. 1906.

L. Fernau in Leipzig:
Prölss, Gesch. d. mod. Dramas.
— Gesch. d. dram. Literatur.

Curt Gensch in Zoppot:
Jensen, unter heisserer Sonne. Geb.
— drei Sonnen. Geb.

Lehmann & Wentzel in Wien:
1 Arldt, elektr. Kraftübertragung und Kraftverteilung.

A. Bergstraessers Hofbh. (W. Kleinschmidt) in Darmstadt:
*1 Schneider-Hertel, Katharinenkirche z. Oppenheim. Mainz 1877.

Kataloge

Die Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig bittet um regelmässige Zusendung aller Antiquariats- und Auktionskataloge.

Anfang Oktober erscheint:

Katalog XXXV: **Deutsche Literatur und Sprache** (Zeitschriften. Lexikographie. Bibliographie. — Almanache. Kalender. Taschenbücher. — Belletristik. Übersetzungen. Mundarten. Sagen.)

Katalog umsonst und postfrei. Bei wirklichem Bedarf bitte zu verlangen.

Gotha, Hauptmarkt 14/I, 26. Septbr. 1907.

M. Hauptvogel, Antiquariat.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurückerbeten

innerhalb dreier Monate alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Schöningh's Ausgaben deutscher Klassiker.

1. Lessings Laokoon. Von Buschmann. 9. Aufl. Geb.
7. Schillers Wallenstein. Von Funke. 10. Aufl. Geb.
12. Klopstocks Oden und Elegien. Von Werneke. 5. Aufl. Geb.
17. Kleist, Prinz Friedrich von Homburg. Von Heumess. 4. Aufl. Geb.
18. Uhland, Ernst Herzog v. Schwaben. Von Crohn. 6. Aufl. Geb.

Paderborn, 25. September 1907.

Ferdinand Schöningh.

Alle entbehrlichen Exemplare von

LIEFERUNG II DER

HANDZEICHNUNGEN
DES MICHELAGNILO
BUONARROTI

erbitte ich sofort zurück. Ich ersuche aber ausdrücklich, nur die wirklich entbehrlichen Exemplare und nur diese Lieferung zurückzuschicken.

BERLIN W. 15, Ludwigskirchpl. 7

JULIUS BARD

Verlag für Literatur und Kunst

Umgehend zurück erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Calmes, Das Geldsystem des Grossherzogtums Luxemburg. *M* 1.50 no.

Leipzig, 26. September 1907.

Duncker & Humblot.

Umgehend zurück

erbitte ich alle rücksendungsberecht. Expl. von **Herold, Mein eigner Anwalt.** Geb. 12 M ord., 9 M no.
— do. In Heften. Heft 1 u. 2. Je 50 J ord., 38 J no.
Nach 3 Monaten kann ich keine Exempl. mehr annehmen.
Freiburg i. S., 28. September 1907.
Paul Waegel.

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von
Guttentag'sche Sammlung Deutscher Reichsgesetze:
A. Nr. 8. **Unterstützungswohnsitz**, von Frech. 6. Aufl. 1907. M 2.25 no.
A. Nr. 22a. **Patentgesetz**, von Stephan. 6. Aufl. 1904. M 1.50 no.
A. Nr. 36. **Binnenschiffahrtsgesetz**, von Makower. 3. Auflage. 1903. M 2.25 no.
Für umgehende Rücksendung sind wir dankbar.
Berlin, 1. Oktober 1907.

J. Guttentag, Verlagsbuchh.
G. m. b. H.

Umgehend zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:
Henriette Davidis, Ill. Küchen- und Blumen-Garten für Hausfrauen. 19. Aufl. Brosch. M 2.— netto, geb. M 3.— netto.
Nach 3 Monaten kann ich kein Exemplar davon mehr zurücknehmen.
Leipzig, 28. September 1907.
Julius Baedeker Verlag.

Zurück

erbitten wir auf Grund des § 33e der Verkehrsordnung alle remissionsberechtigten Exemplare von:
Sammlung englischer u. französischer Schriftsteller. Für Schule u. Haus. Herausgegeben von Prof. Dr. J. Klapperich. Bd. 5a u. b. 6 (1. Aufl.). 7 (1. Aufl.). 8. 13 b, 20 a u. b. 25 (1. Aufl.). 29. 30. 32.
Remissionsfrist bis spätestens 31. Dez. 1907.
Berlin W. 35, 27. September 1907.
Carl Flemming, Verlag, A.-G.

Zurück

erbitte ich alle nicht verkauften Exempl. von:
Böttger, Die preussischen Apothekengesetze. Dritte Auflage. 1907.
Geb. M 4.50 no.
Ich werde es mit Dank anerkennen, wenn Sie meiner Bitte um **sofortige** Remission nachkommen.
Später als drei Monate nach dem Datum dieser Aufforderung bin ich nicht mehr verpflichtet, Remittenden dieses Werkes anzunehmen (vgl. Ziffer II der allen meinen Fakturen aufgedruckten Geschäftsbedingungen)
Berlin, 28. September 1907.
Julius Springer.

Erbitte umgehend zurück:

Brandt, Seine Beichte. Br. M 1.90 no.
Schneider, Kirchl. Jahrbuch 1907. Br. M 3.75 no.,
da es mir an Exemplaren zur Erledigung fester Bestellungen mangelt.
Hochachtungsvoll
Gütersloh, den 27. September 1907.
E. Bertelsmann, Verlagsbuchhandlung.

Wiederholt zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:
Wölfflin, Renaissance und Barock.
Brosch. M 4.80 ord., M 3.35 no.
(In Kommission versandt am 17. I. 07 und schon einmal mit direkter Karte am 21. III. 07 zurückverlangt.) * *
Nach dem 31. XII. 07 eintreffende Exemplare bedauern wir zurückweisen zu müssen.
München, den 26. September 1907.
Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.

Dringend zurück

erbitte ich mir alle in Kommission gelieferten Exemplare von:
Axenfeld, Die Bakteriologie des Auges. 1907. M 9.— no.
Ziehen, Leitfaden der physiolog. Psychologie in 15 Vorlesungen. 7. Aufl. 1906. M 3.75 no.
Die Remission bitte ich bis zum 26. XII. 1907 vorzunehmen. Nach diesem Termin eingehende Remittenden würde ich unter Berufung auf meine heutige Anzeige zurückweisen müssen. (Vergl. § 33 der Verkehrsordnung.)
Jena, 26. September 1907.
Gustav Fischer.

Umgehend zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:
Nernst, Theoretische Chemie. 5. Auflage. (Komplette Ausgabe.) Gr. 8°. 1907. Geh. M 18.60 ord.
Nach dem 1. Januar 1908 kann ich keine Exemplare mehr zurücknehmen und werde ich mich event. auf diese dreimalige Aufforderung zur Rücksendung berufen.
Stuttgart, den 28. September 1907.
Ferdinand Enke.

Ich erbitte schleunigst über Leipzig zurück sämtl. remissionsberechtigte Exemplare von:
Pfennigsdorf, Prakt. Christentum Bd. II. Brosch. M 2.70 no., geb. M 3.45 no.
Nach dem 25. Dezember 1907 bedaure ich, nichts mehr zurücknehmen zu können.
Schwerin i. M., 25. September 1907.
Fr. Bahn, Verlag.

Kinzels Reiseführer erbitte ich hiermit, soweit remissionsberechtigt, bis 1. November d. J. zurück. — Unter Hinweis auf diese mehrfach veröffentlichte Anzeige und den Aufdruck auf allen meinen à cond.-Fakturen werde ich später einlaufende Remittenden zurückweisen.
Schwerin i. M., 15. September 1907.
Fr. Bahn.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Ein grosses Sortiment einer Universitätsstadt sucht zur Führung des Bestellbuches für sofort, spätestens bis 1. November, einen durchaus zuverlässigen und rasch arbeitenden Gehilfen bei guter Bezahlung.
Angebote unter V. Z. 3776 unter Beifügung der Photographie und Abschrift der Zeugnisse durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Zum sofortigen Eintritt suchen wir einen jüngeren Gehilfen katholischer Konfession. Derselbe muß gewandte Umgangsformen und schöne Handschrift haben und im Besitze guter Zeugnisse sein.
Bewerbungen mit Bild und Gehaltsansprüchen erbittet
Köln, Minoritenstr. 19a.
J. & W. Boisserée's Buch- u. Kunsthdlg.
(Inh. H. Schilling).

Für die Auslieferung und Propaganda-Abteilung einer gross. Familienzeitschrift wird ein im Verlags- und Sortimentsbuchhandel erfahrener Gehilfe gesucht, der energisch und selbständig zu arbeiten gewohnt ist und gute Erfahrungen und eigene Initiative auf dem Gebiete des Vertriebs und der Propaganda besitzt. Nur Herren, die höheren Anforderungen gewachsen sind und gute Empfehlungen besitzen, wollen sich unter Beifügung von Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen bewerben.

Angebote unter # 3788 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum 1. November, evtl. früher, suchen wir für unsere Versandabteilung einen tüchtigen Sortimentsgehilfen. Anfangsgehalt monatlich M 110. Angebote mit Photographie und Zeugnisabschriften erbeten.
R. Hachfeld (Bonness & Hachfeld),
Potsdam.

Der Inhaber einer hochangesehenen ersten Buch- und Kunsthandlung in norddeutscher Grossstadt sucht zu seiner Entlastung gebildeten Herrn vornehmen Charakters im Alter von 25—35 Jahren mit reichen Sortimentkenntnissen und guten Erfahrungen im Kunsthandel. Das Geschäft besitzt einen ausgedehnten feinen Kundenkreis und erzielt bare Jahresumsätze von weit über 100 000 Mark. Erfahrenen energischen Herren, die Erfolge aufzuweisen haben und über vorzügliche Empfehlungen verfügen, bietet sich Gelegenheit zu angesehen. Lebensstellung. Gesunde, militärfreie Herren, die ihre volle Arbeitskraft mit Erfolg einsetzen, die sich gründliches Wissen in grossen Sortimenten aneigneten, bitte ich um Bewerbung. Das Gehalt beträgt vorläufig 200 Mark.

Da der Chef sich in absehbarer Zeit vom Sortiment zurückziehen will und das bereits über 100 Jahre im Besitze der Familie befindliche Geschäft nicht verkaufen möchte, so will er einem Herrn, der allen Anforderungen entspricht, auch eine gute gesellschaftliche Stellung schaffen und ihn nach einigen Jahren erfolgreichen Wirkens ohne jede Bareinlage als Teilhaber ins Handelsregister eintragen lassen und ihm einen der Stellung entsprechenden Teil des Reingewinnes überlassen.

Bewerbungen unter „Teilhaber“ # 3779 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum sofortigen Antritt jüngerer Gehilfe gesucht. Angebote mit Bild usw. an Reichenbach i/Schl.

Rudolf Hoefers Buchhandlung
Paul Steinberg.

Für die Vormittagsstunden (9—2 Uhr) wird nach einem Berliner Vorort ein schnell und sicher arbeitender, in der doppelten Buchführung erfahrener Verlagsgehilfe gesucht. Auch ältere Herren, die eine Nebenbeschäftigung wünschen, können sich melden. Antritt sogleich oder später. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter K. K. 3768 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Für meine Buch- und Papierhandlung suche ich zum 1. Okt. tüchtigen jungen Gehilfen, der soeben die Lehre verlassen haben kann. Angebote mit Zeugnissen, Bild und Ansprüchen an

Otto Pabst vorm. Alb. Johansmann
in Gnesen.

Für unsere Buch-, Musikalien- und Kunsthandlung suchen wir zum baldigen Eintritt einen gut empfohlenen

Gehilfen.

Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsanspruch erbitten
Barmen, 25. September 1907.

Heidsieck & Gottwald.

Ich suche zu baldigem Eintritt einen zweiten Gehilfen. Angebote mit Zeugnissen, Gehaltsansprüchen und Photographie an
Kunsthandlung Rudolf Rath
in Berlin, Potsdamerstr. 32.

Für ein größeres Sortiment in großer Universitätsstadt wird ein gut empfohlener jüngerer Gehilfe mit guten Sortimentkenntnissen, guter Handschrift u. gewandten Umgangsformen gesucht. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften u. möglichst mit Bild unter K. K. 7 durch Herrn Otto Klemm in Leipzig, Seeburgstraße Nr. 100.

Zum mögl. sofortigen Antritt suchen wir einen im wissenschaftlichen Antiquariat bewanderten Herrn, der selbstständig katalogisieren, das Publikum bedienen, expedieren u. korrespondieren kann. Dauernde Stellung. Nur gut empfohlene Herren wollen sich mit Angabe der Gehaltsansprüche melden. Photographie erwünscht.

Berlin. Hannemann's Buchhandlung.

Zum 1. Oktober wird in meinem Hause eine Stelle für einen jüngeren Gehilfen frei. Gut empfohlene Herren können sich auch melden, wenn sie soeben die Lehre verlassen haben. Meldungen erbitte schriftlich mit Zeugnisabschriften und Angabe über Militärverhältnisse und Gehaltsansprüche.

Berlin W. 8, Charlottenstr. 48.

W. Weber,

Verlags-, Sortiments- u. Antiquariatsbuchh.

Zu sofortigem Antritt junger Gehilfe gesucht, hauptsächlich für Badenverehr und Lagerinstandhaltung. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbitte

Berlin. Hannemann's Buchhandlung.

Zum 1. Oktober suche ich einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbitte Anklam.

Fr. Krügers Buchhandlung.

Für meine Buch-, Papier- u. Schreibwarenhandlung suche ich zum 1. Oktober einen jüngsten Gehilfen. Angebote u. K. A. # 3746 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jüngerer Gehilfe für sofort oder später gesucht, hauptsächlich für Journale u. Forts. Der Posten ist angenehm. Zeugnisse u. Photographie, mit Angabe der Gehaltsansprüche erbitte die

Braunsche Hofbuchh.

A. Troschütz
in Karlsruhe.

Kathol. Gehilfe,

mit guter Ausbildung, arbeitsfreudig und pünktlich, zu baldigstem Eintritt gesucht.
Albert Jacobi & Cie. in Aachen.

Zum 1. Oktober suche ich einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen, der einige Kenntnisse im Kunsthandel besitzt, sowie selbständig und zuverlässig arbeitet. Gef. Angebote mit Photographie erbitte unter D. 643.

Leipzig. Carl Fr. Fleischer.

Lehrlingsgesuch für Berlin.

Junger Mann mit guter Schulbildung kann in einem angesehenen Berliner Verlag als Lehrling eintreten gegen monatliches Entgelt.

Angebote unter Nr. 3759 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gefuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 $\frac{1}{2}$ pro Zeile.

In Wiener Firma, Verlag, Antiqu., Komm.-Gesch. od. Sort.-Kontor, sucht junger Gehilfe Stellung zum 1. Oktober, event. später. Gef. Angeb. unter M. E. 2296 durch Haasenstein & Vogler N.-G. in München.

Junger, militärfreier Gehilfe sucht zu baldigem Antritt Stellung im Sortiment od. Verlag.

Angebote unter W. L. 3785 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Mann, mit Sortiment und Nebenbranche vertraut, schon in Leipzig tätig gewesen, Gymnasialbildung, sucht für sofort Stellung im Sortiment oder Verlag. Süddeutschland bevorzugt.

Gef. Angebote unter W. B. 3786 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Berlin. Verlag.

Junger Mann, zurzeit im Sortiment als Volontär tätig, sucht gegen kleine Vergütung Stelle im Verlage, wo er später als Teilhaber eintreten kann. Gef. Angebote unter G. G. 3787 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für verh. Buchhändler, bisher selbständig, suche ich in Leipzig geeignete Stellung für sofort.

Leipzig, 26. September 1907.

Eduard Schmidt.

In- oder Ausland.

Sortimenter, 26 Jahre alt, repräs. Erscheinung, energisch, zuverlässig, unermüdlicher Arbeiter, sehr gewandt im Verkehr mit jedem Publikum, mit allen Arbeiten im Buch- und Musikalienhandel nebst Nebenbranchen vertraut, sucht baldigst, gestützt auf la-Zeugnisse, als

1. Sortimenter, Filialleiter, Geschäftsführer od. dergl.

Stellung. Derselbe ist in der Lage, den Chef in jeder Weise zu vertreten, und besitzt umfassende Kenntnisse auf allen Gebieten.

Freundl. Angeb. unter „F. M. 32“ an Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition in Linz a. Donau.

Dr. phil., Naturwissenschaftler, sucht Beschäftigung, eventuell als

Volontär,

im Buchhandel. Zuschriften erbeten unter J. A. 5368 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Lehrstelle in Sortiment od. Verlagsbuchhandlung wird für Bürgerschüler Ostern 1908 gesucht. Werte Adressen u. # 3780 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junge Dame

mit vorzüglichen Empfehlungen sucht Stellung als Buchhalterin od. Kassiererin

in Berlin.

Angebote unter M. M. 273 postlag. Charlottenburg, Postamt 2.

Vermischte Anzeigen.

Literaturkundiger

gesucht zur Anfertigung eines Verzeichnisses von Werken der Schönliteratur, die im Original oder in Übersetzungen frei geworden sind.

Angebote unter „Reinhold“ Berlin, Postamt 68 postlagernd.

Hierdurch mache ich die geehrten Herren Sortimenter darauf aufmerksam, dass seit dem Rechnungsjahr 1907 mein gesamter

Reisebücherverlag
regelmässig am 1. Oktober
jeden Jahres
zu verrechnen

ist, wie diese Bedingungen seit Anfang dieses Jahres auch allen diesbezüglichen Fakturen aufgedruckt sind.

Konto - Auszug nebst anhängender Remittenden- und Disponenten-Faktur gehen Ihnen in diesen Tagen via Leipzig zu, und bitte ich um pünktliche Abrechnung bis 1. November dieses Jahres.

Hochachtungsvoll

Verlag Alexander Köhler, Dresden

Grosser Nutzen.

Keine Arbeit mit Abrechnung.
Fort mit den Kommissionssendungen!

Briefmarken

1000 Stück, alle verschieden, Verkaufspreis laut Senf-Katalog 1907.

Statt circa M. 65.— für nur M. 12.— bar!
Nachnahme-Porto extra.

Solides, sauberes, in Heft nach Ländern geordnetes, verkaufsfertiges Sortiment. Versuch führt stets zu Nachbezug. **Kein Ausschuss, keine Ausschnitte, keine Stempelmarken etc.**

Lichtenstein-Callenberg.

Martin Doerffeldt.

Negoziò Giacomo Brogi

Arnold Negenborn, Besitzer

Rom, 419 Corso Umberto

empfiehlt sich zur Lieferung von Photographien aus

ganz Italien

Silber-, Platin-, Kohledrucke

Bromsilberphotographien grössten Formates von herrlichster Wirkung.

Da Gesamtkatalog vergriffen, bitte Verzeichnis des Gewünschten einzusenden.

Antiquare, Verleger,

von Judaica, Hebraica, allem, was Bezug auf Juden und Judentum hat und namentlich auch in den letzten Jahren erschienen ist, wollen mir frdl. Kataloge resp. Prospekte zusenden.

J. Frank's Buchhdlg. und Antiquariat
Ludwig Lazarus.

Zeitschriftenunternehmen!

Druckerei oder Papierfirma, die gegen laufende Aufträge 10—12000 M Beteiligung an Verlagsunternehmen zusichert, wird gebeten, umgehende, nicht anonyme Angebote zu senden unter G. m. b. H. № 3756 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Der Türmer

ist anerkannt

Das beste Bekanntmachungsmittel

für den Buch-, Kunst- und Musikalien-Verlag.

Die bedeutendsten Verleger benutzen den Türmer regelmässig.

Anzeigen: 1 Seite 80 Mk., 1/2 Seite 45 Mk., Nonp.-Zelle 50 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt!

Beilagen: 13000 Auflage, je nach Umfang 130—195 Mark.

Die Hefte vom November und Dezember sind besonders geeignet zu

Weihnachtsanzeigen.

Aufträge erbitten bald

Greiner & Pfeiffer
Stuttgart

Anzeige.

Unserer Lithographischen Anstalt und Steindruckerei haben wir eine Abteilung für Buchdruck, speziell

Dreifarben-Buchdruck

angegliedert und sind durch neuzeitliche, erstklassige maschinelle Einrichtung und unsere langjährige Erfahrung im Farbendruck überhaupt in der Lage, den höchsten Anforderungen gerecht zu werden.

Wir empfehlen uns zur Herstellung von Illustrationen zu Kunst- und wissenschaftlichen Werken, zur künstlerischen Reproduktion von Ölgemälden und Aquarellen, sowie aller ins Gebiet des Buch- und Steindruckes fallenden Arbeiten. Muster sowie Kostenberechnungen stehen jederzeit zur Verfügung.

Emil Hochdanz, art. Anst., Stuttgart.

7000 junge Kaufleute

Beamte, Lehrer etc. sind auf die humoristischen Fortbildungszeitschriften: „Little Puck“ und „Le Petit Parisien“ abonniert. Da sich jeder einzelne Leser für fremde Sprachen interessiert, so sind Inserate und Rezensionen einschlägiger Fachwerke (Lexika, Grammatiken, Korrespondenzbücher etc.) von vorzüglicher Wirkung. Ein Feld in der Grösse von 9×3 cm kostet nur M 36.— für ein ganzes Jahr. Verlangen Sie bitte Probenummern und Tarif!

Heinrich Paustian, Verlag, Hamburg 24.

Technische Schwierigkeiten erhöhen den Reiz der Arbeit. Ich bin zurzeit in der Lage, wiederum einen grösseren Auftrag für Redaktion, Illustrierung. Druckleitung zu übernehmen. Paul Hennig, Charlottenburg, Kaiser Friedrich-Str. 40.

Für einen besonders feinsinnigen und elegant geschriebenen

Roman

aus bekannter Feder, der soeben in einer großen illust. Zeitschrift erscheint und der bereits auch von einigen andern Zeitungen zum Nachdruck angekauft wurde, wird für die Buchausgabe ein

besonders rühriger Verleger

gesucht, da der Roman, der in einem großen Badeort spielt, sehr dazu geeignet ist, dort Massenabsatz zu erzielen. Angebote unter # 3772 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Eine mir bestens bekannte, leistungsfähige und der Neuzeit entsprechend eingerichtete Buchdruckerei möchte den

Druck noch einiger Zeitschriften

übernehmen zu kulantem Bedingungen und mäßigem Preis. Referenzen und Kostenanschläge stehen zu Diensten. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Quedlinburg.

H. Schwanecke

i. Fa. Chr. F. Wiemeg's Buchh.

Makulatur

roh, brosch. u. geb., kaufen jeden Posten u. Garantie zu höchsten Barpreisen

F. J. Schirmer & Co. in Leipzig, Salomonstr. 8.

Berlagsrechte f. bar G. Bartels, Weißensee b/B.

Vom 20. Oktbr. bis 4. Novbr. d. J. findet in Tarnowitz eine Kolonial-Ausstellung,

veranstaltet vom Flottenzweigverein, statt, an der ich mich auf Ersuchen des Vereins umfangreich beteiligen werde. Ich bitte die Herren Verleger von kolonialer Literatur (Büchern und Zeitschriften), von Kunst, Anschauungsbildern, Landkarten, Globen, Postkarten zc., die auf die Kolonien und die Flotte Bezug haben, um kommissionsweise Überlassung der einschlägigen Artikel. Anlieferung franko hier (an meine Adresse). Rücksendung franko kurz nach Beendigung der Ausstellung. Wünsche wegen Gratisvertriebs von Probe-Nummern und -Heften und von Prospekten zc. berücksichtige ich nach Möglichkeit und erbitte diesbezgl. Mitteilungen baldigst. Hochachtungsvoll

Tarnowitz, den 27. September 1907.

Alfred Adolph

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

Buchhalter stundenweise für Berlin

von Zeitschriften-Verlag gesucht. Angeb. u. # 3760 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Otto Weber, Leipzig

übernimmt Kommissionen unter günstigsten Bedingungen

Solange der Vorrat reicht, gebe ich einzelne oder in Posten zu jedem annehmbaren Preise neue Exemplare ab von

- Pank, Ich bin bei euch. Prachtausg.
Bilz, Heilverfahren. 1 Band.
Bilz, Heilverfahren. 3 Bände.
Arzt im Hause. 1 Band.
Bismarck-Museum. 1 Prachtband.

Gef. Angeb. u. # 3761 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Familiennachrichten.

Todesanzeige.

Herr Robert Holtz, unser mehrjähriger, treuer Mitarbeiter und Leiter unserer Kaiserfiliale, verschied heute morgen unerwartet.

Wir verlieren in ihm einen Mann von freudiger Schaffenskraft, seltener Pflichttreue und strenger Gewissenhaftigkeit. Stets werden wir dem Dahingeschiedenen ein treues Andenken bewahren.

Karlsruhe, 27. September 1907.

Müller & Gräff.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Interims-Copyright. S. 9837. — Erschene Neugkeiten des deutschen Buchhandels. S. 9838. — Verzeichnis von Neugkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 9841. — Verbotene Druckschriften. S. 9842. — Die Neuenburger Konferenz der Association littéraire et artistique internationale. S. 9842. — Kleine Mitteilungen. S. 9847. — Personalmeldungen. S. 9848. — Anzeigebrett. S. 9849-9892.

Table with multiple columns listing publishers and their works, including Adel in Greifsw., Dunder & S., Hedera's Rchf., Langer in Chemn., Käthe, etc.

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

Z

Am 1. Oktober gelangt in meinem Verlag eine bedeutende Broschüre zum Verland, für deren Vertrieb ich das besondere Interesse des verehrl. Sortiments-Buchhandels erbitte. Die aktuelle Schrift ist betitelt:

„Unser Kaiser“,

führt den Untertitel „Strahlen seiner Weltanschauung“ und ist zum 20. Regierungsjahre des Kaisers gewidmet „von einem Deutschen“.

Was der Verfasser, ein feinsinniger Kenner der kaiserlichen Persönlichkeit, bietet, ist

ein Selbstporträt Wilhelms II.

von unbefreitbarer Treue, für den Förderer wie für den Gegner des monarchischen Gedankens von gleich hohem Interesse.

Jeder gebildete Deutsche, wie immer er auch zur Person des Kaisers stehe, ist Leser dieser bemerkenswerten Publikation, die neben begreiflichem Widerspruch die wärmste Aufnahme finden wird, soweit die deutsche Zunge klingt.

Umfang 5 Bogen, ordinär 1 Mark, bar mit 40% und 7/6. Zwei Probeexemplare mit 50%. In Kommission nur bei gleichzeitigem Barbezug mit 33¹/₃%.

Herrn, in der Erwartung einer besonders regen Nachfrage aus ihrem Kundenkreise, wollen sich zwecks Vorzugslieferungsbedingungen besonders an mich wenden.

Dr. Eduard Rose

Verlag Neurode – Leipzig.



Leset die
Lustige Woche

Werte Kollegen, wenn Sie die „Lustige Woche“ lesen, so werden Sie sich selbst sagen, daß große Bestellungen auf die „Lustige Woche“ bei einigem Interesse Ihrerseits leicht zu erreichen sind. — Ein großer Gewinn ist sicher. Die Namen, Wilhelm Busch, Lothar Meggendorfer, Julius Stettenheim, Detlev v. Liliencron, Bertha von Suttner, Busse-Palma, Hanns Heinz Ewers usw. usw. garantieren für Erfolg. — Kollegen, verwenden Sie sich für uns; Sie fördern die Kunst und unterstützen ein echt deutsches Familienwitzblatt in seinen j edlen Bestrebungen.

Hochachtungsvollst

Verlag der „Lustigen Woche“, Dr. Ed. Rose, Neurode.

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
 Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.